<36700138110017
<36700138110017
Bayer. Staatsbibliothek

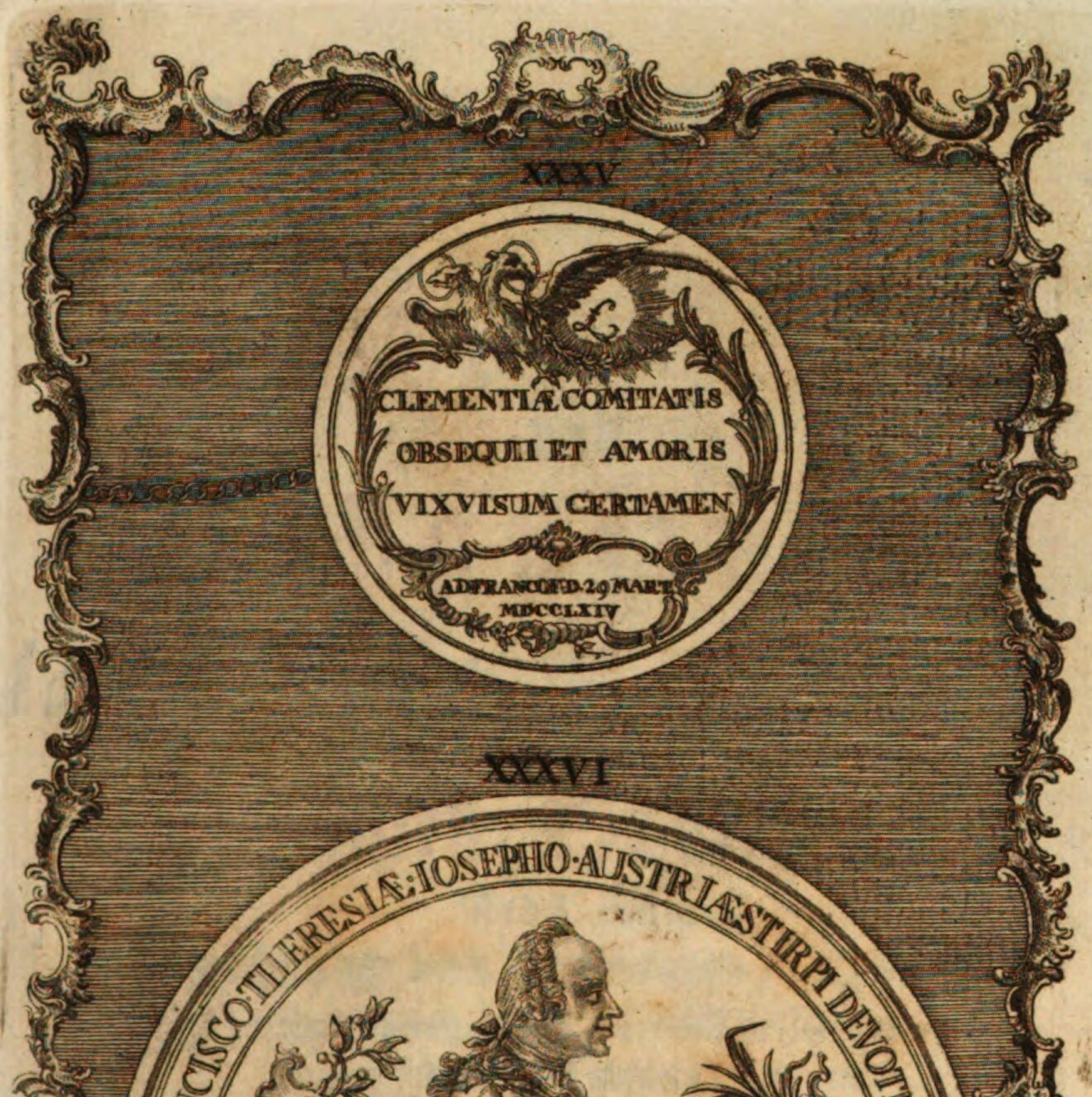
~~890~~

4° Num. ec. 133

2 f30

R

No
FRANCISCUM · I · ROM · IMP ·
IOSEPHUM · II · REG · ROM · ELECT
ADVENTANTES
LUDOVICUS VIII · HASS · LAND
ADVENIANS SALUTAT
No
FRANCISCUM IMP · ROM · IOSEPHUM II REG · ROM · ADVENTANTES LUDOVICUS VIII HASS · LANDGR · OMINE FELICI ADVENTANS SALUTAT
POSTERITATI
SIC LUDOVICO RIDEBAT DIANA
AD FRANCOFURTUM
DIE XXIX MARTII



I.G. Friedrich fecit Ratisb.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Ansehnlicher Vorrath
von
Thalern
und
Schaustücken

Ad Conventū monac. des O. Erm. S. P. Aug.

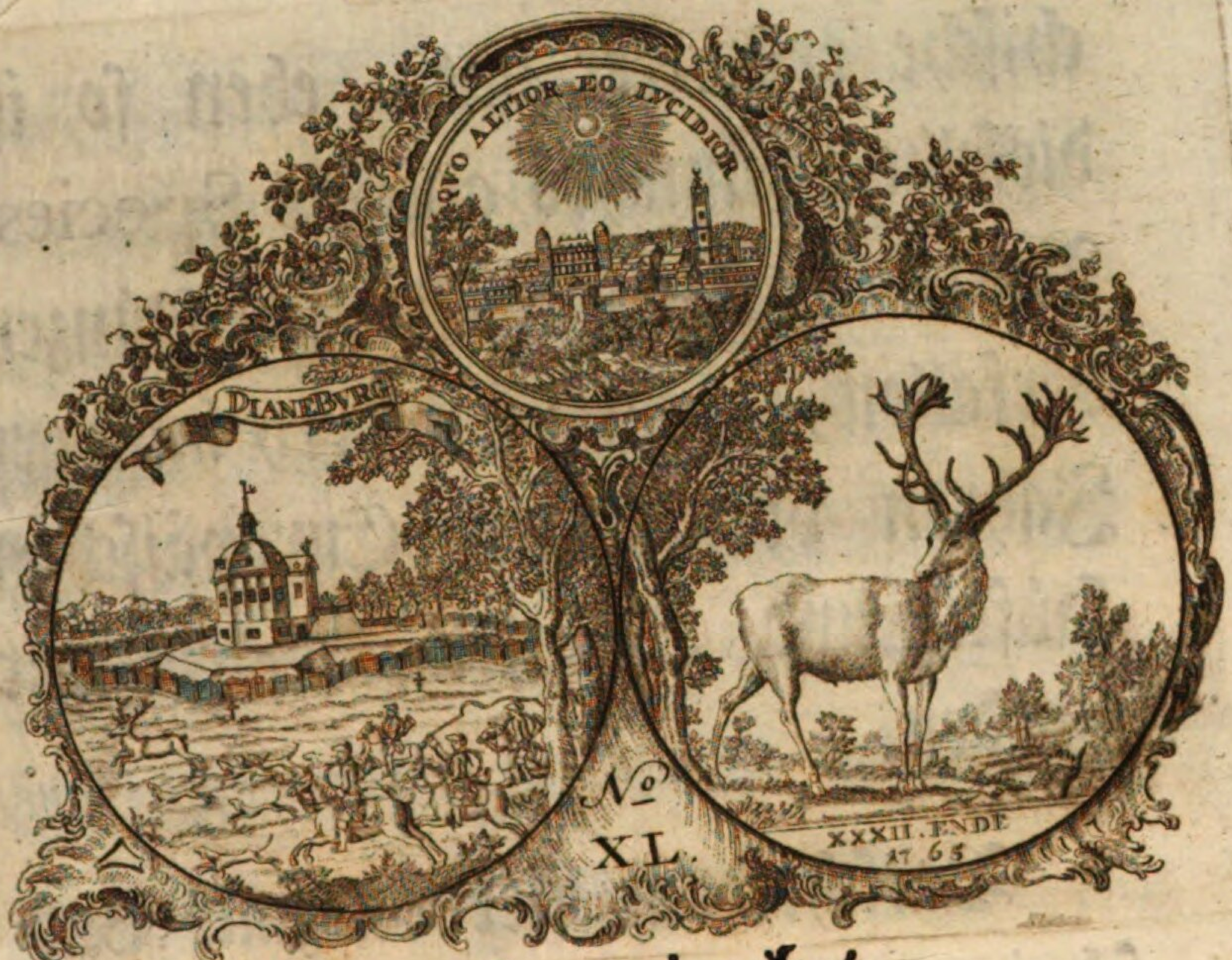
Landgräflich-

Heßischen Gesamthauses

R

Nebst einer
Aufzeichnung von hauptraren, theils noch nicht beschriebenen, schon wirklich besitzenden oder annoch suchenden Cabinets-Münzen.

Regensburg,
verlegts Johann Leopold Montag, 1776.



Vorbericht.

So wie in den vormaligen Zeiten die Liebhaberey und Kenntniß von Münzen sich gemeiniglich auf die Römische und Grie-

chische erstrecket hat, eben so ist dieselbe nunmehro auf die Species-Reichs-Thaler und Schau-Münzen verfallen, welche seit drey hundert Jahren von denen Europäischen Höfen und Staaten ausgepräget worden.

Verschiedene hiervon zum Vorschein gekommene Aufzeichnungen, und sonderlich das wohlgerathene und zahlreiche Thaler-Cabinet des Herrn Hofraths von Madai, haben zur sorgfältigen Einsammlung derselben, zugleich aber, weil es fast in jedermanns Handen und

ganz

ganz ohnentbehrlich ist, zu mancherley wucherlichen Steigerungen Gelegenheit gegeben, so daß ein Anfänger wegen ihrer übertriebenen Theuerung, ohne den Einkauf einer zahlreichen Parthey überhaupt, nicht leichtlich mehr zu einem beträchtlichen Vorrath gelangen mag.

Dießorts hat man so wie mehr andere mit nahmhaftem Geld-Aufwand ersagten Weg ebenfalls einschlagen müßen; gleichwohl aber binnen wenigen Jahren es damit so weit gebracht, daß sich schon mehr als 3000. auserlesene, ohntadelhaf-

te und rare Stücke, so durch den öfteren kostsplitterigen Umtausch ohngemein verschönert worden, wirklich davon aufweisen, und beschauen lassen.

Zum etwelchen Beweiß dieses Angebens hat man zwar keine umständliche - bereits in andern Büchern zu findende Geschichts-Erzählung, wohl aber eine genaue Beschreibung aller nur aufzutreiben gestandner Landgräflich-Heßischen Thaler und Schaumünzen, samt einer kurzen Bemerkung von wirklich besitzenden- oder noch suchenden haupt-

hauptraren Original-Stücken, worunter sich verschiedene mit einer vorausstehenden ❁ bemerkte und bishero unbekannt gebliebene darstellen, in vier Abschnitten durch den Druck vorstellig zu machen, um deswillen für diensam erachtet; weilen außer dem selbst eigenen nachrichtlichen Gebrauch, eines so gestalten Verzeichnisses, die Münz-Wissenschaft dadurch erweitert, die Begebenheiten vormaliger Zeiten dem Gedächtniß desto leichter eingepräget, und durch zuversichtliche Beyträge von mehr andern geschickten Münz-Kennern eine vollständige Sammlung

von gewissen hohen Häusern nach und nach erwürket werden kan.

Außer diesem ist gegenwärtiger Heßischer Münz-Vorrath schon um so merkwürdiger, als er nebst allen kund gewordenen sehr raren Stücken, würklich siebenzehen ganz unterschiedene Stempel von dem Regierungs-Antritt des Herrn Landgrafen WILHELMI IV. vom Jahr 1627. und mehr als vierzig dergleichen mit dem Sinnbild von dem bestürmten Weidenbaum samt dem Wahlspruch: UNO, oder DEO, auch IEHOVA VOLENTE HUMI-

LIS LEVABOR, vor Augen leget, und also eine Seltenheit bewähret, welche in der Münz-Geschichte schwerlich irgendswo ein Beyspiel anzutreffen haben wird; zu geschweigen anderer ganz artiger Erfindungen, womit gewisse Vorfallenheiten, Neigungen und Absichten angedeutet, geschildert und der Vergessenheit entzogen werden wollen.

Wann es demnach die Zeit und Umstände erlauben, oder andere mit keinen ganzen Folgen von solchen Cabinets-Thalern versehene Personen durch gutwillige Ueberlassung ein

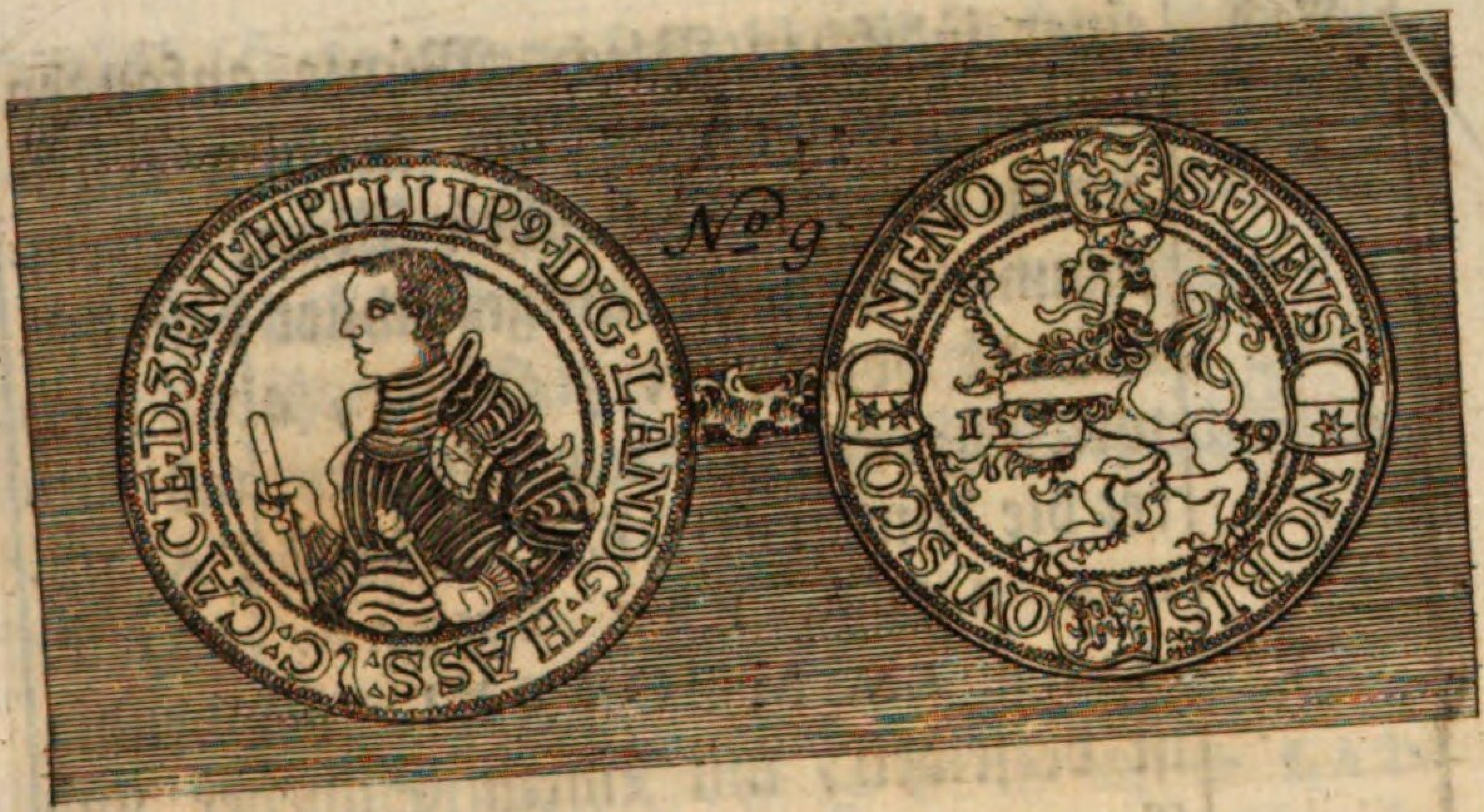
ein oder mehrerer noch ermangelnder und dahero mit einem NB. bezeichneter Stücke, wovon man doch verschiedene, wiewohl nicht allzuwohl behalten, wirklich besitzet, vor die billigmäßige Bezahlung oder Umtausch, als weshalben sie sich bey dem Verleger dieses Werkgens, dem Buchhändler Johann Leopold Montag in Regensburg, zu melden, höflichst ersuchet werden, einen geneigten Vorschub weiters zu geben belieben wollten; so würde man mit gleich ansehnlichen Verzeichnissen sämtlicher Thaler des

Kay=

Kayserlich-Oesterreichischen, Chur- und Fürstlich-Sächsischen, Königlich-Preußisch-Chur-Brandenburgischen, sodann Chur- und Fürstlich-Braunschweigischen Hauses, wie auch des Stuhls zu Rom, welcher nach der vortreflichen Beschreib- und Abzeichnung derer Numismatum Pontificum Romanorum des P. Philippi Bonanni S. J. und Rudolphini Venuti Cortonensis, Romæ 1699. und 1744. wegen seiner vielen saubern und wohl ausgedachten Sinnbilder und Gepräge von sehr gutem Gehalt, vorzüglich und beson-

besonders prangen kan, bey müßigen Stunden vielleicht herfür zu gehen im Stande seyn.

In dessen Ermanglung aber begnüget man sich mit einer kleinen Probe, und wünschet daß solche zu einigem Nutzen und Vergnügen gereichen möge.



Nach Madai. No.

I.

Landgräflich-Heßische Thaler.

Vor der Theilung.

I.

Die so schwer und kostbar fallende Sammlung derer Landgräflich-Heßischen Thaler und Münzen, glaubet man von wegen der Stamm-Mutter, der Königin ELISABETH von Hungarn, mit

Nach Madai. No. einer jüdischen Blech-Münze anfangen zu können, welche sich in dem ersten Theil derer Köhlerischen Münz-Belustigungen pag. 91. aufgezeichnet befindet. Sie ist von Silber, größer, aber auch weit dünner, als ein Thaler, und führet die Umschrift: ELISABETA. FILIA. ANDR. REG. VNGAR. OBIIT. MARB. AN. MCCXXXI. Inwendig ist derselben, mit einem Schleyer und Crone bedecktes Brustbild; auf dem Revers hingegen stehet die von ihr gestiftete Hospital-Kirche zu Marburg, mit denen im Umkreiß gesetzten Worten: DISPERSIT DEDIT PAVP. IVST. EIVS MANET. IN. SECVL: SECVLI † mit Mönchsschrift.

2.

1235. Diese drey Thaler von HENRI-
1236. CO und WILHELMO aus dem 14.
1237. Sæculo, hat man, aller angewandten Bemühung ohnerachtet, niemals weder in Originali noch in Abguß oder Aufzeichnung zu Gesichte bekommen können, sie finden sich gleichwohl in dem Lilienthalischen vollständigen Thaler-Cabinet vom

Jahr

Nach Madai. No.

Jahr 1747. sowohl als in dem nachfolgenden von Madaischen de anno 1765. umständlich beschrieben und angemerket, dahero man wohl wünschen mögte, von ihrem Daseyn und eigentlicher Zeichnung eine zuverläßige Benachrichtigung erlangen zu können.

3.

HENRICVS ✠ D. ✠ G. ✠ LAT-GRAV ✠ HASSIE ✠ Inwendig ein Schild mit dem aufrechts stehenden und doppelt geschwänzten Löwen, oben drüber 1481. Rev. M ✠ A ✠ R ✠ B ✠ V ✠ R ✠ G ✠ A ✠ Eine beschleyerte zwischen zwey Pyramiden auf einem breiten Gestelle sitzende und in jeder Hand einen Scepter haltende Weibsperson. Diese Münze ist 2. Loth schwer und von gutem Silber, scheinet aber kein eigentliches Gepräge, sondern ein wohl-geschnittener Guß, und sonsten dem nachfolgenden Thaler ziemlich ähnlich zu seyn.

4.

1238. WILHELMVS: D: G: LANT-GRAVIVS: HASSI † Inwendig der

Nach Madai. No.

Heßische gecrönte Löwe in einem Wappen-Schilde mit einer zierlichen Einfassung. Revers: GLORIA: REIPVBLICE: 1502. Die heilige ELISABETH gecrönt und die Marburgische Kirche in den Händen vor sich haltend. Ein hauptrarer Thaler, wovon auch halbe und viertels Thaler, wie nicht weniger ein ganzer oder doppelter, mit GLORIA REIPVBLICAE ANNO MCCCCCIV. und dem Wappen zu Fußen der S. ELISABETH, zu finden stehen.

5.

WILHEMVS (hier ist das L hinweggelassen) D:G:LANTGRAVIVS: HASSIE † sonsten auf dem Avers und Revers wie der vorhergehende mit GLORIA: REIPVBLICE: 1502. und noch rarer.

6.

WILHELMVS: D: G: LANTGRAVIVS: HASSIE: † mit GLORIA REI ❀ ❀ PVBLICE 150A sonsten wie die vorhergehende, jedoch von einem kleinen Stempel auf einer ganzen Thaler-Platte, sehr rar.

7. PHI-

Nach Madai. No.

7.

1239. PHILLIP9: D: G: LANDG: HASS: C: CACE. D. ZIG. NID. geharnischtes Brustbild von der linken Seite in blosem Haupt und geschornen Haaren, unten ein Vogel. Revers: SI. DEVS. NOBISC: QVIS. CONTR: NO: mit 4. Wappen-Schildern; inwendig der gecrönte Heßische Löwe und auf den Seiten die Jahrzahl 1537. gar rar.

8.

3720. PHILLP9. D: G: LANDG: HASS: C: CACE: D: ZI: NI: geharnischtes Brustbild mit dem Commando-Stab in der rechten Hand, den Degen an der linken Seite haltend, unten ein Vogel. Revers: SI. DEVS. NOBIS. QVIS. CONT. NOS. Der Heßische Löw, darneben die Jahrzahl 1538. und in der Umschrift vier Wappen-Schilder, ebenfalls rar.

9.

HPILLIP9 (das H stehet voraus) D. G. LANDG: HASS: Ein Vogel C: CACE. D ZI. NI: das geharnischte Brustbild von der linken Seite in abgeschnittenen Haaren wie auf vorhergehendem.

 Re-

Nach Madai. No.

Revers: SI. DEVS. NOBIS. QVIS. CONT. NOS. zwischen vier eingeschalteten Wappen-Schildern, inwendig der gecrönte und gestreifte Heßische Löwe und neben demselben die getheilte Jahrzahl 1539. Ist sehr rar.

IO.

PHILLIPVS. D: G: LAN: HASS: Ein Vogel C: CACE: DI: NID: das geharnischte Brustbild von der linken Seite wie die vorangemerkte mit dem Regiments-Staab. Revers: SI. DEVS. NOBIS. QVIS. CONT. NOS. zwischen vier Wappen-Schildern; der gecrönte und gestreifte Heßische Löwe ohne Jahrzahl; besonders rar.

II. NB.

495. VON. GOTS. GNADEN. IOHANS. FRIDERICH HERZOG ZV. SA. Das Brustbild in blosem Haupte mit der Jahrzahl auf beyden Seiten 1.5.Ɛ5. wo die 3. umgekehrt ist. Revers: VON GOTTES. GNADEN. PHILIPS. LANTGRAVE. ZV HESSEN. vorwärts gekehrtes Brustbild, den Huth mit einem Feder-

Nach Madai. No. derbusch aufhabend, zu beyden Seiten die Jahrzahl 1.5.3.5., ist auf die Erneuerung des Schmalkaldischen Bundes geschlagen, und bey Köhlern P. II. pag. 41. beschrieben, ermangelt aber noch.

12.

503. IOHAN: FRIDERICH: D. SAC: BVRG: MAGDEBV: im zweyten Creyse: SOLI: DEO: VICTORIA: mit vier eingeschalteten Wappen, das Brustbild im blosen Haupte von der rechten Seiten, das Schwerd haltend und mit einem Pelz-Mantel umgeben. Revers: PARCERE: SVBIECTIS: ET: DEBELLARE: SVPERBOS: in zweyen Creysen, zwischen vier Wappen-Schildern; Inwendig das geharnischte Brustbild des Landgrafen von der linken Seite, den Commando-Stab in der rechten, und mit der linken den Degen haltend, über dem kahlen Haupte stehet die Jahrzahl 42. und zu beyden Seiten desselben *PH. LA.* und etwas drunter *G.* Ist der hauptrare Schmalkaldische Bundes-Thaler und zweymal vorhanden.

Nach Madai. No. 504.

13.

IOHAN. FRIDER. D. SAC. B. MAGDE. das Brustbild im Chur-Habit mit dem Schwerd. Revers: PHILIP. D: G: LANG. HASSIE. C. K. D. Z. N. das geharnischte Brustbild mit vorwärts gekehrtem Gesichte, den Commando-Staab und den Degen haltend, neben dem kahlen Haupte die Jahrzahl 1542. und zwischen denen Umschriften beyder Seiten, vier und fünf kleine Wappen; Ist ein Schmalkaldischer Bundes-Thaler gemeiner Gattung.

14.

Eben derselbe mit der Jahrzahl 1543.

15.

Eben dieser mit der Jahrzahl 1544. doch ist zu bemerken, daß auf denen vorhergehenden und nachfolgenden sich einige Buchstaben in den Aufschriften geändert oder weggelassen finden.

16.

Dergleichen mit der Jahrzahl 1545.

17. Eben

Nach Madai. No.

17.

Eben derselbe vom Jahr 1546.

18.

Eben derselbe vom Jahr 1547.

19.

Noch einer derselben von 1547. mit dem Stempel-Riß in dem Schwerd des IOHANN FRIEDERICHS.

20.

2933. Sieges-Thaler IOHANN FRIEDERICHS Churfürsten von Sachsen, und PHILIPS Landgrafens von Hessen, wie auch MAVRITII Herzogs von Sachsen, vom Jahr 1545. über die Niederlage und Gefangennehmung von dem Herzog HANNRICH von Braunschweig und seinem Sohn KARLL, mit IVSTVS N. das ist: NVNC, RELINQVITVR, und der sonst bekannten Aufschrift des Reverses.

21.

2934. Doppelter Schau- und Triumphs-Thaler von eben diesem IOHAN FRIE-

Nach Madai. No. DERICH und PHILIP L. HASSIAE von 1543. auf die Eroberung des Herzogthums Braunschweig mit ihren Brustbildern und SI DEVS. PRO. NOB. QVI. CONTR. NOS, wie auch VICTORIA. NOSTRA. A. SOLO. DEO. EST.

Nota.

Vorstehende 11. Schmalkaldische Bunds-Thaler werden zwar eigentlich zu denen Chur-Sächsischen gerechnet, da aber der Landgraf PHILIPS gleichen Antheil an diesem Kriege gehabt, und sein Brustbild und Titul mit darauf stehet, so können sie gar füglich zu denen Heßischen gezehlet werden.

22.

1240. PHILIP. D. G. LANDG. HASSIE. C. K. D. Z. N. A. 1552. FIER. FE. mit seinem geharnischten Brustbild von der linken Seite, und fünf ins Creutz gestellten Wappen-Schildern samt denen Buchstaben P. S. E. D. S. und der Umschrift: HESS. LAND. V. LVD. V.LORN. ALS EN FALSCH. AID. GESCHWORN. Ein wahrhaftes und ohngemein schön behaltenes Gepräge, in duplo.

23. PHI-

Nach Madai. No.

23.

PHILIP. DER. FVRST. ZV. HESSEN. GLEICHWIE. EIN. LOEW. MIT. STARCKER. HAND. THVT. STREITEN. FVRS. DEVTSCH. VATERLAND. das Rechts sehende bartige Brustbild mit kurzen Haaren, geharnischt und mit der Feld-Binde behängt, unten drunter CIↃIↃLII. Rev. ERGREIFFT. AVCH FEST. DIE GOTTES EHR. HELT. STEIF. OB DER REINEN LEHR. DARVMB. DIE. LOEWEN. IN. SEIM. SCHILD. SIND. SAMPT. DEN. STERN. EIN. EDLES. BILD. im Umkreiß und 2. Zeilen; Inwendig ein mit dem Wappen geziertes Postument, darauf ein aufgeschlagenes Buch lieget, darinn stehet mit Current-Schrift: *Der Herr erhelt mich*, darüber aber der strahlende Namen IEHOVA in Wolken. Ist eine sehr rare und schöne Münze von 2. Loth. vid. Schleg. B. N. P. 81.

24.

3721. PHILIPPVS. SENIOR. D. G. LAND. HASSIAE ✠ das Wappen mit 6. Feldern und einem Mittel-Schild. Rev. WAS. GOT. BESCHERT. BLEIBET. VNERWERT: drey Helme mit ihren

Nach Madai. No. | ren Decken und oben zu beyden Seiten die Jahrzahl 64.

25.

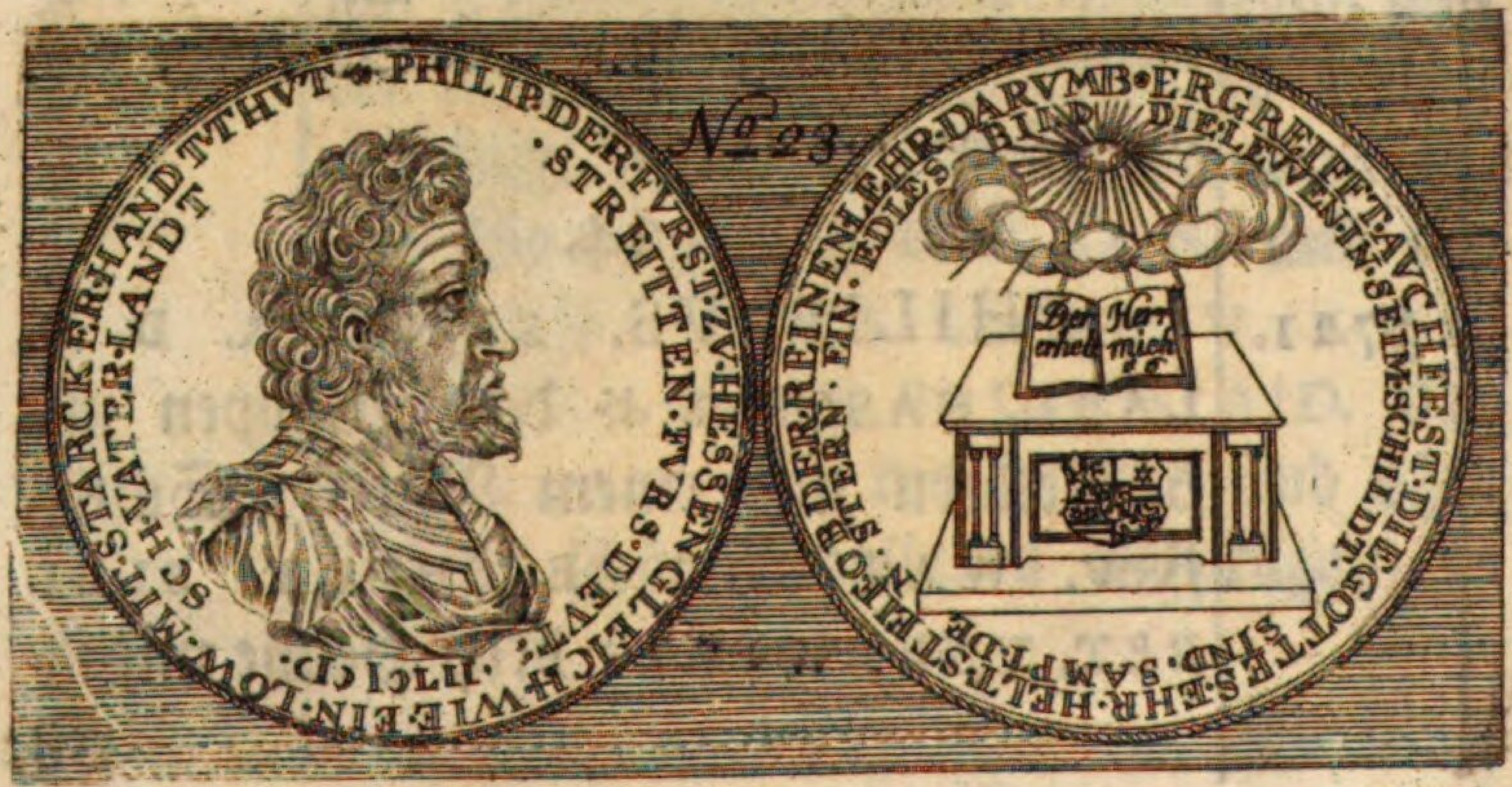
1241. PHILIPPVS. SEN. D. G. LANDGRA. HASSIAE. drey Helmen mit ihren Decken und oben zu beyden Seiten 64. Revers: das siebenfeldige Heßische Wappen mit WAS: GOT: BESCHERT: BLEIBET: VNERWERT:

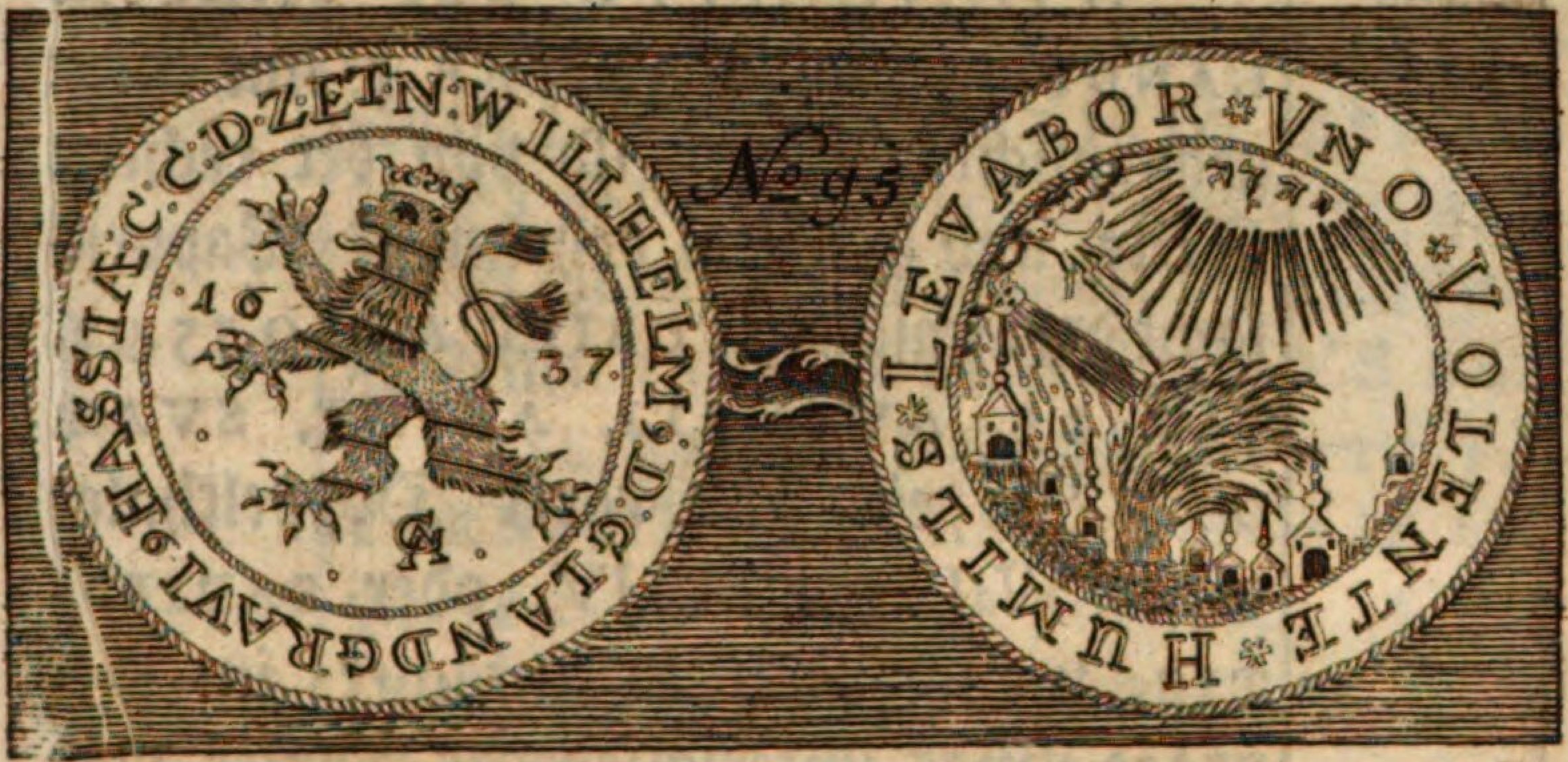
26.

3723. PHILIPPVS D: G: LANDGRAVIVS HASSIAE. die 3. Helme mit der Jahrzahl 64. Rev. WAS: GOT: BESCHERT: BLEIBET: VNERWERT: das siebenfeldige Wappen, zu beyden Seiten 64.

27.

PHILIPPVS &c. Eben derselbe, nur daß auf der Seite des Wappens die Jahrzahl 64. nicht mehr erscheinet.





Nach Madai. No.

Hessen-Cassel.

28.

1242. WILHELM D. G. LANTGRAVIUS HASSIAE Das Wappen mit 3. Helmen bedeckt. Revers: MONETA NO RHEN ELECT PRINC. CONSOCI derselben fünffeldiges Wappen in einem ausgeschweiften Schilde, zu dessen beyden Seiten die Jahrzahl 1572.

29. WIL-

Nach Madai. No. 1243.

29.

WILHELMVS DEI GRATIA. LANDGRAVI9. HASSIAE † mit dem geharnischten Brustbild von der rechten Seite, und dreymal behelmten Wappen; samt der Umschrift: OBIIT. ANNO 15.92. DIE. 25. AVGVSTI. AETAT. SVAE. 61. Ist ein sehr rarer Doppelthaler dieses WILHELMI IV. oder SAPIENTIS, wovon auch ein einfacher, im Gepräge etwas unterschiedener Thaler vorhanden.

30.

Dergleichen Sterb-Thaler von dem nehmlichen WILHELMO mit dem Brustbild, und dem nur mit einem Helm bedeckten Heßischen Wappen, von einem kleinern Stempel, jedoch auf einer ganzen Thaler-Platte und obigem sonst ganz ähnlich; Ist noch nicht beschrieben.

31.

Desselben Sterb-Medaille von 2. Loth mit einem sehr erhobenen vorwärts schauenden bartigen und mit einem Spanischen Kragen umgebenen Brustbild,

um

Nach Madai. No. um welches folgende Schrift zu lesen: APOC. 14. CAP: BEATI. MORTVI. QVI. IN DOMINO. MORIVNTVR. Rev. Umschrift: PIE IN CHRISTO DEFVNCTVS ANNO DNI. 1592. DIE AVG. 25. AET. 61. in einem Creyß; inwendig stehet auf 8. Zeilen 1592. WILHELMVS DEI. G. HASSIAE LANDGRAVIUS ETC. PATERNI ET FRATERNI AMORIS ERGO TESTAMETO LEGAVIT. Conf. Lochners Medaillen-Sammlung VIII. Theil von 1744. p. 395.

32.

1244. MAVRITIVS † D † G † LANDGRAVIVS † HASSIAE † geharnischtes Brustbild mit bloßem Haupt und kurzen Haaren. Revers: CONSILIO † ET VIRTVTE † ANNO † DNI † 1593. † mit dem dreymal behelmten Wappen.

33.

MAVRITIVS. D. G. LANDGRAVIVS. HASS. Ein dreyfaches Kleeblat; inwendig das geharnischte Brustbild von der rechten Seite, mit abgestutzten Haaren, vor sich den befederten Helm, und in

Nach Madai. No. in der rechten Hand den Streit-Kolben haltend. Revers: CONSILIO. ET. VIRTVTE. ANNO. DNI. 1594. Inwendig das mit 3. Helmen und Decken besetzte Wappen, oben zwischen denen Büffels-Hörnern ist ein † zu sehen. Eine rare viereckigte Thaler-Klippe à 2. Loth.

34.

1244. MAVRITIVS &c. in denen Umschriften und der Zeichnung fast wie der vorhergehende, nur daß die Jahrzahl. I. 5. 9. 5. grade über denen Helmen des Wappens im Umkreiß stehet. Ist ein runder Thaler.

35.

MAVRITIVS. D. G. LANDGRAVIVS. HASS. Ein Kleeblat, das vorwärts schauende geharnischte Brustbild in abgeschnittenen Haaren, mit der rechten Hand die Streit-Axt haltend, und neben sich zur Linken den befederten Helm. Revers: CONSILIO. ET. VIRTVTE. ANNO. DNI. I.5.9.5. Inwendig das dreymal behelmte Heßische Wappen von einer andern Zeichnung.

36. MAV-

Nach Madai. No.

36.

MAURITI. D. G. LAND. HASSIAE. CO. IN. CAT. mit 4. eingeschalteten kleinen Wappen-Schildern, inwendig ein rundes Schild mit dem gestreiften Heßischen Löwen, welches mit starken Helm-Decken umgeben, und oben drüber mit einem Helm, worauf die Büffels-Hörner zu sehen, bedecket ist. Revers: CONSILIO. ET VIRTUTE. MO. NOV. IMP. mit 4. darzwischen angebrachten Wappen-Schildern, inwendig 2. creutzweiß gelegte Fähnlein, darüber ein Bündel Palmen- und Oel-Zweige, unten aber ein Glöcklein und Sand-Uhr befindlich, auf beyden Seiten stehet die getheilte Jahrzahl 1611.

37.

MAURITI9. D. G. LAND: HASS: CO: I. C. D. Z. E. N. mit 4. eingeschobenen kleinen Wappen-Schildern, inwendig das mit einem behörnten Helm und starken Decken umgebene länglichrunde Schild mit dem gestreiften Heßischen Löwen. Revers: CONSILIO. ET. VIR-

Nach Madai. No.

TUTE. MON. NOV. IMP: mit 4. kleinen Wappen-Schildern in vorstehender Umschrift; Inwendig die creutzweiß gelegte zwey Fähnlein mit denen Palmen- und Lorbeer-Zweigen, auch Glöcklein und Sand-Uhr, zu beyden Seiten aber die Jahrzahl 1611. Ist ein anderer Stempel.

38. NB.

1245. MAURIT: D: G. LAND. HASS: CO. ETC. mit dem Heßischen behelmten Haupt-Wappen und der Jahrzahl 1623. Ist noch nicht vorhanden, und wird dahero gesuchet.

39.

MAURIT: D. G. LAND. HASS: CO. C. D. Z. E. N. mit 4. Wappen-Schildern, inwendig der Heßische gestreifte und gecrönte aufrechts stehende Löwe. Revers: wie auf No. 1245. mit der zu denen Seiten derer Fähnleins stehenden Jahrzahl 1623.

40.

MAU: D. G. LANDGRAVI HASS. C. C. E. N. mit 3. Wappen-Schildern, inwen-

Nach Madai. No.

inwendig der gecrönte und gestreifte Hessische Löwe, zwischen dessen Hintersüßen ein Münz-Zeichen S zu sehen. Revers: CONSILIO. E. VIRTUTE. M. NO. IMP. vier eingeschaltete Wappen-Schilder, und inwendig die Fähnlein und Zugehör wie auf denen vorhergehenden mit der Jahrzahl 1623. Ist ein mit dem halben Thaler-Stempel geprägter ganzer und vollwichtiger Thaler.

41.

MAUR: D: G: LAND: HASS: CO. C: D: Z: E: N: mit denen eingeschalteten 4. Wappen-Schildern, inwendig der gestreifte und gecrönte Löw, unter dessen Füßen das Münz-Zeichen IS Revers: CONSILIO ET. VIRTUTE. MON. NOVA. IM. inwendig die Fähnlein und Zugehör wie auf denen vorhergehenden mit der Jahrzahl 1624.

42.

MAUR: D: G: LAND: HASS: C: C: D: Z: E: N: der Löw wie auf vorhergehendem. Revers: CONSILIO ET.

Nach Madai. No.

VIR:TUTE. MON. NOVA. IM. inwendig die Fähnlein ꝛc. mit der Jahrzahl 1624. von zweyerley Stempel.

43.

MAUR: D. G. LAND: HASS: CO: C: D: Z: E: N: der Löw wie auf denen vorhergehenden. Revers: CONSILIO. ET. VIR:TUTE. MO. NOVA. IM: die Fähnlein und Zugehör mit der getheilten Jahrzahl 1625.

44.

MAUR: D: G: LAND: HASS: C: C: D: Z: E: N: der gecrönte Löw wie oben. Revers: CONSILIO ET VIR-TUTE. MO. NOVA. IM. inwendig die Fähnlein und Zugehör mit der Jahrzahl 1626. Man hat auch dergleichen nach der v. Madaischen Beschreibung sub No. 6609. worauf MON: NO: AVRE: IM. zu lesen stehet.

45.

MAURI. D. G. LAND. HASS. C. C. D. Z. E. N. der Heßische gecrönte Löw, zwischen dessen Vorder-Füßen das Münz-Zeichen zu sehen, sonst wie die vo-

rige.

Nach Madai. No.

rige. Revers: CONSILIO. ET VIRT: MONETA NOV: IM: die Fähnlein mit der getheilten Jahrzahl 1627. vor und daneben ein kleines Rösgen.

46.

3725. Der dreyfache Thaler von MAURIT: D. G. LAND. HASSIAE ETC. mit dem Heßischen Löwen und Sinnbild vom Jahr 1627. just wie er beschrieben ist.

47.

1246. MAVRITII Sterb-Thaler von 1632. mit DEO ET IMPERIO FIDUS wornach das Münz-Zeichen zu sehen, sonst aber wie er beschrieben ist, jedoch mit ANO.

48.

1247. GVILIELMUS. D: G: P: A: D: H: L: H: Ein gecröntes gespaltenes Schild mit dem Hirschfeldischen Creutz und Hessischen Löwen ꝛc. Revers: FIDE. SED. CUI. VIDE. 1621. die Hand mit dem Auge, nach der Beschreibung, ist aber auf eine ganze Thaler-Platte geprägt. Man hat noch einen dergleichen, welcher

Nach Madai. No.

so künstlich und wohl nachgemachet ist, daß man ihn kaum von dem Original unterscheiden kann.

49. NB.

1248. WILHELM. D. G. LAND. HASS: ETC. geharnischt Brustbild mit einem Haarzopf, worüber ANNO DOMINE 1627. stehet, samt der Devise: UNO VOLENTE HUMILIS LEVABOR ETC. und dem dreymal behelmten Wappen.

50.

3727. WILHELM. D. G. LAND. HASS. ADMI. HIRS. C. C. D. Z. E. N. Ein sechsblätteriches Rösgen, das vorwärts schauende geharnischte und mit vielen Rösgen queerüber besetzte Brustbild, mit dem Haarzopf und ✣ ANNO ✣✣ 1627 ✣ Revers: UNO. VOLENTE. HUMILIS. LEVABOR. MO: NO: IM: das dreymal behelmte Wappen, unten zur rechten Seite desselben das Münz-Zeichen

51.

3728. Eben derselbe Thaler mit dem vorwärts schauenden Brustbild, Haarzopf und

Nach Madai. No.

und ANNO 1627. zwischen vier Rösgens, jedoch ist der inwendige Brust-Harnisch nicht überzwerg, sondern grade herunter mit 2. Reihen von Rösgen wie mit Knöpfen besetzt.

52.

WILHELM9. D: G: LAND: HASS: ADMI: HIRS: C. C. D. Z. E. N. Ein sechsblätteriches Rösgen, inwendig ein vorwärts schauendes Brustbild mit dem Haarzopf, und wo der Harnisch auf denen Schultern mit überzwerg gesetzten Rösgen, auf der Brust aber nicht besetzet ist, neben dem Kopf zu beyden Seiten stehet die getheilte Jahrzahl 1627 Revers: UNO. VOLENTE. HUMILIS. LEVABOR MO: NO: IM: mit dem dreymal behelmten Wappen und Münz-Zeichen wie auf denen vorhergehenden.

53.

WILHELM9. D: G: LAND: HASS: ETC. ist sowohl in der Schrift als der Zeichnung des vorwärts schauenden Brustbilds und der Jahrzahl 1627 ✲ dem vorherstehenden ganz gleich und ähnlich, doch sind auf dem rechten Schulter-

Nach Madai. No. | Blatt des Harnisches nur vier, und auf dem linken 3. Rösgen als Knöpfe zu sehen.

54.

6616. WILHELM9. D: G: LAND: HASS: ADMI: HIRS: C: C: D: Z: E: N: ein Rösgen, das vorwärts gestellte Brustbild mit langen Haaren, und einem spitzenen Ueberschlag, auf dem rechten Schulter-Blatt des Harnisches sind 8. Rösgen in zwey Reihen zu sehen, das linke aber ist mit einer Feldbinde bedecket, zu beyden Seiten des Kopfes stehet die getheilte Jahrzahl ✠ 1627 ✠ Revers: UNO. VOLENTE. HUMILIS. LEVABOR. ANNO .1627. sodann das Münz-Zeichen ꟗ inwendig das dreymal behelmte Wappen, wo zwischen denen Büffels Hörnern ein, und auf jeder Seite zwey Rösgen in die Augen fallen, gar schön.

55.

WILHELM9 D: G: LAND: HASS: ADMI: ETC. wie auf dem vorherstehenden das vorwärts schauende Brustbild in kurzen Haaren ohne Jahrzahl,

Nach Madai. No.

zahl, auf dem rechten Schulter-Blatt des Harnisches zeigen sich nur 5. Rösgen in einer Reihe und das linke ist mit der Feldbinde bedeckt. Revers: die Schrift und Zeichnung des Wappens mit denen 5. Rösgen, der Jahrzahl 1627. und dem Münz-Zeichen, sind dem vorigen vollkommen gleich.

56.

WILHELM9 D: G: LAND: HASS: ADMI: und so weiter, ist dem vorhergehenden in allen Stücken ganz gleich und ähnlich. Revers: UNO. VOLENTE. HUMILIS. LEVABOR. ANNO. 1627. sodann das Münz-Zeichen ✲ ✲ zwischen zwey Rösgen, wie dann auch noch eins derselben zwischen denen Büffels-Hörnern, und sonst nirgends zu finden stehet.

57.

3726. WILHELM. D. G. LAND. HASS. ADMI. HIRS. C. C. D. Z. E. N. ein sechsblätteriches Rösgen, inwendig das rechts anzusehende Brustbild mit einem geblumten Kleide und der Feldbinde, zu beyden

Nach Madai. No.

Seiten des Kopfs die Jahrzahl 1627 ✽ Revers: UNO. VOLENTE. HUMILIS. LEVABOR. MO:NOV:IM: das dreymal behelmte Wappen und Münz-Zeichen zwischen denen Büffels-Hörnern, vollkommen mit der Beschreibung übereinstimmend.

58.

6613. WILHELM. D. G. LAND. HASS. ADMI. HIR. (hier fehlt das s) C. C. D. Z. E. N. Ein sechsblätteriches Rösgen; Inwendig das geharnischte Brustbild mit der Feldbinde und anhangenden Kleinod, rechts anzusehend und auf beyden Seiten die Jahrzahl 1627. ✽ der Revers mit UNO VOLENTE &c. ist dem vorhergehenden sowohl in der Schrift als der Zeichnung des Wappens ganz gleich, nur daß der Ziegenhainische Stern etwas größer erscheinet.

59.

WILHELM. D. G. LAND. HASS. ADMI. HIRS. (wo also das s hinzugefüget ist) C. C. D. Z. E. N. ein Rösgen, sonst wie der vorhergehende mit der getheil-

Nach Madai. No. theilten Jahrzahl 1627. ✽ Revers: UNO VOLENTE &c. mit dem dreymal behelmten Wappen, denen zwey vorherstehenden vollkommen gleich.

60.

Eben derselbe WILHELM, mit der Jahrzahl 1627 ✻ nur daß das Brustbild und auf solchem der spitzene Umschlag etwas kleiner gezeichnet sind, sonsten dem vorhergehenden auf beyden Seiten ähnlich.

61.

Noch einer dergleichen von WILHELMO, mit der Jahrzahl 1627 ✻ wo die Feldbinde fast den ganzen Harnisch bedecket und zwischen denen Falten mit kleinen Strichlein versehen ist, sonsten im Revers denen vorhergehenden ganz gleich.

62.

Eben derselbe von WILHELMO, mit der Jahrzahl 1627 ✻ wie der vorausgehende, doch ist auf dem Revers das dreymal behelmte Wappen von einem andern Stempel, und haben die Büffels-Hörner

Nach Madai. No.

ner auf jeder Seite nicht 6. sondern 7. Rauten-Stäbe oder blätterichte Stauden.

63.

Noch ein anderer von WILHELMO, mit der getheilten Jahrzahl 1627 ✠ und dem vorigen ganz ähnlich, nur daß im Titul zwischen denen Buchstaben Z: und N: das E. hinweg gelassen ist, der Revers mit UNO. VOLENTE &c. und dem dreymal behelmten Wappen ist eben so wie bey No. 59.

64.

6617. WILHELM. D. G. LAND. HASS. ADM. HIRS. C. C. D. Z. E. N. Inwendig das dreymal behelmte Heßische Wappen, wo zwischen denen mit 7. Rauten-Stäben versehenen Büffels-Hörnern das Münz-Zeichen zu sehen ist. Revers: DEO. VOLENTE. HUMILIS. LEVABOR ANNO. 1627. ein Rösgen; inwendig der Weidenbaum, auf welchen Wind und Donnerstrahlen stürmen.

65. Eben

Nach Madai. No.

65.

Eben dergleichen von WILHELMO, mit dem Wappen und der Devise: DEO VOLENTE &c. wie auf dem vorhergehenden, doch ist in der Jahrzahl die 1. weggelassen, und nur .627. mit dem Rösgen zu sehen, folglich ein anderer Stempel.

Nota.

Hier erscheinen 17. sehr rare und gar schwer zusammen zu bringende ganze Thaler von Landgraf WILHELM V. welche alle von einander unterschieden, und zum Andenken seines Regierungs-Antritts im Jahr 1627. geschlagen, folglich um so merkwürdiger sind, als man in keinem Königlichen oder Fürstlichen Hause so vielerley Stempel von einem Jahre, und auf einerley Gegenstand vorzuzeigen haben wird.

66.

WILHELM. D. G. LAND. HASS. ADM. (hier ist das i weggelassen) HIRS. C. C. D. Z. E. N. das dreymal behelmte Heßische Wappen und zwischen denen Büffels-Hörnern das vorige Münz-Zeichen. Revers: DEO. VOLENTE. HUMILIS.

LEVA-

Nach Madai. No.

LEVABOR. ANNO 1628. ein Rösgen, inwendig das Sinnbild mit dem Weidenbaum, welcher durch Wind und Donnerstrahlen getroffen wird.

67.

Eben derselbe von WILHELM. D. G. LAND. HASS. ADM. HIRS. &c. mit dem dreymal behelmten Wappen, dessen Büffels-Hörner abermal mit 7. Rauten-Stäben versehen sind, sodann dem Sinnbild und der Jahrzahl ANNO 1628. wie auf dem vorhergehenden, jedoch von einem andern Stempel.

68.

WILHELMVS. D. G. LAND. HASSIAE. ADMIN. HIRS. COM. C. D. Z. E. N. ein achteckigtes Sterngen, inwendig das dreymal behelmte Heßische Wappen, und zwischen denen Büffels-Hörnern das Münz-Zeichen Revers: DEO. VOLENTE. HUMILIS. LEVABOR. ANNO 1628. ein achteckigtes Sterngen, worauf ein kleines Creutz, inwendig der mit Wind und Donnerstrahlen bestürmte Weidenbaum, oben

der

Nach Madai. No.

der Name IEHOVA in Strahlen. Ist ein schöner und breiter Doppelthaler.

69. NB.

5765. WILHELMVS. D. G. LAND. HASSIAE. ADMIN. HIRS. COM. C. D. Z. E. N. Sternlein, das Wappen mit 3. Helmen und zwischen den Büffels-Hörnern der Chiffre Revers: DEO VOLENTE HVMILIS LEVABOR ANN. 1628. das Sinnbild mit dem Weidenbaum. Ist ein schöner Doppelthaler.

70.

WILHELMVS. D. G. LANDTGRAV: HASS: CO: C: D: Z: E: N: Ein sechsblätteriches Rösgen, inwendig in einem ovalen ausgezierten Schilde das Heßische Wappen, und drunter obgemeldtes Münz-Zeichen. Revers: DEO. VOLENTE. HUMILIS. LEVABOR. ANNO 1629. ein Rösgen, inwendig vorersagtes Sinnbild mit dem Weidenbaum.

Nach Madai. No.

71.

WILHELM. D. G. LAND. HASS. ADMI. HIRS. C. C. D. Z. E. N. das dreymal behelmte Wappen und zwischen denen Büffels-Hörnern oft berührtes Münz-Zeichen. Revers: DEO. VOLENTE. HUMILIS. LEVABOR. ANNO. 1629. Ein kleines Kleeblatt und sechsblätteriches Rösgen, inwendig das Sinnbild mit dem Namen IEHOVA.

72.

WILHELMUS. D: G: LANDTGRAVIUS. HASSIAE. COM: IN: C: D: Z: N (das E ist nach dem Z weggelassen) sodann ein achteckigtes Sterngen; inwendig das ovalrunde ausgezierte und becrönte Wappen, zu dessen beyden Seiten oben. 1630. zu sehen ist. Revers: DEO. VOLENTE. HUMILIS. LEVABOR. Ein sechsblätteriches Rösgen, inwendig oftermeldtes Sinnbild mit dem Weidenbaum in einer Gegend, wo vier Häuser oder Thürne erblicket werden. Ist schwer zu bekommen.

Nach Madai. No.

73. NB.

5768. WILHELM. D: G. LANDGRAVIG. HASSIAE CO: C: D: Z·E: N: Sternlein, das zur Linken gekehrte Brustbild mit Spitzen-Kragen und umgeschlagenen Gewand, in den 4. Ecken stehet die getheilte Jahrzahl M. D. C. XXX. und drüber jedesmal ein Rösgen. Revers: DEO. VOLENTE. HUMILIS. LEVABOR. ✠ das Sinnbild des Weydenbaums an einer Stadt mit 5. Thürner; die vier Winkel dieser Thaler-Klippe sind mit Pfeilen ins Creutz gelegt, und der Vogel-Stange nebst dem Vogel geziert.

74. NB.

5769. WILHELMUS D. G. LANDGRAVIUS HASSIAE COMES C. D. Z. ET NIDDA ✠ das Wappen mit 3. Helmen zwischen der getheilten Jahrzahl 1630. und zwischen den Büffels-Hörnern des Münzmeisters Zeichen Revers: DEO VOLENTE HUMILIS LEVABOR. ANNO M DC. XXX. ✠ Der Weydenbaum mit der Stadt. Ist ein Doppelthaler.

Nach Madai. No.

75.

WILHELM9. D: G: LANDGRAVI9. HASSIAE. COM: C:D: Z: ETN: achteckigtes Sterngen; das ovale ausgezierte und becrönte Wappen oben neben der Crone, zu beyden Seiten 1631. und auf der Linken etwas drunter das Münz-Zeichen Revers: DEO. VOLENTE. HUMILIS. LEVABOR das Rösgen, inwendig das bekannte Sinnbild mit dem Weydenbaum, auf einer Gegend, wo man drey mit einer Mauer verbundene Häuser oder Thürner siehet.

76.

5770. WILHELM9. D: G: LANDGRAVI9 HASSIAE &c. mit dem gecrönten Wappen, dem Münz-Zeichen und der Jahrzahl 1632. wie auf dem vorhergehenden, und in dem Revers das Sinnbild, wo aber 4. Häuser zu bemerken sind.

77.

Der nehmliche von erstermeldtem Landgrafen WIHELM, auf dem Avers

und

Nach Madai. No. | und Revers, mit der Jahrzahl 1632. neben der Crone und Münz-Zeichen, nur daß man unter dem Sinnbild 5. Thürner oder Häuser findet, so vermittelst einer Mauer aneinander hangen.

78.

WILHELM9 D. G. LANDGRAVI9. HASSIAE. COM: C: D: Z: E: NID: ein Kleeblatt, inwendig das fast runde, schöner ausgezierte und mit einer Crone bedeckte Wappen, neben derselben die Jahrzahl 1633. ohne Münz-Zeichen. Revers: IEHOVA. VOLENTE. HUMILIS. LEVABOR, das Sinnbild mit dem Weydenbaum und der Stadt, worinnen fünf Häuser samt der Mauer zu sehen.

79.

1250. WILHELM9. D: G: LANDGRAVI9. HASSIAE. C: C: D: Z: ET: N: Ein Kleeblat, das geharnischte rechts anzusehende Brustbild mit eigenen Haaren und Bart, auch einen spitzenen Ueberschlag, zu beyden Seiten neben dem Hals die getheilte Jahrzahl 1633. Revers: FATA. CONSILIIS. POTIORA. ✠. Inwendig

Nach Madai. No. das becrönte ovale und ausgezierte Heßische Wappen; Ist sehr rar.

80.

1250. WILHELM9. D: G: LANDGRAVI9 &c. &c. Ein Herz: sonst wie der vorhergehende mit dem Brustbild und der Jahrzahl 1634. Revers: FATA. CONSILIIS. POTIORA. und zwey in Creutz gelegte Zäynhacken, inwendig das gecrönte Wappen, sehr rar.

81.

WILHELM9. D: G: LANDGRAVI9 &c. &c. mit dem Herz, Brustbild und der Jahrzahl 1634. dem vorstehenden ganz ähnlich, nur daß auf dem Revers die Crone über dem Wappen etwas zierlicher und größer ist. Ein dicker und doppelter Thaler von gewöhnlicher Größe.

82.

3733. WILHELM9. D: G: LANDGRAVI9. HASSIAE: COM: C: D: Z: E: N: MDCXXXIIII. Ein Kleeblat; das dreyfach behelmte Heßische Wappen und zwischen denen Büffels-Hörnern das Münz-

Zeichen

Nach Madai. No.

Zeichen ⚓ Revers: IEHOVA VOLENTE HUMILIS LEVABOR. Ein Kleeblatt, der gewöhnliche Weydenbaum ohnweit einer Stadt von 6. Häusern. Ist ein großer und schöner Doppelthaler.

83.

WILHELM9. D: G: LANDGRAVI9. HASSIAE. COM: C: DIZ: Z: ET. N. das verzogene Münz-Zeichen S. T. das gecrönte Wappen in einem zierlichen Schilde darneben die Jahrzahl . 1634. Revers: IEHOVA. VOLENTE. HUMILIS LEVABOR. Ein Kleebat, das Sinnbild mit dem Weydenbaum bey einer Stadt und Mauer, worinnen 6 Häuser oder Thürne zu sehen. Ist von No. 3752. darinnen unterschieden, daß hier das Wort IEHOVA, und auf jenem das Wort UNO stehet. Ein einfacher Thaler.

84.

WILHELM9 D: G: LANDGRAVI9 HASSIAE. C: C: D: Z: ET: N. Ein Kleeblat, das geharnischte Rechts sehende Brustbild wie auf No. 79. darneben

Nach Madai. No. die Jahrzahl 1635. Revers: FATA CONSILIIS POTIORA die Zäynhacken, darneben und drunter drey Puncte, das Heßische ausgezierte und becrönte Wappen, von einem andern Stempel.

85.

1251. WILHELM9 D: G: LANDGRAVI9. HASSIAE. COM: C: D: Z: ET: N: ANNO MDCXXXV. ein Sterngen; der gecrönte Heßische Löwe mit der innern Umschrift: FATA CONSILIIS POTIORA, unter seinen Hinter-Füßen ist ein Kleeblatt zwischen denen Buchstaben L H zu sehen. Revers: IEHOVA VOLENTE HUMILIS LEVABOR mit dem Sinnbild des Weydenbaums bey einer Stadt mit 6. Häusern. Ist ein schöner und großer Doppelthaler.

86.

1252. WILHELM9. D. G. LANDGRAVI9 HASSIAE. CO. C. D. Z. E. N. ein achteckigtes Sterngen. Der gecrönte aufrechts stehende Löwe mit der zerstreuten Jahrzahl 1635. drunter ein Kleeblatt zwischen denen Buchstaben L H. Revers: IEHO-

Nach Madai. No.

IEHOVA VOLENTE HUMILIS LEVABOR, ein Sterngen, und inwendig das bekannte Sinnbild mit dem Weydenbaum an einer Stadt von 5. Häusern.

87. NB.

5773. WILHELM9. D. G. LANDGRAVI9. HASSIAE COM: C: D: Z: ET N: das gecrönte Wappen mit der darüber getheilten Jahrzahl 1635 ⁑ ohne Münzmeisters Zeichen. Revers: IEHOVA. VOLENTE HUMILIS LEVABOR ⁑ der Weydenbaum an der Stadt mit sechs Thürner.

88.

WILHELM9. D. G. LANDGRAVI9. HASSIAE. COM: C: D: Z: ET N: ein Kleeblatt, inwendig der gecrönte Heßische Löwe mit der zerstreuten Jahrzahl 1635, unten ein Klebatt zwischen denen Buchstaben L. H. Revers: IEHOVA VOLENTE HUMILIS LEVABOR. Ein kleines Rösgen, ein Zweifelsknoten, und achteckigtes Sternlein; das Sinnbild mit dem Weydenbaum bey einer Stadt von 4. Häusern, wovon eines umzufallen scheinet; Ist noch nicht beschrieben.

Nach Madai. No.	
	89.
	WILHELM9 D:G:LANDGRA-VI9. HASSIAE. COM: C: D: Z: ET. N, ein achteckigtes Sternlein, der gecrönte Heßische Löwe, zu beyden Seiten die getheilte Jahrzahl 1636. drunter ein Kleeblatt zwischen L und H. Revers: IEHOVA VOLENTE HUMILIS LEVABOR. ein achteckigtes Sternlein, inwendig der Weydenbaum an einer Stadt mit 5. Thürner.
	90.
3734.	WILHELM9. D: G: LANDGRAVI9. HASSIAE. COM: C: D: Z: E: N: ein achteckigtes Sternlein, der Heßische gecrönte Löwe, vor ihm ein Stern und hinter ihm ein Kleeblatt zwischen LH, unter denen Hinterfüßen aber die Jahrzahl 1637. Revers: IEHOVA VOLENTE HUMILIS LEVABOR, ein Sternlein, das Sinnbild mit dem Weydenbaum bey einer Stadt von 4. Häusern.
	91.
	Noch einer dergleichen vom Jahr 1637. mit dem Stern vor dem Löwen, und sonsten auf beyden Seiten dem vorigen

Nach Madai. No.

gen ganz gleich, nur daß hier die Stadt mit 5. Thürner, und der Weydenbaum etwas höher erscheinet.

92.

WILHELM9. D: G: LANDGRAVI9. HASSIAE. COM: C:D:Z: ET: N: das Sterngen; der gecrönte und gestreifte Löwe ohne Stern, zu beyden Seiten die Jahrzahl 1637, unter seinen Hinterfüßen das Kleeblatt zwischen denen Buchstaben L H. Revers: IEHOVA VOLENTE HUMILIS LEVABOR, ein achteckigtes Sternlein, inwendig das Sinnbild an der Stadt mit 5. Thürner.

93.

WILHELM9. D: G: LANDGRAVI9. HASSIAE: COM: C:D: Z: E: N: achteckigtes Sternlein, der gecrönte und gestreifte Heßische Löwe ohne Stern, zu beyden Seiten die getheilte Jahrzahl 1637. unter seinen Füßen zwey ins Creutz gestellte Zäynhacken zwischen denen Buchstaben G K. Revers: IEHOVA VOLENTE HUMILIS LEVABOR, zwey achteckigte Sternlein, das Sinnbild mit

Nach Madai. No.

dem Weydenbaum an der Stadt mit fünf Thürnen.

94.

WILHELM9. D: G: LANDGRAVI9 HASSIAE: COM. C: D: Z: ET: N. kleines Sterngen, der gecrönte Heßische Löw, zu beyden Seiten 1637. und etwas drunter die Buchstaben. G. . K, zwischen denen Hinterfüßen aber die creutzweiß gelegte Zäynhacken. Revers: VNO. VOLENTE. HUMILIS. LEVABOR, achteckigtes Sternlein, inwendig das Sinnbild mit dem Weydenbaum zwischen einer Stadt mit 5. Thürner ohne Mauer, ist von einem besondern ohnbeschriebenen Stempel.

95.

WILHELM9. D: G: LANDGRAVI9 HASSIAE: C: C: D: Z: ET. N: der gecrönte und gestreifte Löwe, zu beyden Seiten die Jahrzahl 1637. zwischen denen Hinterfüßen aber die geschlungene Buchstaben. A. zwischen zwey Puncten. Revers: VNO ✲ VOLENTE ✲ HUMILIS ✲ LEVABOR ✲, der mit dem

Namen

Nach Madai. No. Namen IEHOVA bestrahlte Weydenbaum, worauf es donnert, blitzet und hagelt in einer Stadt ohne Mauer, worinnen 8. Thürner zu sehen; Ist von einem schönen und noch nicht bemerkten Stempel.

96.

5774. WILHELM9. D: G: LANDGRVI9 (hier ist das L ausgelassen) HASSIAE. COM: C: D: Z: ET N: achteckigtes Sternlein, der gecrönte und gestreifte Heßische Löwe, vor ihm ein Stern, und hinter seinem doppelten Schweif die Jahrzahl 1637, unter denen Hinterfüßen die zwey ins Creutz gestellte Zäynhacken zwischen denen Buchstaben .G. K. Revers: IEHOVÂ VOLENTE HUMILIS LEVABOR, achteckigtes Sternlein, inwendig das Sinnbild mit dem Weydenbaum an einer Stadt mit 5. Häusern, und nicht mit sieben.

Nota.

Von dieser Gattung Thaler mit der Jahrzahl 1637 muß es noch mehrere geben, weilen die angeführte, mit der v. Madaischen Beschreibung sub Nris 3734. 3735. und 3736. nicht völlig übereinstimmen.

97. NB.

Nach Madai. No. 1253.

97. NB.

Dieser in dem Madaischen Cabinet bemerkte Sterbthaler WILHELMI V. CONSTANTIS vom Jahr 1637. worauf das Wort HASSIAE ausgeschrieben und die inwendige Schrift auf 9. Zeilen folgendermaßen: NATUS XIV. FEBRVARI. AN. MDCII. MORT: XXI. SEPTEMB: AN: MDCXXXVII. REGNA. ANNOS X. MEN: VI. D. IV. VIXIT ANN: XXXV. MENSES. VII. D. VII. G. K. stehen soll, ist noch nicht vorhanden und wird dahero gesuchet, hingegen folget ein anderer dergleichen ohnbeschriebener.

98.

WILHELM9. V. DICT9. CONSTANS. HASS: LANDGRAVIVS (ausgeschrieben) ein sechseckigtes Sternlein, inwendig auf neun Zeilen: NATUS. XIV. FEBRVARII. ANNI MDCII. MOR: XXI. SEPTEMB: AN. MDCXXXVII. REGN. ANNOS X. MEN. VI. D: IV. VIXIT: ANN: XXXV. MENSES VII. D. VII. drunter zwey ins Creutz gelegte Zäynhacken zwischen denen Buchstaben. G. K. Revers: VNO VOLENTE HUMILIS LEVABOR.

Nach Madai. No.

BOR. zwey achteckigte Sternlein und darzwischen ein Punct. Inwendig der von Donner, Wind und Hagel bestürmte, aber von dem Namen IEHOVA bestrahlte Weydenbaum in einer Stadt von vier Häusern.

99. NB.

5775. Der allhier beschriebene Sterbthaler WILHELMI V. mit deutschen Zahlen und folgender Schrift in zehen Zeilen: NATVS. 14. FEBRVARI. ANNI 1602. MORTVVS 21. SEPTEM. ANNI. 1637. REGN. ANNOS. 10. ME-SES. 6. DIES. 4. VIXIT. ANNOS. 35. MENSES. 7. DIES. 7. G. K. und darzwischen zwey Zäynhacken. Ermangelt noch zur Zeit, hingegen wird ein anderer bemerket, welcher in der inwendigen Schrift etwas unterschieden ist, nämlich

100.

WILHELM 9. V. DICT9. CONSTANS. HASS. LANDGRAVIVS ✲ Inwendig NATVS 14. FEBRVARII (mit zwey i) ANNI 1602. MORTVVS. 21. SEPTEMB. (mit dem B) ANNI 1637. REGNAVIT. (wo AVIT zu lesen) ANNOS

Nach Madai. No.

NOS IO MESES. 6. DIES 4. VIXIT. ANNOS 35. MENSES 7. DIE (ohne S) 7. in neun Zeilen, drunter ✻ G ⚒ K ✻

Revers: ✻ VNO ✻ VOLENTE ✻ HVMILIS ✻ LEVABOR ✻ ein achteckiges Röslein, der bestrahlte und bestürmte Weydenbaum zwischen einer Stadt mit 5. Thürnen.

IOI.

6626. Dieser Sterbthaler WILHELMI V. vom Jahr 1637. mit lateinischen Zahlen und der Schrift in zehen Zeilen, kommt im Revers und Avers vollkommen mit demjenigen überein, welcher sich bey Herrn v. Madai aufgezeichnet findet.

IO2.

WILHELM9. V. DICT9. CONSTANS HASSIAE: (und nicht HASS:) LANDGRAVIVS. Ein achteckigt Sternlein zwischen zwey Puncten und die inwendige Schrift auf IO Zeilen mit Lateinischen Zahlen; Im übrigen ist dieser Sterbthaler von 1637. mit dem sub No. 6626. v. Madai angegebenen im Avers und Revers ganz gleich und ähnlich.

IO3.

Nach Madai. No.

103.

Noch ein dergleichen Sterbthaler, worauf das Wort LANDGRAVI. und die inwendige Schrift folgendermaßen in neun Zeilen zu lesen ist: NATUS XIV. FEBRVARIJ ANNI. MDCII. MOR. XXI. SEPTEMB. AN: MDCXXXVII REGN. ANNOS. X. MEN. VI. D. IV. VI-XIT: ANN: XXXV. MENSES VII. D. VII. drunter zwischen G. K. die zwey Zaynhacken. Revers: VNO VOLENTE. HUMILIS. LEVABOR ※ der von dem Namen IOHOVA bestralte aber von Blitz, Wind und Hagel bestürmte Weydenbaum bey einer Stadt von Sechs Häusern.

104.

WILHELM9. V. DICT9 HASSIAE. LANDGRAVI9 ※ Inwendig NATVS XIV FEBRVA: ANNI MDCII. MORTVVS XXI. SEPT. ANNI MDCXXXVII. REGNAVIT ANNO X. MENSES. VI. DIES IV. VIXIT ANN: (in letztern Jahrsbenennungen sind die N. zusammen gezogen) XXXV. MENS: VII. D: VII. drunter G. K. und darzwischen die Zaynhacken.

Nach Madai No. | cken. Der Revers ist ansonsten dem vorhergehenden ganz gleich, nur daß hier die Stadt mit sieben Häusern oder Thürnen erscheinet.

105. NB.

1255. Wann dieser in der Minderjährigkeit des Landgrafen WILHELMI VI. geschlagene Thaler mit dem Löwen, und dem Sinnbild des Weydenbaums vom Jahr 1638. recht beschrieben ist, so hat man solchen noch nicht, wohl aber nachfolgenden.

106.

WILHELM9: D: G: LANDGRAVI9. HASSIAE. COM: G: D: Z: E: N nebst des Münzmeisters zusammengezogenen Namens Buchstaben. HL der gecrönte und gestreifte Heßische Löwe, vor ihm ein sechseckigter Stern, und unter denen Hinterfüßen die Jahrzahl 1638. Revers: IEHOVA VOLENTE. HUMILIS LEVABOR. ein dreyfaches Kleeblatt, inwendig das Sinbild seines Herrn Vattern mit dem bestrahlten und bestürmten Weydenbaum an einer Stadt, wo fünf Häuser zu bemerken.

Nach Madai. No.

107.

WILHELM9. D: G. LANDGRAVI9 &c. &c. eben derselbe auf dem Avers vom Jahre 1638. mit dem Namens-Zeichen H auf dem Revers hingegen stehet nach der Umschrift IEHOVA VOLENTE HUMILIS LEVABOR ein achteckigtes Sternlein und kein Kleeblatt, sonst ist er in der Zeichnung dem vorigen fast gleich.

108.

WILHELM9. D: G: LANDGRAVI9. HASSIAE: C: C: D: Z: E: N: ein achteckigtes Sternlein, der gecrönte und gestreifte Löwe vor ihm ein Stern, und zu beyden Seiten die getheilte Jahrzahl 1638. ohne des Münzmeisters Namens-Zeichen. Revers: IEHOVA VOLENTE HUMILIS LEVABOR, obiges Sternlein, inwendig das oftermeldte Sinnbild des Weydenbaums bey einer Stadt mit fünf Thürner, die aber doch etwas anderst als die vorhergehende gezeichnet sind.

Nach Madai. No.

109. NB.

6627. Den allhier bemerkten dicken Doppelthaler WILHELMI VI. mit dem Löwen, Stern und Sinnbild vom Jahr 1638. besitzet man noch nicht, wohl aber

110.

6629. Dergleichen von WILHELM: D: G: LANDGRAV: HASS: C: C: D: Z: ET. N: mit zwey Zäynhacken zwischen denen Buchstaben G. K. (und nicht R.) inwendig ist der gecrönte und gestreifte Löwe ohne Stern, und zu beyden Seiten die getheilte Jahrzahl 1639. zu sehen. Revers: IEHOVA VOLENTE HUMILIS LEVABOR, mit einem Zweifels-Knoten und achteckigten Sternlein; sodann erscheinet die oftberührte Devise mit dem Weydenbaum an der Stadt, worinnen 4. Thürner befindlich; mithin unterscheidet er sich etwas von dem angegebenen kleinen dicken Thaler, und ist in der gewöhnlichen Größe.

111.

WILHELM: D: G: LAND: HASS: C: C: D: Z: E: N: mit zwey Zäynhacken zwi-

Nach Madai. No. zwischen denen Buchstaben G K. der gecrönte, aber nicht gestreifte Löwe, vor ihm ein Stern und zu beyden Seiten die Jahrzahl 1639. Revers: IEHOVA VOLENTE HUMILIS LEVABOR, ein achteckigtes Sterngen; das Sinnbild mit dem bestürmten Weydenbaum an einer Stadt mit fünf Thürner. Ist von einem kleinen Stempel auf eine ganze Thaler-Platte abgepräget und nicht beschrieben.

112.

1254. AMELIA ELISABETHA. HASSIAE LANDGRAVIA. HANOVIAE COMES: Inwendig in neun Zeilen NATA. 29. IAN: 1602. PRINCEPS PIETATE FIDE AC CONSTANTIA - INCLYTA POST 13. ANN. TUTELAM AC REGIMEN GLORIOSUM PLACIDA MORTE OBIJT 8. AUG. A. 1651 G. Revers: WIEDER MACHT UND LIST. MEIN FELS GOTT IST. Ein hoher von Winden und dem Donner bestürmter Felsen, unten zeigt sich ein arbeitender Bergknappe, und oben ein geflügeltes von der Sonne bestrahltes Herze.

Nach Madai. No.

113.

Eben derselbe Sterbthaler von AMELIA ELISABETHA, jedoch von einem andern Gepräge, wo unter der Jahrzahl 1651. die Buchstaben A. G. stehen.

114.

1256. WILHELM9. D. G. LANDG. HASS. PRINC. HERSF. COM. CATZ. DIETZ ZIGEN. NID. & SCHA. das gecrönte mit denen Hirschfeld- und Schauenburgischen Schildern vermehrte Wappen, nebst der zerstreuten Jahrzahl 1653. zu beyden Seiten. Revers: VELA VENTIS HIS LEVANTUR. Ein Schiff mit vollen Seegeln, über welchem eine Säule, Buch und Wage von den Winden aus den Wolken herum getrieben wird. Ist selten.

115.

WILHELM9 D. G. LANDG. HASS. PRINC. HERSF. CO: CA. DI. ZI. NI. U. SCHAW: das becrönte Wappen mit der zerstreuten Jahrzahl 1653. Revers: VELA VENTIS HIS LEVANTUR, das Schiff wie auf vorhergehenden; ist vom halben Thaler Stempel auf

Nach Madai. No.

auf eine ganze Thaler-Platte geprägt, jedoch ohnbeschrieben und sehr rar.

116. NB.

WILHELM9 D. G. LANDG. HASS. &c. am Ende U. SCHAW. sonst wie No. 114. mit der zerstreuten Jahrzahl 1654. neben dem becrönten Wappen und obigen Schiff.

117.

WILHELM9 D. G. LANDG.
5778. HASS. &c. wie der vorhergehende von 1654. nur daß auf der rechten Seite des Wappens, der Name des Münzmeisters zu sehen stehet.

118.

WILHELM9 D. G. LANDG. HASSIAE &c. wie auf dem vorhergehenden sub No. 116. und 117. mit der zerstreuten Jahrzahl 1655. neben dem gecrönten Wappen, sodann . samt dem Schiff mit VELA VENTIS HIS LEVANTUR.

Nach Madai. No.

119. NB.

6631. Der allhier beschriebene Doppeltha-
ler WILHELMI von 1655. mit dem
Wappen und seeglenden Schiffe ist noch
nicht vorhanden.

120.

1257. WILHELM. D. G. LANDG. HASS.
PR. HERSF. CO. C. D. Z. N. ET SCHAU.
das Rechts anzusehende Brustbild in lo-
ckigten Haaren auf Römische Art. Re-
vers: FIDE ET IUSTITIA 1660. das
gecrönte Wappen mit zwey Palm-Zwei-
gen gezieret, unten I. G. B.

121.

3737. WILHELM. D. G. LANDG. HAS.
PR. HE. C. C. D. Z. N. ET. SC. Rechts
anzuschauendes Brustbild, mit lockigten
Haaren, auf Römische Art mit einem
Kranz umzogen. Revers: FIDE ET IV-
STITIA 1661. das gecrönte und mit
Palmzweigen umgebene Wappen, unten
ganz klein I. G. B.

Nach Madai No.

122.

3737. WILHELM. D. G. LANDG. HAS. PR. HERS. C. C. D. Z. N. ET SC. obermeldtes Brustbild in Römischer Kleidung und mit einem Kranze umgeben. Revers: FIDE ✠ ET ✠ IVSTITIA ✠ 1663. samt dem gecrönten und mit Palmenzweigen eingefaßten Wappen, worunter die Buchstaben I. G. B. befindlich.

123.

1258. WILHELM. VI. D. G. LANDG. HASS. PR. HERSF. COM. CAT. DEC. ZIEG. NID. ET. SCHAWEN ✠ geharnischtes Brustbild mit vorwärts gekehrten Gesichte in langen Haaren, mit einem breiten spitzenen Ueberschlag und umgehangener Feldbinde. Revers inwendig folgende Schrift in neun Zeilen: NASCITVR. ANN. MDCXXIX. XXIII. MAII. VIXIT. ANNOS XXXIV. MENS I. DIES XXI. REGNAVIT ANNOS. XII. MENS. IX. DIES XXI. OBIIT. XVI. IVLII. ANNO MDC.LXIII. unten die aus I G. B zusammengesetzte Münzmeisters Chiffre, Umschrift zwischen sieben eingeschalteten Wappen-Schildlein: PIETATE FIDE. ET IVSTITIA.

Nach Madai. No.

124.

WILHELM. VI. D. G. LANDG. HASS. PR. HERS. CO. C. D. Z. N. ET SCHAW ✣ das vorwärts sehende geharnischte Brustbild mit langen Haaren und spitzenen Umschlag. Revers folgende abgekürzte Umschrift in neun Zeilen: NASCITVR AN. MDCXXIX. XXIII. MAII. VIXIT ANN. XXXIV. MENS. I. DIES XXI. REGNAVIT ANN. XII. MENS. IX. DI. XXI. OBIIT XVI. IVLII ANNO MDCLXIII. darunter obermeldtes Münstmeisters Zeichen, mit der weitern Umschrift zwischen sieben Wappen-Schildern: PIETATE FIDE ET IVSTITIA. Ist von einem kleinern Stempel auf einer ganzen Thaler-Platte und nicht beschrieben.

125.

1259. HEDWIG. SOPHIA. V: G: G: L: Z: H: G: A: C: S: D: M: Z: B: WIT: V: V: REGENTIN. Ein von dem göttlichen Auge bestrahltes mit dem Fürstenhuth bedecktes und mit Cordeliers umgebenes gespaltenes breites Schild, darinnen die Heßisch- und Brandenburgische Wappen und dabey die Jahrzahl 1696.

Nach Madai. No.

1696. auf beyden Seiten vertheilt sind. Revers: Ein an die Erd-Kugel gebundenes geflügeltes Herz, welches, nachdeme eine aus den Wolken kommende Hand die Schnüre mit einem Säbel zerhauen, sich gegen den strahlenden Namen IEHOVA in die Höhe schwinget, mit der Ueberschrift: DISSOLVOR nebst Zierrathen zwischen zwey Rösgen auf beyden Seiten, auf der Erd-Kugel finden sich die festen Theile Europa. Africa. Asia. Tartaria und Hollandia nova, nebst Schiffen und Fischen gezeichnet. Ist ein seltener vormundschaftlicher Thaler von feinem Gepräge.

126.

3738. HEDWIG SOPHIA &c. wie auf dem vorhergehenden, inwendig das von dem göttlichen Auge bestrahlte und mit dem Fürstenhuth bedeckte, auch mit Cordeliers umfaßte Heßisch-Brandenburgische breite Wappen ohne Jahrzahl. Revers: DISSOLVOR. ANNO. 1669. Ein geflügeltes Herz, welches mit einer Kette an die Erd-Kugel, darauf die Namen der Welt-Theile stehen, gebunden ist, aber

Nach Madai. No. | mit einem Schwerd von einer Hand aus den Wolken abgehauen wird. Ist ebenfalls ein seltener Thaler.

127.

1261. WILHELM. VII. D. G. LANDG. HASS. PR. HERSF. COM. CAT. DEC. ZIEG. NIED. ET SCHAV ✠ das Wappen mit fünf Helmen und Decken. Revers, in einem Cranz folgende Schrift in neun Zeilen: NATVS. CASSELLIS. XXI. IVN. MDCLI. OBIIT IN. IPSO. REGIMINIS PROPYLAEO. PARISIS XXI. NOV. MDCLXX. VIXIT. DIV, QUIA BENE VIXIT, ANNOS XIX. MENS. V. unten I. G. B. zwischen zwey Rösgen.

128. NB.

5782. Der allhier aufgezeichnete ganze Sterb-Thaler des Landgrafen WILHELMS des Siebenden, worinnen das fehlerhafte Wort PARISIS verbessert worden, ist noch nicht vorhanden, hingegen findet sich ein anderer, nämlich

129.

WILHEL. VII. D. G. LANDG. HASS. PR. HERSF. COM. C. D. Z. N. ET. SCHAV-

ENB.

Nach Madai. No.

ENB. mit dem inwendigen fünfmal behelmten Heßischen Wappen. Revers, in einem Kranze folgende Schrift in neun Zeilen: NATUS CASSELLIS XXI. IVN. M DC LI. OBIIT IN IPSO REGIMINIS PROPYLAEO PARISIIS XXI. NOV. M DC LXX. VIVIT DIV QUIA BENE VIXIT ANNOS XIX. MENS. V. drunter 2. starke Puncten. Ist vermuthlich der halbe Thaler-Stempel, jedoch auf einer ganzen Thaler-Platte.

130.

1260. HEDWIGIS SOPHIA, NATA PRIN: ELECT. BRANDENBVRGICA, das vereinbarte Heßisch- und Brandengische Wappen mit dem Churhuth bedeckt, darneben zur Rechten W. VI. H. L. P. H. zur Linken CONIVNX und drunter das Vermählungs-Jahr 1649. Revers, folgende Inschrift in 16. Zeilen: NASCITVR. BEROLINI. IV. IVLI. AO. MDCXXIII. POST OBITVM CONIVG. AO. MDC LXIII. VERA. PATRIAE MATER TVTRIXQ. REGIMEN HASSIACVM PIE. FIDELIT. AC FELICITER ADMINISTR. AOS XIV. MORITVR SHMALCALDIAE D. XVI. IVN. AO.

Nach Madai. No.

AO. MDCXXCIII. VIXIT ANNOS LIX. MENS. XI. D. XIV. Ist ein überaus rarer Begräbniß-Thaler.

131. NB.

5292. CAROL: D. G. HASS: LANDG: PR. HERSF: C. C. D. Z. ET S. das Brustbild in Römischer Kleidung und Spanischer Peruque. Revers: MODERATA DVRANT. Eine zur Linken aus den Wolken hervor ragende Hand hält eine Waagschaale. Randschrift: CANDIDE. ET CONSTANTER ANNO 1685. Ist rar und wird noch gesuchet.

132.

CAROL. D. G. HASS. LANDG. PR. HERSF. C. C. D. Z. N. ET S. das Rechts anzusehende mit der Feldbinde behängte Brustbild in langen krausen Haaren. Revers: CANDIDE ET CONSTANTER, ein viereckigtes auf einem geeckſteinten und mit denen Buchstaben I. V. F. bezeichneten Boden befindliches Postument, worauf ein Schwan von der rechten Seite mit der Crone um den Hals zu sehen ist. Randschrift: DECVS ✲ ET ✲ TVTAMEN ✲ ANNO ✲ 1686 ✲ Ein recht

schöner

Nach Madai. No.

schöner und rarer noch nicht angegebener Thaler.

133.

3739. CAROL: D. G. HASS: LANDG. das Rechts anzuschauende Brustbild in langen krausen Haaren mit der Feldbinde. Revers: PR. HERSF. C. C. D. Z. N. & S. Das mit Palmzweigen umgebene und becrönte Heßische Wappen, unten zu beyden Seiten die Jahrzahl 1687. und ganz unten I. V. F. Randschrift: IVSTITIA ET PIETAS CINCTVRA EST PRINCIPIS ARCTA. Ist rar.

134.

Eben derselbe von 1687. mit der Randschrift, jedoch von einem andern Stempel.

135.

CAROLUS. D. G. HASS. LANDG. das geharnischte Brustbild, Rechts ansehend, mit einer Spanischen Perucke und Feldbinde. Revers: CANDIDE ET CONSTANTER, der auf einem Postument, woran zwey geschlungene CC

unter

Nach Madai. No. | unter der Crone, nebst der Minerva auf einer andern Seite erscheinen, Links gestellte Schwan mit einer Crone um den Hals. Randschrift: IUSTITIA. ET PIETAS. CINCTURA. EST. PRINCIPIS. ARCTA. ANNO 1691. Ist ein gar schöner Schau-Thaler von 4. Loth, rar und nicht beschrieben.

136.

1262. CAROLUS D. G. HASS. LANDG. geharnischtes Brustbild mit einer Spanischen Perucke und der Feldbinde, von der rechten Seite. Revers: PR. HERSF. C. C. D. Z. N. & S. das mit einer Crone bedeckte und mit Palmzweigen umgebene länglichrunde Wappen, zu beyden Seiten die getheilte Jahrzahl 1692. und ganz unten I. V. F.

137.

1262. CAROLUS. D. G. HASS. LANDG. wie der vorhergehende auf beyden Seiten; jedoch mit der Jahrzahl 1693. von einem etwas andern Stempel.

Nach Madai. No.

138.

3740. CAROLUS. D. G. HASS. LANDG. das geharnischte Rechts anzuschauende Brustbild mit der großen Perucke und Feldbinde. Revers: PR ✲ HERSF. ✲ C ✲ C ✲ D ✲ Z ✲ N ✲ ET ✲ S ✲ das fünfmal behelmte Wappen, unten zu beyden Seiten die getheilte Jahrzahl 1693.

139. NB.

6634. FRIDERICVS. LANDGR. HASS. HAER. ET LVDOVICA. DOR. SOPH. PRINC. BRANDENB. ANTIQVAM. SANGVINIS. CONIVNCTIONEM. FELICI. PATRVM. EXEMPLO MATRIMONIO FIRMANT. ANN. MDCC. in eilf Zeilen. Revers: COEVNT. IN. FOEDERA. PATRVM. Zwey in einander geschlungene Hände, ganz unten im Abschnitt R. F. Ist eine dickthalerförmige Medaille auf die erste Vermählung mit des Königs FRIDERICHS von Preußen Tochter.

140.

1263. CAROLUS. D. G. HASS. LANDG. belorbeertes Brustbild von der rechten

Seite

Nach Madai. No.

Seite mit dem Harnisch und der Feldbinde, am Arme S. Revers: PR. HERSF. C. C. D. Z. N. ET S. das mit einem Fürstenhuth bedeckte und mit Fahnen und Kriegs-Armaturen umgebene Heßische Wappen. Ist ein Medaillen-förmiger Thaler, so Anno 1701. gepräget worden.

141.

FRIDERICVS D. G. HASSIAE LANDGR. das Rechts schauende geharnischte Brustbild mit der Feldbinde in einer großen Spanischen Perucke. Revers: AMAT. ARDVA VIRTVS, die Stadt Grævenburg in einer bergigten Gegend an der Mosel, drunter im Abschnitt: GRAEVENBVRG EXPVGN. D. 18. DEC. 1704. Randschrift: SVBRVERE EST ARCES ET STANTIA MOENIA VIRTVS. Ovid. Schauthaler von 1½. Loth.

142.

TRANSEVNTIS. EXERCITVS. VICTORIAE, ein Genius, der die Mauer-Crone in der Linken, und mit der Rechten einen Spieß auf der Schulter träget, woran dergleichen drey Cronen befindlich,

Nach Madai. No. lich, zu dessen Seite stehet eine Weibsperson den Spieß mit dem Huth der Freyheit haltend, und vor derselben ein liegender auf den ausgegossenen Krug sich stüzender Wassergott. Im Abschnitt: VIRTVTE PRINC. HAERED. HASSIAE TRARB: CVM ARCE GRAEVENB: EXPVGN: MDCCIV. Revers: ANNVS. FELICITER. CLAVSVS. ein Trophæum von allerhand Kriegs-Armaturen, worüber ein Hahn, und auf dem Schild folgende Schrift zu sehen ist: INVINCIBILI CONFOEDERATORVM VIRTVTI, im Abschnitt: DEVICTIS GALLIS ET BOIIS, a 2. Loth; beyde Schau-Münzen sind auf die von dem Erb-Prinzen FRIEDERICH, nachherigen König von Schweden und Landgrafen von Cassel, beschehenen Eroberung von Trarbach und dem Schloß Grävenburg ausgepräget worden.

143.

1264. PIETATE INSIGNIS, das Links anzuschauende in Haaren aufgesetzte Brustbild der Landgräfin MARIAE AMALIAE. Revers: Folgende Inschrift in

Nach Madai. No.

dreyzehn Zeilen: SERMA. PRIN. ET. DNA. DNA. MARIA AMALIA. EX SERMA DVCALI. STIRPE. CHVRLAND. ORIVNDA. NATA. AO. MDCLIII. DIE. XII. IVNII. NVPTA. SERMO. ET. POTENTISS. PRINC. AC DNO DNO CAROLO. HASS. LANDG. PR. H. C. C. D. Z. N. ET S. DIE XXI. MAY. A. MDCLXXIII. DENATA. VILLMONAST. DIE XVI. IVNII MDCCXI. Dieser schöne Sterb-Thaler ist ohngemein rar.

144.

MARIA AMALIA HASS. LANDGRAV. das Links anzusehende Brustbild mit gekraußten Haaren, drunter KOHLER, im Abschnitt: PLACIDA MORTE OBIIT VILMONAST. D. XVI. IVN. MDCCXI. Revers: PR. H. C. C. D. Z. N. ET S. DVC. CHVRL. ET SEMIGALL. die zwey mit Palmzweigen umgebene und mit einem Fürsten-Huth bedeckte Heßisch- und Churländische Wappen. Ist ein halber sehr schöner Thaler.

Nach Madai. No. 3741.

145.

PIETATE INSIGNIS ♣ das Rechts anzuschauende Brustbild in einem Gewand und Haarschmuck, unter dem Arm der Name des Eisenschneiders I. LE CLERC. Revers, folgende verkürzte Umschrift in 13. Zeilen: SERMA. PRINC. ET DNA. DNA. MARIA AMAL. EX. SERMA. DUCAL. STIRP. CHURL. ORIUNDA. NATA AO MDCLIII. DIE. XII. IVNY. NUPTA. SERMO. ET. POTENT. PRINC. AC. DNO. DNO. CAROLO. HASS: LANDG. PR. H. C. C. D. Z. N. ET. S. DIE XXI. MAY AO. MDCLXXIII. DENATA. VILMON: XVI. IUNY. AO. MDCCXI. Ist ein vortreflich rarer Begräbniß-Thaler.

146.

CAROLVS. D. G. HASSIAE. LANDGR. N. 1654. M. 1730. das geharnischte und mit der Feldbinde gezierte Brustbild in lockigten Haaren von der rechten Seite, unter dem Arme C. HEDLINGER F. Revers: SEMPITERNAE. MEMORIAE. OPTIMI. PATRIS. Eine Aegyptische

Nach Madai. No.

Pyramide auf einer Gegend, wo man von ferne eine Stadt siehet, neben und hinter derselben etliche Wolken, unten im Abschnitt: OFFICIOSA. PIETATE. DICAT. FRIDERICVS. REX. SVECIAE. Ist ein ohngemein schöner und rarer Sterb- oder Schau Thaler von 4. Loth.

147.

3743. FRIDERICUS D. G. REX SUECIAE, das geharnischte Brustbild von der rechten Seite in der Perucke mit umgelegten auch mit Cronen besäten Mantel, am Arme L R. Revers: HASSIAE LANDGR. Das von zwey gecrönten Löwen gehaltene und gecrönte quadrirte Schwedische Wappen mit dem Heßischen in der Mitte, in einem herzförmigen ovalen Schilde, und unten in einer zierlichen Cartouche 1733. und Caſſ. Von diesem Herrn und seiner zweyten Gemahlin ULRICA ELEONORA sind noch mehrere Thaler vorhanden, sie gehören aber eigentlich zu denen Schwedischen.

Nach Madai. No.

148.

3744. WILHELM. VIII. D. G. HASS. LANDG. HAN. COM. geharnischtes Rechts anzusehendes Brustbild in einer langen Perucke im Fürsten-Mantel, und mit dem Ordens-Creutz des weissen Adlers gezieret, am Arme S. Revers: RECTUS ET IMMOTUS. Das von zwey gecrönten Löwen gehaltene, mit der aufgesetzten Fürsten-Crone prangende und auf einem zierlichen Fußgestelle ruhende Wappen mit Hachures, worinnen die Jahrzahl MDCCLIV. mit I. C. B, ganz unten aber $\frac{1}{9}$ I. MARCK F. SILBER zu sehen ist; gar schön und ähnlich gestochen.

149.

3745. Dergleichen Thaler von WILHELM VIII. so von dem vorhergehenden darinnen unterschieden ist, daß auf dem Revers in der Oeffnung des Fuß-Gestelles in fünf Zeilen: $\frac{1}{9}$ MARCK F. SILBER AUS BIEBER, zu unterst aber 17 I. C. B. 54. stehet.

Nach Madai. No.

150.

3745. Eben derselbe, jedoch bestehet die Unterschrift nur aus vier Zeilen, von 1754.

151.

3746. Noch einer dergleichen, wo in dem Fußgestelle des Reverses die Unterschrift $\frac{1}{9}$ MARCK. F. SILB: AUS BIEBER, in drey Zeilen, ganz unten aber I. C. 1759. B zu sehen ist. Sie sind alle sehr rar und schön.

152.

5783. FELICITAS. POPULORUM, inwendig Braut und Bräutigam gecrönt in Römischer Kleidung, wie sie sich über einem Altar, worauf eine Flamme brennet, beyde rechte Hände geben. Im Abschnitt C. S. Revers: DIU EXOPTATA CONIUNCTIO. Die Wappen-Schilder von Groß-Britannien und Hessen an einander gesetzt, drunter die Buchstaben E. K. im Abschnitt: IN. MEMOR. FÖDERIS CONNUBIALIS INTER FRIDERICUM LANDGR: HASS: ET MARIAM PRINCIP. MAGNAE BRIT: CONSUMMAT: CASSEL. D. 28. IUNII 1740.

Nach Madai. No.	
	1740. hierunter in drey Zeilen: SUBMISSE OFFERT SENATUS NEOHANOVIEN: Ein Schau-Stück auf die erste Vermählung.

153.

3747. FRIDERICUS II. D. G. HASS. LANDG. HAN. COM. das geharnischte sehr ähnliche Brustbild von der linken Seite, in eigenen gebundenen Haaren, geharnischt mit umgehangenen Ordens-Bande, auch dem Ordens-Stern auf der Brust, am Arme S. Revers, das auf einem Postament stehende, mit dem Bande des Garter-Ordens und dessen Aufschrift: HONI SOIT QVI. MAL. Y PENSE umgebene Wappen, mit Hachures und aufgesetzter Fürsten-Crone, von zwey gecrönten Löwen gehalten, auf dem Fußgestelle ist zu lesen: $\frac{1}{10}$ MARCK F, SILBER, weiter unten aber 17 ◦ U ◦ 63. Ist ein vortrefflicher und geränftelter Conventions-Thaler.

154.

3747. Eben derselbe von 1763. jedoch von etwas anderm Stempel und nicht geränftelt.

Nach Madai. No.

155.

3748. MARIA D. G. LANDGR. HASS. N: PR: M. B. & H. T. &. COM: HAN: ADMINISTR. ein Rösgen; derselben angekleidetes Brustbild von der rechten Seite, drunter I. I. E. Revers, zwey zusammen gebundene auf den Seiten mit Palm- und Lorbeer-Zweigen besteckte zierliche Wappen-Schilder mit drüber gesetzten Fürstenhuth, zu dessen Seiten die getheilte Jahrzahl 1763. und unten XX. E. F. MARCK zu sehen ist; dieser halbe Thaler wird ziemlich rar.

156.

3749. MARIA D: G: LANDGR. HASS: N: PR: M: B: FR. & H. T. & COM: HAN: ADMINISTR. Ihr Brustbild von der rechten Seite, am Arme I. I. E. Revers, die beyden Wappen mit Palmen- und Lorbeer-Zweigen eingefasset und mit dem Fürstenhuth bedecket, worneben die getheilte Jahrzahl 1764. unten aber ein D und X. E. F. MARK. zu lesen stehet; dieser unvergleichliche ganze Thaler, worauf das oben hinweg gelassene Wort FRANCIAE verbessert ist, macht sich ohn-

Nach Madai. No.

ohngemein rar, immassen nur 18. Stücke davon gepräget worden seyn sollen.

157.

5293. WILHELM9 D: G. LANDG. & PR. HER. HASS. COM. HAN. dessen
5294. Rechts sehendes Brustbild mit gebundenen Haaren, geharnischt, und mit dem Elephanten-Ordens-Band gezieret, auf dem Arme S. Revers: X. EINE FEINE MARCK, inwendig das mit dem Fürstenhuth bedeckte, auf einem Postament stehende und von zwey gecrönten Löwen gehaltene Wappen, drunter 17 I R. 65. Es ist noch einer dergleichen von dem nämlichen Jahre vorhanden, welcher aber im Gepräge etwas kleiner ausgefallen ist und nur den obern Theil der Brust vorstellet.

158. NB.

5463. FRIDERICUS II D. G. HASS. LANDG. HAN. COM. geharnischtes Brustbild von der rechten Seite mit gebundenen Haaren, dem Ordens-Bande und Hermelin-Mantel, drunter KÖR. Revers: X EINE MARCK FEIN SILBER.

Nach Madai. No. Das mit der Fürsten-Crone bedeckte Wappen, mit dem Englischen Hosen-Bands-Orden und der Umschrift: HONI SOIT QVI MAL Y PENSE umgeben, sodann von zwey gecrönten Löwen gehalten, davon der rechte aufrechts stehet und der linke unter dem Schild hervor schauet, unten F. 1765. U. Ist ein Conventions-Thaler.

159.

5464. FRIDERICUS II. D. G. HASS. LANDG. HAN. COM. geharnischtes Brustbild Rechts sehend, mit der Band-Schleife in den Haaren, auch umgehängten Ordens-Bande und Gewand, drunter K. Revers: X ST: EINE FEINE MARK. das gecrönte Wappen mit Hachuren, auf einem zierlichen Gestelle, umgeben mit dem blauen Hosen-Band, worauf HONI SOIT QVI MAL Y PENSE zu sehen, und welches von zwey aufrechts stehenden gecrönten Löwen gehalten wird, drunter F. U. und: 17. JUSTIRT 66. Ein Conventions-Thaler.

160.

160.

Nach Madai. No. 5465. FRIDERICUS II D. G. HASS: LANDG. &c. eben so wie der vorhergehende von 1766. jedoch von einem andern Stempel.

161.

FRIDERICUS II. D. G. HASS. LANDG. HAN. COM. das Rechts sehende Brustbild in eigenen gebundenen Haaren ohne Kleidung mit bloßem Hals. Revers: X. ST: EINE MARK FEIN. Das mit dem Fürstenhuth bedeckte, von zwey gecrönten Löwen gehaltene mit dem Hosen-Bands-Orden und der bekannten Devise umgebene Wappen auf einem schönen Gestelle, drunter F. U. sodann 17. IUSTIRT. 66.

162.

FRIDERICUS II. D. G. HASS. LANDG. HAN. COM. das ohnbekleidete Brustbild wie auf dem vorhergehenden. Revers: XX. ST: EINE MARK. FEIN. das gecrönte und von zwey Löwen gehaltene Wappen mit dem Ordens-Band und der Devise auf einem schönen Gestell, worun-

Nach Madai No.

worunter F. $\frac{3}{3}$ U. sodann 17. IUSTIRT. 67. zu lesen. Ist der halbe Thaler-Stempel auf einer gerändelten ganzen Thaler-Platte, und rar.

163.

FRIDERICUS II. D. G. HASS. LANDG. HAN. COM. In einem Cranz das geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit gebundenen Haaren, unter dem Arme KÖRNER. Revers, in einem Cranze die Inschrift: BENE MERENTI COLLEG. CAROL. CASSELLIS TRIBUIT DIE V. MARTII, und drunter in einem mit Palm- und Lorbeerzweigen gezierten Schildgen die Jahrzahl 1767. wiegt $2\frac{1}{2}$. Loth.

164.

6637. FRIDERICUS II. D. G. HASS. LANDG. HAN. COM. geharnischtes mit dem Hermelin-Mantel und Ordens-Band geziertes Brustbild von der rechten Seite mit gebundenen Haaren. Revers: BENE MERENTI COLLEG. CAROL. CASSELLIS. TRIBUIT DIE V. MARTII, in einem kleinen Cartouche die Jahrzahl 1769. Ist $2\frac{1}{2}$. Loth schwer.

165.

Nach Madai. No.

165.

6639. WILHELM9 D. G. LANDG. & PR. HER. HASS. COM. HAN. Brustbild von der rechten Seite im Römischen Harnisch und umhangenen Elephanten-Orden, auf dem Arme S. Revers: EX. VISCERIBUS FODINAE BIEBER 1769. das gecrönte und von zwey Löwen gehaltene Wappen, woran der Elephant geheftet ist, auf einem Fußgestell, drunter I. I. E. und X. EINE F. MARCK zu lesen.

166.

6641. WILHELM9. D. G. LANDG. &c. eben so wie der vorhergehende, nur daß er auf dem Revers die Jahrzahl 1770. führet.

167.

WILHELM9. D. G. LANDG. & PR. HER. &c. &c. wie der vorhergehende, jedoch ist auf dem Revers die Jahrzahl 1771. und des Münzmeisters Name C. L. R. zu sehen.

168.

Noch einer dergleichen von WILHELMO, doch ist das Brustbild mit dem

Nach Madai. No.

dem Hermelin-Mantel und Elephanten-Orden etwas mehr gezieret als der vorige, sonsten aber hat er die nämliche Jahrzahl 1771.

169.

FRIDERICUS II. D. G. HASS. LANDG. HAN. COM. das Rechts gestellte geharnischte mit dem Hermelin-Mantel und Ordens-Band bezierte Brustbild in gebundenen Haaren. Revers: BENE MERENTI. COLLEG. CAROL. CASSELLIS TRIBUIT DIE V. MARTII. in einem kleinen Cartouche die Jahrzahl 1771.

Nach Madai. No. 1265.

Hessen = Marburg.

170.

LVDOVICVS. D. G. LANTGRAVIVS. HASSIAE &c. ✠ das Heßische dreymal behelmte Wappen. Revers: MONETA. NO. RHEN. ELEC. ET PRINC CONSOCIAT: Ein Kleeblatt, die Maynz= Trier= Cölln= Pfalz= und Heßische Wappen in einem zierlichen Schilde zusammen gesetzt, und zu beyden Seiten die getheilte Jahrzahl 1572.

171.

Nach Madai. No. 1266.

171.

❀ ANNO ❀ (zwischen zwey Rösgen) M. D. LXXXVII. E NOVISIS IN ARGENTI FODINA AD GLADEBACHVM DEO LARGIENTE REPERTIS VENIS LVDOVICVS LANDGRAVIVS HASSIAE &c. in neun Zeilen, und drunter I F * F. Revers: ICH GETRAWE GOT IN ALLER NOTH. das dreymal behelmte Heßische Wappen.

172.

Eben derselbe, jedoch von anno M. D. LXXXVIII. sowohl auf dem Avers als Revers dem vorigen gleich mit dem Wahl-Spruch: ICH GETRAWE GOT IN ALLER NOTH:

173.

LVDOVI. D: G. LANDGRA. HASSIAE. CO. IN CATZEN ♣ das vorwärts schauende Brustbild in kurzen Haaren und Bart, mit einem Ueberschlag und doppelten Kette auf einem zierlichen Gewand, neben dem bloßen Haupt die getheilte Jahrzahl 1588. Revers: ICH GETRAWE GOT IN ALLBR NOTH,

das

Nach Madai. No. das dreymal behelmte Wappen; Ist rar und noch nicht bemerket.

174.

LVDO.VICV. D: G. LANDGR. HASSIAE. C. IN CATZ. Ein verschlungenes Münzmeisters-Zeichen HK mit einem Zaynhacken, das vorwärts schauende bartige Brustbild mit kurz abgeschnittenen Haaren und Spanischem Kragen, im Harnisch mit vielen Rösgen geziert, neben dem Haupt die getheilte Jahrzahl 1591. Revers: ICH. GETRAWE. GOT. I. ALLER NOT. das dreymal behelmte Heßische Wappen, alle N in denen Umschriften sind verkehrt; wiegt 3 Loth und ist hauptrar, auch nirgends wo angeführet.

175.

6644. LVDOVICVS. D. G: LANDGRA. HASSI. CO. I. CATZE. das Zeichen HK sodann inwendig dessen geharnischtes und etwas mehr seitwärts gekehrtes Brustbild mit dem Bart, kurzen Haaren, Spanischen Hals-Kragen und

Nach Madai. No.

Feldbinde; zu beyden Seiten die Jahrzahl 1592. wo die 2 verkehrt ist. Revers: ICH. GETRAWE. GOT. I. ALLR. (ohne E.) NOT. das mit drey Helmen bedeckte Wappen.

176. NB.

6645. LVDOVICVS. D: G. LANDGR. HASSIAE. CO. I. CATZ. HR mit einem Zäynhacken, das in bloßem Haupt mit kurzen Haaren, starken Knebel- und Kinnbart vorwärts schauende Brustbild, in einem Gewand von reichem Stoff, den Hals-Kragen, und eine doppelt gegen die rechte Seite hangende Kette umhabend, zu beyden Seiten die Jahrzahl 15 — 93. Revers: ICH GETRAWE GOT. I. ALL. NOT. das Wappen mit den drey Helmen; ist rar.

177.

3750. LVDOVICVS. D. G. LANDGR. HASSIAE. CO. I. CATZ. zwey ins Creutz gestellte Zäynhacken; das vorwärts sehende Brustbild im bloßen Kopf mit kurzen Haaren, Bart, Hals-Kragen und einem ordentlichen Gewand, worüber von

Nach Madai. No. der linken zur rechten Seite eine doppelte Kette hanget, mit der neben dem Haupt getheilten Jahrzahl 1594. Revers: ICH. GETRAWE. GOT. I. ALL. NOT. das Wappen dreymal behelmt.

178.

LVDOVICVS: D: G. LANDG. HASSI. CO. I. CAT. zwey Zäynhacken, das vorwärts schauende Brustbild im Gewand, wie auf vorhergehendem mit der getheilten Jahrzahl 1594. Revers: ICH GETRAWE GOT. I. ALL. NOT. das Wappen mit den drey Helmen. Es ist dieses Stück eine zweylöthige ohnbeschriebene, mithin gar rare Klippe, worauf ein kleinerer runder Stempel, vermuthlich von dem halben Thaler, gar sauber gepräget ist.

179.

3751. LVDOVICVS. D: G. LANDGR. HASSIAE. CO. I. CAT. zwey ins Creutz gestellte Zäynhacken, das Brustbild mit völligem Gesichte wie auf denen vorerwehnten, jedoch in einem geblumten Kleide ohne umhangende Kette, dabey die

Nach Madai. No. | getheilte Jahrzahl 1595. zu sehen ist. Revers: ICH. GETRAWE. GOT. I. ALL. NOT. sammt dem Wappen und drey Helmen.

180.

1267. LVDOVICVS. D· G. LANDGR. HASSIAE. CO. I. CA. die zwey Zäynhacken. Sein zierlich vorwärts sehendes Brustbild, mit abgeschnittenen Haaren, Ueberschlag und doppelter Kette auf einem geblumten Kleide, darneben die getheilte Jahrzahl 1597. Revers: ICH. GETRAWE. GOT. I. ALL. NOT. das dreymal behelmte Wappen.

181.

LVDOVICVS. D: G. LANDGR. &c. &c. dem vorhergehenden in der Schrift und Zeichnung ganz gleich vom Jahr 1597. auf dem Revers aber, ist um das Wappen mit denen drey Helmen, die Schrift: ICH. GETRAW. GOT. I. ALL. NO. zwischen kleinen Rösgen zu lesen, und scheinet deßhalben merkwürdig zu seyn, weilen es der einzige Thaler von diesem Herrn ist, worauf das

Nach Madai. No.

das Wort GETRAW. ohne E am Ende zu sehen stehet.

182.

5784. LVDOVICVS. D: G. LANDGR. HASSIAE. CO. I. CA. die zwey Zäynhacken, das vorwärts gestellte Brustbild, mit verschnittenen Haaren, Spitzbart, geblumten Kleide und einer gegen die rechte Seite hangende Kette, samt getheilter Jahrzahl 1600. Revers: ICH ∘ GETRAWE ∘ GOT ∘ I ∘ ALL ∘ NOT ∘ zwischen kleinen Ringlein, mit dem dreymal behelmten Wappen, ist aber kein doppelt- sondern einfacher schöner Thaler.

183. NB.

5467. LVDOVICVS. D. G. LANDGR. HASSIAE. COM. I. CACE ✠, das von der linken Seite anzusehende und geharnischte Brustbild bis an den halben Leib mit geschornen Haaren und Spitzbart; den befederten Helm mit der rechten Hand vor sich haltend, und die linke an den zur Seite hangenden Degen legend. Neben dem Haupt die getheilte Jahrzahl 1603. und unter der linken Hand die zwey ins Creutz gelegte Zäynhacken. Revers:

Nach Madai. No.

vers: ICH. GETRAWE. GOTT. IN. ALLER. NOTH. der gecrönte und gestreifte Löwe und in der Umschrift vier kleine Wappen-Schilder; ist überaus rar.

184.

5785. LVDOVICVS. D. G. LANDGR. HASSIAE. COM. IN CACE ein Sterngen, geharnischtes Brustbild, dem vorhergehenden ganz gleich, nur daß die Jahrzahl 1604. zu beyden Seiten des Haupts stehet und die Zäynhacken nicht zu finden sind. Revers: ICH. GETRAWE. GOT. (mit einem T) IN. ALLER. NOTH. das dreymal behelmte Heßische Wappen in einem runden ausgezierten Schilde. Ist aber kein doppelt- sondern einfacher Thaler.

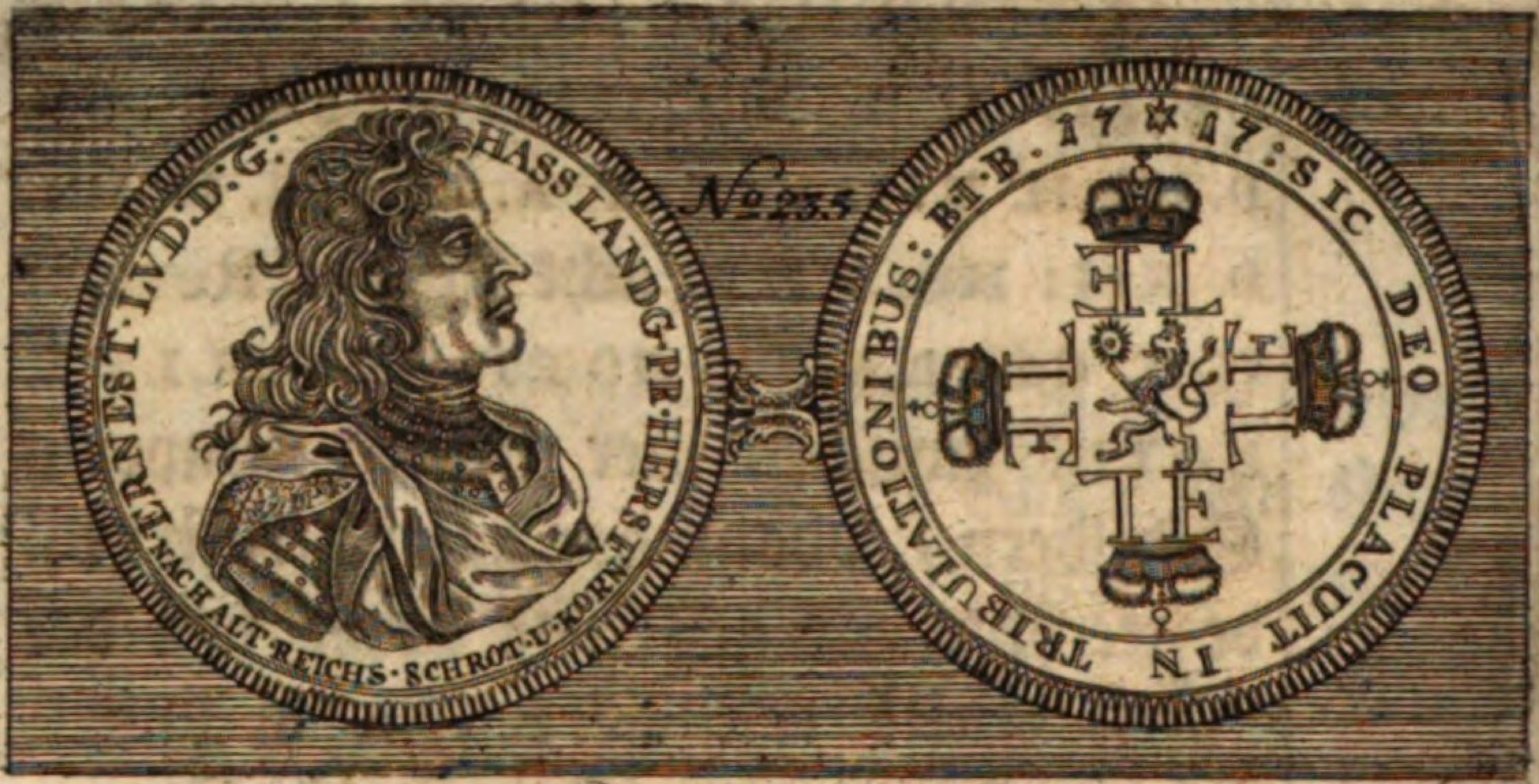
185. NB.

6646. LVDOVICVS. D. G. LANDG. HASSIAE. COM. IN CACE. Sternlein, das geharnischte Brustbild rc. vom Jahr 1604. obigem sub No. 184. auf beyden Seiten vollkommen gleich, ist aber ein dicker Doppelthaler und rar.

Nach Madai. No. 6648.

186.

LVDOVIC9 LANDGR. ✠ HASS. ✠ OBIIT. A. D. MDCIIII. M. OCTOB. D. IX. H. VII: VIXIT. A. LXVII. M. IIII. D. XII: HO. VI. in acht Zeilen. Revers: ICH. GETRAWE. GOTT. IN. ALLER. NOTH. zwischen vier kleinen Wappen-Schildern, sodann der aufrechts stehende gecrönte und gestreifte Löwe von der linken Seite mit doppeltem Schweif. Ist ein hauptrarer Begräbniß-Thaler dieses letzten Landgrafen von Hessen-Marburg.



Nach Madai. No.	Hessen = Darmstadt.
	187. NB.
1268.	GEORGIVS. D. G. LANDGRAVIVS HASSIAE. das Hessische Wappen mit drey Helmen. Revers: MONET. NO. RHEN. ELECT. PRINC. CONSOCI. die Wappen derer Rheinischen Münz = Fürsten, samt der Jahrzahl 1575. Ist ein rarer Thaler, so aber noch abgehet.

188.

Nach Madai. No.

188. NB.

3752. GEORG. D: G. LANDTG. HASSIA. &c. das vierfeldige Wappen mit einem Mittelschilde und darüber die Jahrzahl 1590. Revers: MIRABILIS DEVS IN OPERIB. SVIS, ein zierliches Täfelein mit der Aufschrift in fünf Zeilen: SIT NOMEN DOMINI BENEDIC. IN. ETERNVM mit verkehrten N. von dem Groschen-Stempel auf einer Thaler-Platte, sehr rar, weilen dergleichen nur aus besondern Ursachen oder vor Liebhabers einzeln geprägt zu werden pflegen.

189.

1269. LUDOVICUS: D: G: LANDG: HASSIAE: COM: I: CA: Ein Rösgen, geharnischtes Brustbild in gestutztem Haar, gekräuseltem Hals-Kragen und Feldbinde von der rechten Seite, am Arm HIS. Revers: IN TE: DOMINE: CONFIDO: ANNO 1623. mit dem dreymal behelmten Wappen.

190. NB.

6650. LUDOVICUS D. G. LANDG. HASSIAE: CO. I. CA. Ein Rösgen, geharnischtes

Nach Madai. No.

harnischtes Brustbild von der rechten Seite mit dem Kragen. Revers: IN TE: DOMINE: CONFIDO: ANNO 1623. Rösgen. Das Wappen mit einem Helm, ist sehr selten.

191. NB.

5787. LVDOVICVS. D. G. LANDGR. HASIAE. COM. IN. CA. Ein Rösgen. Dessen geharnischtes Brustbild von der rechten Seite in kurzen krausen Haaren, Lefzen und Kinbart, und einem ausgezackten abwärts hängenden Spitzen-Kragen. Revers: IN TE. DOMINE. CONFIDO 1625. das Wappen mit drey Helmen, darneben unten I. W. Ist ein seltener Thaler.

192. NB.

6651. LVDOVICVS D: G: LANDGR. HASSIAE. COM. IN C. ✠ das geharnischte Rechts anzuschauende Brustbild mit gekraußtem Kragen und Feldbinde. Revers: INTE. DOMINE. CONFIDO ⁑ 1625. das dreymal behelmte Wappen und darneben unten I. W. Ist gleichfalls selten.

193.

Nach Madai. No.

193.

3753. LVDOVICVS. D: G. LANDGR. HASSIAE: COM. IN: C. Sein Rechts anzusehendes geharnischtes Brustbild in krausen Haaren und Barte, mit einem Spanischen Kragen. Revers: IN TE : DOMINE CONFIDO : 1626. : das dreymal behelmte Wappen. Darneben unten I. W.

194.

3754. LVDOVICVS. D: G. LANDGR. HASSIAE: COM. IN: C. ein Rösgen, das Brustbild fast wie auf dem vorhergehenden. Revers: IN TE: DOMINE CONFIDO: 626. anstatt 1626. das Wappen mit drey Helmen und nebenbey unten I. W. Ist auch noch von einem im Revers etwas abgeänderten Stempel vorhanden.

195.

1270. LUDOVICUS. DICTUS. FIDELIS. HASSIAE LANDGRAVIUS, ein Rösgen, inwendig die Aufschrift in 8. Zeilen: NATUS XXIV. SEPTEMB. ANNI M D.LXXVII. MORTUUS. XXVII. JVLII. ANNI M. D. C. XXVI, REGNAVIT. ANNOS

Nach Madai. No. NOS XXX. MENS. V. DIES XIX. Revers: PATRI. PATRIAE. IMMORTALITATE. DONATO. Ein Rösgen, in der Mitte zwischen Laubwerk in drey Zeilen: VIVIT. POST. FVNERA. VIRTUS. Einfacher Thaler.

196.

6652. LUDOVICUS. DICTUS. FIDELIS. HASSIAE: LANDGRAVIUS. Ein Rösgen, und sonsten mit dem vorhergehenden auf dem Avers und Revers vollkommen gleich, ist aber ein rarer Doppel-Thaler.

197.

1271. D: G: GEORGIVS: HASSIAE. LANDGRAVIVS: COM: IN C. geharnischtes Brustbild in kurzen lockigten Haaren von der rechten Seite mit einem Ueberschlag, darneben 1627. Revers: SECVNDVM. VOLVNTATEM. TVAM. DOMINE. Das dreymal behelmte Wappen, und darüber die Jahrzahl 1627. und auf der linken Seite I. W. Ist noch nicht schon genug vorhanden und also rar.

Nach Madai. No.

198.

D: G: GEORGIVS: HASSIAE. LANDGRAVIVS: COM: IN C. Ein Zaynhacken, mit dem geharnischten Brustbild von 1627. und dem vorhergehenden ganz gleich, nur daß auf dem Revers die wiederholte Jahrzahl 1627. über denen Helmen nicht, jedoch des Münzmeisters Namen I. W. erscheinet.

199.

Im äußern Creyß: AD DIVI NUMINIS CELEBRATIONEM. IMPERAT. ROM. VENERATIONEM. REIPVBLICAE CHR. ANAE. EXAEDIFICATIONEM. In dem zweyten mit größern Buchstaben: GEORGIUS. D. G. HASSIAE. LANDGRAVIUS FIERI FECIT. 30. MAY ANNO 1627. ein Sterngen. Inwendig das geharnischte Brustbild mit lockigten Haaren und einem spitzenen Ueberschlag von der rechten Seite. Revers: ACADEMIA. MARBURGICA. PIETATIS. SAPIENTIAE. ET VIRTUTIS OFFICINA † Inwendig in 13. Zeilen A: PHILIPPO. HASSIAE LANDGRAVIO. PIE. FUNDATA. WILHELMO ET LUDOVICO SENIORE. FELICITER.

Nach Madai No.

TER. CONSERVATA. LUDOVICO IUNIORE PRUDENTER RESTAURATA. ET LIBERALITER AMPLIFICATA. GEORGIO SECULARI FESTO ALIISQ: BENEFICIIS LAUDABILITER ORNATA: Ist auf das Jubilæum der Universität Marburg von einem etwas kleinern Stempel auf eine ganze Thaler-Platte gepräget worden.

200.

D: G: GEORGIVS. HASSIAE. LAND. GRAVIVS. COM: IN C: Ein Zähnhacken, Rechts anzusehendes geharnischtes Brustbild mit etwas stracken Haaren einem platten Kragen und der Feldbinde. Revers: SECVNDVM VOLVNTATEM. TVAM DOMINE 1657. das dreymal behelmte Wappen, wo oben bey denen Flügeln des Ziegenbocks die zwey Buchstaben I. S. zu sehen sind. Ist noch nicht ausführlich beschrieben.

201.

ANNA MARGRETHA DIEPHOLTIACA: ULTIMUM GENTIS DECUS. NASC. A.'C. M D LXXX. DIE XXII. IULI: NUBIT PHILIPO, LAND-

Nach Madai. No. LANDGRAVIO HASSIAE &c. A. MDCX. ✦ D. XXIX. IULI. MORITUR BUTZBACHI. D.IX. AUG. ET HUMATUR. IBID: KAL. SEPT. MDCXXIX. Revers: WER DURCH DES LAMES BLUT UBERWINDT. DIE CRON DES EWGEN LEBENS FINDT ✠ Zwey kniende Frauens-Personen, wovon die erstere gen Himmel ruffet: BEWAHR MICH HERR, und die Stimm: ICH BIN NICHT FERN. zurücke gehet, über ihr hält eine Hand aus den Wolken die Crone; zu beyden Seiten stehen Teufels-Figuren und der Tod, der nach ihr mit dem Pfeil schießet. Ist ein zweylöthiger Schau-Thaler und wenig zu sehen.

202.

1204. V. G. G. ANNA. ELEONORA. HERTZOGIN ZU BRAUN. U. LUNEB. GEBOHRNE LANDGR. Z. H. G. Z. C. D. Z. V. N. Inwendig das gecrönte Hessische Wappen mit einer kettenweiß geschleiften Schnur umgeben, unten H. S. Revers: Schrift in zehn Zeilen: NATA. AO MDCI. DIE XXX. IULII. DARMSTADI. DENATA. AO MDCLIX. DIE. VI. MAI. HORA XII. MERIDIANA. HERTZ-

Nach Madai. No.	
	HERTZBERGAE. VIXIT AOS LVII. MENSES IX. DIES. VII.
	203.
1849.	SERMA. PRINC. ET D. D. IVLIANA. LANDGRA. HASS. COM. FRIS. ORIENTA. VIDVA. NATA. DARMST. 14. APRIL. AO 1606. OBIIT 15. IANVA. AO 1659. DESIDERATISSIMAE MATRIS. MEMORIAM. VENERANTES. TRES FILII. SVPERSTITES. FIERI FECERVNT. in zwölf Zeilen. Revers: das gecrönte und mit einer geschlungenen Wittwen-Schnur umgebene Heßische Wappen, worinnen ein Mittel-Schild, unten H. S.
	204.
940.	FRID. D. G. S. R. E. CARD. PR. LAND. HASSIAE ein Rösgen, weiter im innern Zirkul: ORD. S. JOAN. HIER. P. GER. SVP. MAG. Rechts anzusehendes Brustbild in eigenen lockigten Haaren mit einem Mützgen auf dem Kopf. Revers: PRO ❀ DEO ❀ ET ❀ ECCL: ❀ zwischen vier Rösgen, das Ordens-Creutz und Heßische Wappen in einem quadrirten Schilde, welches der Cardinals-Huth mit

Nach Madai. No. mit Quasten bedecket, und oben ein Creutz herfürraget, auf den Seiten B. P. und etwas drunter die getheilte Jahrzahl 1659. Ist ein sehr rarer Thaler.

205.

1272. NUM. EXEQUIAL. PRINCIPIS. OPTIMI. PII. PRVDENTIS. BENEFICI ein Rösgen, inwendig ein hoher Eichenbaum, an dessen Stamm ein fliegender Zettel, worauf stehet: AETERNITATI SACRVM. Revers: DNI. DNI. GEORGII. II. LAND. HAS. PR. HERSF. COM. C. D. Z. N. S. Y. & B. ein Rösgen. Inwendig in 8. Zeilen. NASCITVR. XVII. MART. MDCV. OBIIT. XI. IUNII MDCLXI. VIXIT. ANNOS LVI. MENSES. III. REGNAVIT. ANNOS XXXIV. MENS. X.

206.

LVD. VI. D. G. HASS: LANDG. PR. HERS. das geharnischte vorwärts schauende Brustbild in langen lockigten Haaren. Revers: OPPORTVNE LVCEBIT eine viereckigte Sonnenuhr, welche von einer mit Wolken umgebenen Sonne strahlenweiß beleuchtet wird, unten im Abschnitt 1666. Ist ein ovales Schau-

Nach Madai. No.

stück von 2. Loth und erhabenen Gepräge.

207.

LVD. VI. D. G. HASS. LANDG. PR. HERS. das Rechts anzuschauende geharnischte Brustbild mit einem kleinen Lefzenbart, und langen Haaren, am Arme I. G. B. Revers: FATA VIAM INVENIENT. Etliche hohe Felsen, worauf ein Wandersmann mit einem Staab zu klettern scheinet, hinter ihme ENT. und drunter 1666. Ist ein ovales etwas kleineres Schaustück von 1½. Loth.

208.

QVIETE SOLLICITVS, ein ruhender Löwe und drunter 1666. auf einer ovalen Platte von 1½. Loth ohne Revers.

209.

LVDOVIC. VI. D. G. HASS. LANDGRAV. PRINC. HERSF. Ein Rösgen, das geharnischte Brustbild mit der Feldbinde und eigenen Haaren von der rechten Seite. Revers: FVRSTLICHE. HESSISCHE LANDMVNZ, ein Rösgen, das mit einem Fürstenhuth bedeckte Wappen,

Nach Madai No.

pen, worüber die Jahrzahl 1674. und drunter in der Umschrift (60) erscheinet. Ist ein ganzer Thaler von einem kleinen Stempel; dergleichen giebt es auch halbe von sehr gutem Gehalt, welche man Sorten-Gulden nennet, jedoch schwer zu haben sind. Diese vier vorausgehende Stücke sind nirgendswo beschrieben.

210.

1535. D. G. MARIA HEDWIG. SAX. IVL. CL. ET MONT. DUC. deren vorwärts sehendes Brustbild mit einem seltsamen Haarputz. Rev. LANDG. THVR. MARC. MISN. PRINC. HENNEB. NAT. LAND. HASSI. Ein Creyß von zwölf Wappen, davon das oberste mit dem Fürstenhuth bedeckte, den Sächsischen Raudten-Cranz und den Heßischen Löwen enthält, in der Mitte stehet in 8. Zeilen: NATA. 26. NOV. 1647. DENATA 19. APRIL. 1680. AETATIS. 32. MENSES. 4. DIES. 23. HVMATA 29. IUNY 1680. Sie war die erste Gemahlin des Herzogs BERNHARDS von Meinungen.

 211.

Nach Madai. No.

211.

789. FRIDERICVS. S. R. E. CARD. PNPS. LANDG. HASS. EPS. VRATISL. dessen Brustbild in der Calotte und Cardinals-Mantel. Revers: PRO. DEO. ET. ECCLESIA. ANNO. M.DC.LXXX. zwischen kleinen Rösgens; daneben ein Schildgen mit einem † und weiter ein sechseckigtes Sternlein zwischen zwey größern Rösgens, inwendig das mit dem Cardinals-Huth, denen Quasten und einem Creutz gezierten Wappen, ist recht zierlich, und selten zu bekommen.

212.

6654. ERNESTVS LVDOVICVS. I. D. G. HASS. LANDGRAV. PRINC. HERSF. Ein Rösgen, das geharnischte Rechts anzusehende Brustbild in großer Perucke, geknüpftem Halstuche und Feldbinde. Revers: MONETA: NOVA: ARGENTEA: DARMSTADINA. Ein Rösgen, das gecrönte Wappen auf Palmzweigen stehend, welches oben mit einem Engelskopf und an den Seiten mit geflügelten Engeln, aus Fruchthörnern herfür ragend, geziert, und neben der Crone

Nach Madai. No.	
	ne mit der Jahrzahl 1691. versehen ist; kommt selten vor.

213.

1273. ERNEST. LUD. I. D. G. HASS. LANDGR. PRINC. HERSF. geharnischtes Brustbild in langer Perucke von der rechten Seite, am Arme I. C. R. Revers: MONETA NOVA. ARGENTEA. DARMSTADINA. gecröntes Wappen von zwey Löwen gehalten, und unten herunter hangenden Elephanten-Ordens-Zeichen, neben der Crone die getheilte Jahrzahl 1696. und unten I. A. R. Randschrift: IN. TE DOMINE. SPERAVI. NON. CONFVND. IN. AETER.

214.

3755. ERNEST. LUD. I. D. G. HASS. LANDGR. PRINC. HERSF. Eben das geharnischte Brustbild wie auf dem vorhergehenden mit I. C. R. Revers: MONETA. NOVA. ARGENTEA. DARMSTADINA. das fünfmal behelmte Hessische Wappen, worunter die getheilte Jahrzahl 16 I. A. R. 96. zu lesen ist, ohne weitere Randschrift.

 215.

Nach Madai. No.

215.

ERNEST. LUD. I. &c. &c. dem voraussteheden im Avers und Revers vollkommen gleich mit der Jahrzahl 1696. und der Randschrift: IN. TE. DOM. SPERAVI. NON. CONFVND. IN. AETER.

216.

1274. GOTT. BAUE. DAS. HAUS. HESSEN DARMSTATT. Ein hoher Palmbaum, an welchem das Wappen hanget und darneben zwey Bergleute stehen, im Abschnitt M. D. C. XCVI. und drunter I. A. R. Revers: SO. BLICKEN. DIE. ERSTLING. DES. SEGENS. HERFUR ein Sternlein; die Bergwerke unter der aufgehenden Sonne, wo ein Bergmann das Erz aus der Gruben herauf haspelt. Randschrift: SOLCHE FRVCHTE GIBT DIE ROTHER GOTTES GAB zwischen kleinen Rösgen.

217.

GOTT BAUE DAS HAUS HESSEN DARMSTATT. Inwendig der Palmbaum und sonst dem vorhergehenden im Avers und Revers vollkommen gleich,

Nach Madai. No.

gleich, nur daß unter der Jahrzahl MDCXCVI. die drey Buchstaben I. A. R. nicht zu finden sind, ist jedoch mit der Randschrift versehen.

218.

3756. ERNEST. LVD. I. D. G. HASS. LANDGR. PR. HERSF. Ein Rösgen, das geharnischte Rechts anzusehende Brustbild in der langen Perucke, drunter R. Revers: MONETA. NOVA. ARGENTEA. DARMSTADINA das gecrönte Wappen in einem ovalen Schilde, mit denen zwey Schildhaltern und Elephanten-Ordens-Zeichen, neben dem Fürstenhuth die Jahrzahl 1697. getheilt und ganz unten I. A. R. ohne Randschrift.

219.

ERNEST. LVD. I. D. G. HASS. LANDGR. PR. HERSF. ohne Rösgen, sonsten aber dem voraus bemerkten auf dem Avers und Revers vollkommen gleich, mit der Jahrzahl 1697. doch führet dieser die Randschrift: IN. TE. DOMINE. SPERAVI, NON. CONFVND. IN, AETER.

Nach Madai. No. 3757.

220.

ERNEST. LVD. I. D. G. HASS. LANDGR. PRINC. HERSF. das geharnischte Brustbild in der Perucke, unten R. von einem im Harnisch geänderten Stempel. Revers: MONETA. NOVA. ARGENTEA. DARMSTADINA. das gecrönte, von zwey gecrönten Löwen gehaltene ovale und mit dem Elephanten behängte Wappen, oben neben der Crone die getheilte Jahrzahl 1700. und unten I. A. R. ist geränftelt.

221.

ERNEST. LVD. D. G. HASS. LANDG. PR. HERSF. das geharnischte und mit der Feldbinde umgebene Brustbild in großer Spanischen Perucke samt einem kleinen Schnautzbart, von der rechten Seite, unter dem Arme R. Revers: in 18. Zeilen folgende Schrift: IN MEMORIAM FESTI SECULARIS. IN ACADEMIA GISSENSI. AUSPICIIS. IMPERAT. RUDOLPHI II. A LUDOVICO V. HAS. LANDGRAV. A. MDCVII. D. VII. OCT. PIE FUNDATA A GEORGIO II. A. MDCL. D. V. MAI. MAGNIFICE INSTAURATA. PER SECULUM

DEI

Nach Madai. No.

DEI GRATIA OPTIME CONSERVAT. TUTANTE FELICITER PATRIAE PATRE CLEMENTISSIMO ERNESTO LUDOVICO FASCES ACAD. AUSPICATO TENENTE LANDGRAVIATUS HAEREDE. LUDOVICO. D. XIIX. OCT: EM: STYL: A: MDCCVII. CELEBRATI. und drunter zwey Palmzweige. Ist ein Schaustück von 4. Loth.

222.

2371. LVDOVICUS. D. G. PRINCEPS HAERED. HAS. DARMS. geharnischtes Rechts anzusehendes Brustbild mit großer Perucke, unter dem Arm R. Revers: ANNO ✠ SECVLARI ✠ ALMAE ✠ GISSENAE ✠ NOTANDO ✠ Inwendig: SERENITAS LUDOVICI PRINCIPIS HASS: HEREDIT. RECTORIS. MAGNIFICENTIS. FLORENTEM ACADEMIAM ET DUO EIUS SECULA PRIMUM FINIENDO, ALTERUM INCHOANDO ILLUSTRAT: GLORIA REI GESTAE CUNCTA SECULA ILLUSTRATURA. in 12. Zeilen, unten drunter zwey Palmzweige von 2. Loth.

Nach Madai. No.

223.

PRIMO ACADEMIAE GISSENAE IVBILAEO AN. MDCCVII. D. XIIX. OCT. ST. N. und in dem zweyten Creyß: SVB DN. ERNESTO LVDOVICO HASS. L. CELEBRATVM SACRVM. Inwendig ein offener auf 6. Säulen ruhender Tempel mit Aufschriften, im Abschnitt: SERVET MIHI DEVS HAEC COLVMNA IN PERPETVVM AC FELICISSIMVM DOMICILII MEI FVLCIMENTVM PROVERB. IX. v. I. Revers: QVAM BENE MISCENTVR TRINA ET QVADRATA ROTVNDIS, in der zweyten Zeile: HIS ERO PERPETVVM TERQVE QVATERQVE BEATA. Inwendig ein Drey- und Viereck, worinnen der in einer Rundung strahlende Name IEHOVA mit einigen Worten zu sehen ist; zwey Loth schweres Schaustück.

224.

PATRI PATRIAE ERN. LVDOVICO REGIMEN PROVINCIAE HABENTE, FILIIS LVDOVICO SCEPTRA VNIVERSITATIS ET FRANCISCO ERNESTO FLOREM IVVEN-

Nach Madai. No.

VENTVTIS SVSTENTANTIBVS HASSIAE LANDGRAVIIS ACADEMIA GISSENA IVBILA EDIT PRIMA ANN: MDCCVII. DIE $\frac{VII.}{XVIII.}$ OCTOBR. in 16. Zeilen. Revers: VNVS AGIT, drunter: IN SECLA MOVETVR, inwendig ein Globus armillaris. Ein Loth schwer.

225.

ACADEMIA GISSENA A LVDOVICO V. FD. A. MDCVII. FVNDATA. ERNESTI LVDOVICI I. PRONEPOTIS LITTERARVM STATORIS FILIO LVDOVICO VIII. RECTORE MAGNIFICENT. PRIMVM IVBILAEVM CELEBRAT. A. MDCCVII. D. XVIII. OCT. C. W. F. C. P. R. Revers: NON ANNO SED ANNIS. Ein zierlicher Garten, worüber das Universitäts-Haus in denen Wolken schwebet.

226.

IN MEMORIAM FESTI SECULARIS ACAD: GISSENSIS IN ANNO MDCCVII. D: XIIX. OCT: FELICITER INCIDENTIS PRIMI. In zehen Zeilen. Revers: PIETATE ET IVSTITIA, zwey gegeneinander stehende Frauens-

Nach Madai. No. | Frauens-Personen, wo die eine ein Rauchfaß, die andere das Schwerd und die Waagschaale hält, ¼ Loth.

Nota.

Diese voraussstehende sechs Schaustücke sind alle auf das Gieser Universitäts-Jubiläum geschlagen und nicht angeführet, auch selten zusammen zu bringen.

227.

ERNEST. LVD. D: G: HASS: LANDG: PR: HERSF: das Rechts anzusehende geharnischte und mit der Feldbinde behängte Brustbild in eigenen lockigten Haaren, unter dem Arme B. I. B. Revers: MONETA NOVA ARGENTEA DARMSTADINA 1710. das mit fünf Helmen und Decken gezierte Wappen, woran der Elephant hänget, drunter B. I. B. Ist ein gar schöner nicht angemerkter Thaler.

228.

ERNEST. LVD. D. G. HASS. LANDG. PR. HERSF. das geharnischte Brustbild mit großer Perucke und der Feldbinde, von der rechten Seite, sammt einem kleinen Schnautzbart. Revers: MONE-

Nach Madai. No. MONETA NOVA ARGENTEA DARMSTADINA. 1710. das fünfmal behelmte Wappen, daran der Elephant hänget, und unten B. I. B erscheinet, ist sehr schön, nicht bemerkt, und geränftelt.

229.

5295. ERNEST. LVD. D. G. HASS. LANDG. PR. HERSF. dessen geharnischtes Brustbild, wie auf dem vorhergehenden mit einem Schnautzbart. Revers: MONETA. NOVA. ARGENTEA. DARMSTADINA. das mit dem Fürstenhuth bedeckte und von zwey ohngekrönten Löwen gehaltene Wappen auf einem Fußgestell mit der zwischen dem anhangenden Elephanten-Zeichen, getheilten Jahrzahl 1710. drunter B. I. B. Ist geränftelt und sehr sauber.

230.

1275. ERNEST. LVD. D. G. HASS. LANDG. PR. HERSF. das Rechts anzusehende Brustbild in eigenen Haaren, geharnischt und mit der Feldbinde behänget, unter dem Arme B. I. B. Revers in zweyen Zeilen: GOTT HAT SEINEN REICHEN SEEGEN, ITTER IN DICH

WOL-

Nach Madai. No.

WOLLEN LEGEN 1714. Eine bergigte Gegend, in der Höhe, ein Schloß bey der aufgehenden Sonne, unten aber das von zwey Löwen gehaltene und mit dem Fürstenhuth bedeckte Wappen.

231.

Eben derselbe, dem vorigen in der Zeichnung ganz gleich, jedoch etwas kleiner und geränftelt, mit der Jahrzahl 1714.

232.

EDLE ADERN REICHE GAENGE. DAUERN DURCH GOTT IN DIE LAENGE. Die Itterische bergigte Gegend mit der aufgehenden Sonne, doch ohne Wappen. Revers: HERR IN DIESEN TIEFFEN GRUNDEN LAEST SICH REICHER SEEGEN FINDEN. 1715. Ein Bergmann in einer schönen Landschaft, wie er das Erz heraus haspelt. Ist ein sauberer zweylöthiger Schau-Thaler, noch nicht aufgezeichnet.

233.

1276. ERNEST. LVD. D. G. HASS. LANDG. PR. HERSF. das Brustbild im Harnisch mit

Nach Madai. No. mit der Feldbinde und eigenen Haaren, von der rechten Seite. Revers: MONETA NOVA ARGENTEA DARMSTADINA. zierliches becröntes Wappen, wobey die Löwen auf Postamenter stehen und solches halten, mit der zwischen dem anhangenden Elephanten getheilten Jahrzahl 1715. und drunter B. I. B. Ist recht sauber und geränftelt.

234.

3758. ERNEST: LVD: D: G: HASS: LANDG: PR: HERSF: das geharnischte Rechts anzuschauende Brustbild mit eigenen Haaren, unten am Arme B. I. B. Revers: FESTVM. SECVLARE. SECVNDVM. ECCLESIAE. EVANG. LVTHER. 31.OCT.1717. Ein mit denen Buchstaben V. D. M. I. Æ. bezeichneter Opfer-Altar, auf welchem ein dampfendes Rauchfaß, und vor demselben eine kniende Frauens-Person, so die Crone niedergeleget, mit aufgehobenen Händen gegen den himmlischen Glanz, zu sehen ist, im Abschnitt stehet: HASSIA VOTORVM COMPOS DEO GRATA. Ist ein schöner Schauthaler.

Nach Madai. No. 1277.

235.

ERNEST. LVD: D: G: HASS LANDG. PR. HERSF. dessen geharnischtes Brustbild in eigenen Haaren, von der rechten Seite, drunter: NACH ALT. REICHS. SCHROT. U. KORN. Revers: SIC DEO PLACUIT IN TRIBULATIONIBUS. B. I. B. 17 ✲ 17: die mit dem Fürstenhuth bedeckte Namens-Buchstaben EL viermal also gesetzt, daß sie ein Creutz vorstellen, in dessen Mitte der gecrönte Heßische Löw erscheinet, mit einer in der rechten Pfote haltenden Sonne. Dieser hauptrare und für schweres Geld nicht mehr zu bekommende geränfelte Thaler, ist von alchymistischem Silber verfertiget, und dessen Stempel sogleich verbrochen und weggeschafft worden.

236.

ERNEST. LVD. D. G. HASS. LANDG. PR. HERSF. das Rechts anzusehende geharnischte Brustbild in eigenen Haaren, unten am Arme B. I. B. Revers, die mit dem Fürstenhuth bedeckte, also gestellte Buchstaben EL, daß sie ein

Nach Madai. No.

ein Creutz machen, in dessen Mitte der Heßische gecrönte Löwe, mit der in der Pfote haltenden Sonne stehet, ohne weitere Umschrift oder Jahrzahl. Dieser zweylöthige geränftelte Thaler, dessen kleineres und tiefferes Gepräge von dem Halbenthaler-Stempel seyn mag, ist ebenfalls von alchymistischem Silber, und vielleicht noch rarer als der vorhergehende, weilen derselbe nirgendswo beschrieben ist, und an einem sichern Orte einzeln vorgefunden, auch sonsten nie gesehen worden. Man hat auch von dem nämlichen, jedoch noch kleinern Gepräge, Ducaten, welche aus alchymistischem Golde gemachet und ohnbeschreiblich rar sind, wie dann der Tiegel, worinnen aus Quecksilber mittelst Zusetzung einer Tinctur dieses wenige Gold verfertiget und geschmolzen worden, nebst dem darauf gelegenen Backstein, in denen Schweißlöchern mit kleinen Goldkörngens ausgesprützet, annoch sich vorzeigen lassen.

237.

ERNEST. LVD. D. G. HASS. LANDG. PR. HERSF. das geharnischte

 Brust-

Nach Madai. No.

Brustbild dem vorhergehenden im Avers ganz gleich. Revers: PIETATE ET IUSTITIA das fünfmal behelmte Wappen, neben demselben die getheilte Jahrzahl 1717. Ist wie der vorige ein geränftelter ganzer Thaler in behöriger Größe, sehr tief eingeprägt, doch von kleinerem Schlage und nicht angemerket.

238.

ERNEST. LVD: D: G: HASS. LANDG. PR. HERSF. das Rechts anzuschauende geharnischte Brustbild in lockigten Haaren, drunter NACH. ALT. REICHS. SCHROT. U. KORN Revers: MONETA NOVA ARGENTEA DARMSTADINA: 1721. B. I. B. Ein Rösgen. Inwendig die zwey Buchstaben ƎL mit dem Fürstenhuth bedeckt und viermal ins Creutz gestellt, worinnen in der Mitte der gecrönte Heßische Löwe, jedoch ohne Sonne zu sehen ist. Schöner geränftelter ganzer Thaler.

239. NB.

3760. ERNEST. LVD: D: G: HASS. LANDG. PR: HERSF. dessen geharnischtes Brustbild, von der rechten Seite, unten

Nach Madai. No. ten herum stehet: NACH. ALT. REICHS. SCHROT. U. KORN. Revers: PIETATE ET IVSTITIA. Der Heßische Löwe, in der Mitten eines aus dem viermal wiederholten gecrönten Namen E L gebildeten Creutzes, dessen jeden Winkel zwey kleine Lilien zieren, welche zusammen ein Andreas-Creutz vorstellen, unten ist die Jahrzahl 1728 und B. I. B. zu finden. Ein hauptrarer Thaler.

240.

5296. PHILIPPVS MAGNANIMVS HASS. LANDG. STRENVVS DIVINAE VERITATIS INSTAVRATOR. nebst der innern Umschrift: POSTERIS COMMENDO MEIS. Dessen vorwärts sehendes an einem Tisch gestelltes Bildniß, bis an den Schooß, in damaliger Tracht, mit einem auf der Brust hangenden Schlüssel und aufgeschlagenen Buche, darinnen folgendes geschrieben ist: AVGUST. CONFESSIO EXHIBIT. D. 25. IUNII. MDXXX. Revers: ERNESTVS LVDOVICUS HASSIAE LANDGRAVIVS OPTIMVS AVITAE RELIGIONIS STATOR. mit der weitern innern Schrift: SERVATAM POSTERI-

Nach Madai. No.

TATI TRADAM. B. I. B dessen ebenfalls an einem Tisch gestelltes geharnischtes und mit dem Hermelin-Mantel behängtes Bildniß, mit vollem Gesichte und aufgeschlagenem Buche, worinnen die Worte: AVGVSTANA. CONFESSIO. im Abschnitt aber: MEMOR. SAEC. A. MDCCXXX. D. 25 IVN. DENUO CELEBRAT. zu lesen sind. Ist ein schöner und seltener Schauthaler.

241.

GOTT HAT SEIN GELIEBTES HESSEN BISS HIEHER NOCH NICHT VERGESSEN. Eine über der Stadt fliegende Fama, aus dem Horn das Wort Jubilæum blasend, und mit der linken Hand ein Buch haltend, worauf AVG. CONF. stehet. Im Abschnitt: 1730. DEN 25. IUNII. Revers: SCHUTZT ZU SEINES NAHMENS EHR LUTHERS UNVERFAELSCHTE LEHR. Inwendig stehet der PHILIPPVS MAGNANIMVS und der D. Luther an einem Tische, worauf ein Licht und aufgeschlagenes Buch mit denen Worten: GESETZ. ZEVGNUS. unter dem Tische aber ein anderes Buch mit der Aufschrift: TRADITIO.

Nach Madai. No.

DITIONES, sodann im Abschnitt B. I. B. über zwey Palmzweigen zu sehen sind. Ist auch ein schöner nicht angeführter Jubilæums-Schauthaler.

242.

5789. ERNEST: LVD: D: G. HASS: LANDG: PR: HERSF: das Rechts anzusehende geharnischte und mit der Feldbinde gezierte Brustbild in eigenen Haaren, unter dem Arme B. I. B. Revers: PROTEGERE PRAESTAT QVAM RAPERE der aufrechts stehende Löwe in einer Landschaft, mit der rechten Pfote das Schwerd, und mit der linken das ausgeschweifte Wappen-Schild haltend. Ist ein thalerförmiges Schaustück und selten zu bekommen.

243.

3761. ERNEST. LVD. D. G. HASS. LANDG. PR. HERSF. das auf Römische Art geharnischte Brustbild mit der Feldbinde und von der rechten Seite. Revers: PRO SALUTE OPTIMI PRINCIPIS das Hessen-Land in der Gestalt einer knieenden- die Händ gen Himmel aufhebenden- und den Fürstenhuth neben sich

Nach Madai. No. gelegten Frauens-Person bey einem Altar, an dem der verzogene Name E. L und auf solchem ein Rauchfaß, sodann im Abschnitt VOTA HASSIAE A. IUB: MDCCXXXVIII. D. XVII. FEBR. erscheinen. Ist ein zweylöthiges Schaustück auf seine 50jährige Regierung.

244.

3295. IOSEPH. D. G. EP. AUGUST. S. R. I. PR. LANDGR. HASS. Das Brustbild von der rechten Seite in bischöflicher Tracht auf der Brust ein Creutz tragend, drunter .M. Revers: AUGUSTANO SACERDOTIO ORNATO ET AUCTO, die zwey aneinander geschobene Augspurg- und Heßische Wappen-Schilder, jedes mit dem Fürstenhuth bedeckt, in der Mitte mit der Bischofs-Mütze und zu beyden Seiten mit dem Schwerd und Staab gezieret, auch unten mit dem Pfälzischen Huberts-Orden behängt samt der Jahrzahl ✲ 1744 ✲. Ein schöner Thaler, wovon auch halbe und Viertelsthaler vorhanden sind.

Nach Madai. No.

245.

LUDOVICUS D. G. PRINCEPS HAERED. HAS. DARMS. das geharnischte mit dem Ordens-Stern und Band gezierte Brustbild in fliegenden langen Haaren von der rechten Seite, am Arme I. A. R. Revers: GENERIS VIRTUTE TUEBOR. ein auf einem Schilde ruhender Löwe mit dem Schwerd und hinter ihm allerhand Waffen und Kriegs-Geräthschaften. Ist ein zweylöthiger medaillenförmiger und noch nicht beschriebener Thaler, so er als Erb-Prinz ohne Jahrzahl schlagen lassen.

246.

LUDOVICUS VIII. D. G. LANDGRAVIUS HASSIAE das geharnischte mit dem Hermelin-Mantel und dem Ordens-Band gezierte sehr ähnliche Brustbild von der rechten Seite in zusammengebundenen Haaren; unter dem Arme A. Schæfer. Revers: das mit fünf Helmen und schönen Decken gezierte Heßische Wappen ohne Umschrift. Ist ein gar sauberes Schaustück von zwey Loth und nicht beschrieben.

 247.

Nach Madai. No.

247.

PATRIA QVID LVGES VIVIT DEVS ET LVDoVICVS drunter zwey Palmzweige. Revers: SIC DILECTE DEO PRINCEPS TIBI MILITAT AETHER, der aus einer Wolke in ein Feldlager schlagende Blitz, ist bey einem gewissen Vorfall im Jahr 1743. von einem kleinern Stempel auf eine geränftelte ganze Thaler=Platte gepräget worden.

248.

Zwey mit dem Fürstenhuth bedeckte ℒ und drunter in sieben Zeilen: LAETIFICVM VTRVMQVE DECVS ORBEM VRBEMQVE ILLVSTRANS CONTINVO VIGORE SPLENDEBIT. XVI. APR. MDCCXLIV. Revers: NEC CONSTELLATIO LAETIOR VLLA. Eine Sonne mit zwey darneben stehenden himmlischen Zeichen des Thier=Creyses, unten im Abschnitt: V. APR. MDCXCI. Ist auf einen Geburths=Tag geschlagen à 2. Loth.

249.

LVDoVICVS PIVS HASSORVM GLORIA PATRIAE PAX VIGEBIT.

Das

Nach Madai. No.

das geharnischte Brustbild von der rechten Seite, unter dem Arme A. SCHAEFER. Revers: QVOT NATALES AGIT PROSPEROS, ein Tempel, worinnen ein rauchender Altar, und an der Spitze ein fliegendes Band mit der Aufschrift: VOTA HASSIAE. PSAL. 103. V. 5. zu sehen ist. Ein zweylöthiges Schaustück.

250.

6656. LUD. VIII. D. G. HASS. LANDG. PR. HERSF. PATRIAE PATER, das geharnischte mit dem Hermelin-Mantel und Ordens-Stern prangende Brustbild von der rechten Seite, in gebundenen Haaren, drunter VESTNER. Revers: folgende Schrift in einem schönen Lorbeer-Cranz auf acht Zeilen: LUDOVICO VIII. HASSIAE LANDGRAVIO PRINCIPI HERSFELDIAE RELIQUA. PRINCIPI OPTIMO UNDECIM LUSTRA IMPLENTI ANNIVERSARIA VOTA HASSIA PIA PERSOLVIT. Im Abschnitt: $\frac{5}{16}$ APRIL. MDCCXXXXVI. A.K. Ein dreylöthiges Schaustück auf den 55sten Geburths-Tag, und rar.

Nach Madai. No.	
	251.
	LUD: VIII. D. G. HASS. LANDG. &c. das nämliche Brustbild wie auf dem vorhergehenden, von dem Medailleur Vestner. Revers: VOTA PIA PUBLICA. das gecrönte Hessen-Land als eine Frauens-Person, mit der Rechten in die Flamme auf dem Altar Weyhrauch streuend, und mit der linken Hand eine Fahne, Cornu Copiæ und das Wappen haltend, oben drüber der strahlende Name IEHOVA, und im Abschnitt: DIE NATALI 5. APRIL. MDCCXXXXVII. ist eine 2½ löthige Medaille auf das 56ste Geburths-Fest.
	252.
	LVDOVICI. VIII. HASSIAE LANDGRAVII PRINC: PII FELIC. AVGVSTI PATRIAE SOLIS ORTI. D. V. APRIL. M DCL XXXXI. SERENOS NATALES DEVOTA MENTE CELEBRAT HASSIA MDCCXXXXVIII. Revers: QVO ALTIOR EO LVCIDIOR, eine schöne glänzende Sonne über der Stadt Darmstadt. Ist ein sauberes zweylöthiges Schaustück auf den 57sten Geburths-Tag.

Nach Madai. No.

253.

LUDOVICUS VIII. D: G: LANDGR: HASS: PR: HERSF: &c. das geharnischte Brustbild von der rechten Seite in gebundenen Haaren unter dem Arme A. S. Revers: O DEUS CONSERVA PATREM PATRIAE PRINCIPEM OPTIMUM. Ein Palmbaum, woran die geflügelte Zeit, ein Schild mit denen Worten: LVIII. ANNOS. heftet, und über dem Baum eine geflügelte Fama, welche die Worte: VIVAT LUDOV: VIII. aus der Trompete bläset. Ist im Jahr 1749. in Silber und Gold von beynahe 2. Loth schwer gepräget worden.

254.

3762. LUDOVICUS VIII D. G. LANDGRAVIUS HASSIAE das geharnischte mit dem Hermelin-Mantel und Ordens-Band gezierte Brustbild in eigenen gebundenen Haaren von der rechten Seite, wie auf allen nachfolgenden Thalern, unter dem Arme K. Revers: SINCERE ET CONSTANTER das fünfmal behelmte Wappen, zu dessen beyden Seiten die Jahrzahl 1751. und drunter A. K. zu sehen ist; hauptrar.

255.

255.

Nach Madai. No. 6658. LUD: VIII. D: G. LANDG: HASS. &c. das Brustbild mit fliegenden Haaren ohne Kleidung, drunter A. S. Revers: REGIMINIS LEVAMEN auf einem fliegenden Bande, woran in einem Ringe ein Jagdhorn, mit der Tasche, Flinte, Fangeisen, Waldhorn und einem Lorbeerzweig hänget, ohne Jahrzahl, ein zweylöthiges Schaustück.

256.

6660. Ein von sechs Parforce-Hunden gejagter Hirsch bey einem Busch Holz, und im Revers drey in Galop reitende Piqueurs, ohne Ueberschrift, auf dem Rande aber stehet: MORTVA ✲ ✲ ✲ REVIVISCIT ✲ ✲ ✲ VENATIO ✲ ✲ ✲ 1751. ✲ ✲ ✲ jedes Wort zwischen 3. Rösgen. Ist ein Schaustück von zwey Loth und recht wohl geschnitten.

257.

Die mit einem Fürstenhuth bedeckte und geschlungene Buchstaben ✠ ohne Umschrift. Revers: Ein jagdbarer Hirsch, hinter welchem ein Jagdhauß und zwey

kleine

Nach Madai No. kleine kämpfende Hirsche und Wildpret in einer buschigten Gegend zu sehen sind. Ist ein Schauthaler von zwey Loth, sonder Jahrzahl.

258.

Ein jagdbarer Hirsch wie auf dem vorhergehenden in einer buschigten Gegend. Revers: Auf einer ausgespannten Hirschhaut in fünf Zeilen: O! WIR ARME HOERNERTRAEGER HABEN WIEDER WILLEN SCHWAEGER. Von der Größe und Schwere eines Thalers.

259.

5790. Ein aus dem Busche kommender Hirsch, im Prospect zwey kämpfende kleine Hirsche und hinter solchen ein Jagd-Schloß, im Abschnitt: CONFRATERNITAS. Revers: Auf einer ausgespannten Hirschhaut: O! WIR ARME HOERNER TRAEGER HABEN WIDER WILLEN SCHWAEGER, ein ganzer geränftelter Thaler von kleinerem Stempel.

260.

6659. Ein jagdbarer Hirsch, so von einem Piqueur und zwey Hunden verfolget wird, und

Nach Madai. No.

und darüber: DAIO. Revers: Ein dergleichen Hirsch, welchen 3. Hunde jagen, und drüber: HALLALI, Ist von einem kleinen auf eine Conventionsmäßige Thaler-Platte abgeprägten Stempel.

261.

DVRCH DIE DVCATEN. Vier mit dem Fürstenhuth bedeckte und in Creutz gestellte L. Revers: WARD ICH VERRATHEN. Ein starker Hirsch in einer Landschaft von der linken Seite. Ist auf einer ganzen geränftelten Conventionsmäßigen Thaler-Platte von dem Ducaten-Stempel geschlagen.

262.

5468. GELD VERBINDET SVCHT VND FINDET. auf einer ausgespannten Schweinshaut in vier Zeilen. Revers: Ein großes wildes Schwein von der linken Seite bey einem dörren Baume. Ist ein halber Prämien-Thaler auf einer ganzen Thaler-Platte.

263.

DVRCH DIE DVCATEN: Inwendig: vier mit dem Fürstenhuth bedeckte und

Nach Madai. No.

und ins Creutz gestellte L, auf dem Revers aber: WARD ICH VERRATHEN. sammt einem wilden Schwein von der rechten Seite, auf einer geränftelten Conventionsmäßigen ganzen Thaler-Platte vom Ducaten-Stempel abgepräget.

264.

ALLES IN DER WELT THUT MAN VOR DAS GELD, in einer kleinen Rundung. Revers: Ein großes NB. auf einer geränftelten ganzen Thaler-Platte auch vom Ducaten-Stempel.

Nota.

Diese voraussteheude sämtliche Jagd-Prämien-Thaler sind sehr rar, weilen sie nur an einige wenige auserwählte Personen gegeben und nicht gar häufig ausgemünzet worden.

265.

6661. LUDOVICUS VIII. D: G. LANDGRAVIUS HASS. das geharnischte Brustbild mit dem Fürsten-Mantel und Ordens-Band, unter dem Arme R. Revers: SINCERE ET CONSTANTER, das fünfmal behelmte Wappen zwischen der Jahrzahl 1758. Ist schön und selten.

266.

Nach Madai. No.

266.

Vier in Creutz gestellte und mit dem Fürstenhuth bedeckte doppelte **L** inwendig **HD** Revers: Ein Schild mit dem gestreiften Löwen unter dem Fürstenhuth, und rings herum sieben kleinere Wappen-Schilder von denen Provinzen, neben welchen die Buchstaben A. K. und drunter die Jahrzahl 1760. erscheinet. Ist von dem Louisd'or-Stempel auf einer geränftelten ganzen Thaler-Platte gepräget.

267.

LUDOVICUS VIII. D. G. LANDGRAVIUS HASSIAE geharnischtes Brustbild mit dem Hermelin-Mantel von der rechten Seite in gebundenen Haaren. Revers: SINCERE ET CONSTANTER. das fünfmal behelmte und von zwey Löwen gehaltene Wappen, im Abschnitt X EINE FEINE MARC A 1760 K. Ist ein schöner und seltener Conventions-Thaler.

268.

5469. LUDOVICUS VIII. D: G. LANDGR. HASS. geharnischtes rechts anzuschauendes

Nach Madai No.

des Brustbild in gebundenen Haaren, am Arme C. H. K. Revers: das mit dem Fürstenhuth bedeckte und von zwey Löwen gehaltene ovale Wappen auf einem Gestelle, drüber die Jahrzahl 1763. und drunter XX EINE FEINE MARCK. Ist vom halben Thaler-Stempel auf einer geränftelten ganzen Thaler-Platte abgepräget.

269.

5792. LUDOVICUS VIII. D: G. LANDG. HASS. das geharnischte Brustbild mit dem Hermelin-Mantel und Ordens-Band. Revers: AD NORMAM CONVENTIONIS, das mit dem Fürstenhuth bedeckte Haupt-Wappen, umgeben mit 7. kleinern Schildern von denen Provinzen, so mit einem Bande gebunden sind, mit Hachuren, unten die Jahrzahl ✠ 1764 ✠ zwischen zwey Rösgen; ist gar schön.

270.

6662. LUDOVICUS VIII. D: G. LANDGRAVIUS HASSIAE das geharnischte

 Brust-

Nach Madai. No.

Brustbild mit dem Ordens-Band und Hermelin-Mantel. Revers: AD NORMAM CONVENTIONIS, inwendig das fünfmal behelmte und von zwey Löwen gehaltene Wappen, im Abschnitt X. EINE. FEINE MARCK. 1764.

271.

LUDOVICUS VIII. D. G. LANDGRAVIUS HASS. (und nicht HASSIAE) sonsten aber dem vorhergehenden auf beyden Seiten ganz gleich mit der Jahrzahl 1764, wiewohl von einem andern Stempel.

272.

LVDOVICUS &c. wie der vorige mit HASS. samt der aus einer o in eine 4 verwandelten Jahrzahl 1764. zwischen A. K. ebenfalls von einem andern Stempel, doch beyden vorstehenden ziemlich ähnlich.

273.

5470. LUDOVICUS VIII. D. G. LANDGRAVIUS HASS. das geharnischte Brustbild

Nach Madai. No.

bild mit dem Mantel und Ordens-Band, auf dem Abschnitt des Arms K. Revers: das mit dem Fürstenhuth bedeckte und mit Zweigen besteckte Wappen in zierlicher Einfassung, drüber die getheilte Jahrzahl 1765. auf der rechten Seite G. C. P. und auf der linken F. B. unten aber X EINE FEINE MARK.

274.

LUDOVICUS VIII. D. G. LANDGR. HASS. das Brustbild geharnischt mit dem Hermelin-Mantel und Ordens-Band. Revers: das mit dem Fürstenhuth bedeckte und mit Laubwerk in einer schönen Einfassung besteckte Wappen, worüber die getheilte Jahrzahl 1765. zu beyden Seiten G. C. F, unten aber X EINE FEINE MARCK zu lesen ist.

275.

LUDOVICUS VIII D. G. LANDGRAVIUS HASS. das Brustbild geharnischt mit dem Ordens-Band und Hermelin-Mantel, am Arme R. Revers:

Nach Madai. No.

AD NORMAM CONVENTIONIS, das fünfmal behelmte und von zwey Löwen gehaltene Wappen, im Abschnitt X EINE FEINE MARCK, sodann 1765. und drunter G. C. F. und P. B.

276.

6663. LUDOVICUS IX. D: G. LANDGRAVIUS HASS. das geharnischte Brustbild von der rechten Seite mit gebundenen Haaren und dem Ordensband, am Abschnitt des Arms K. Revers: das mit dem Hanauischen vermehrte Heßische Wappen in einem zierlichen mit dem Fürstenhuth bedeckten Schilde, welches mit Kriegs-Armaturen umgeben ist, drüber die getheilte Jahrzahl 1770. zu beyden Seiten A. K. unten aber in halber Rundung X EINE FEINE MARCK erscheinet. Ist der erste ganze Thaler, so nach seinem Regierungs-Antritt im Jahr 1768. zum Vorschein gekommen, auch ziemlich schön ist.

Nach Madai. No.

277.

LUDOVICUS IX. D: G. LANDGRAVIUS HASS. das Rechts anzuschauende Brustbild, geharnischt mit dem Ordens-Band und Stern, in gebundenen Haaren, am Arme K. Revers: das mit dem Fürstenhuth bedeckte Wappen zwischen Kriegs-Armaturen, drüber 1770. darneben A K. und drunter im halben Circul X EINE FEINE MARCK.

278. NB.

6664. LUDOVICUS IX. D: G. LANDGRAVIUS HASS. dessen gegen die linke Seite gekehrtes geharnischtes Brustbild mit dem Preußischen Ordens-Bande und mit einer Band-Schleife zusammen gebundenen Haaren. Revers: das mit 8. Helmen besetzte und unten mit allerhand Kriegs-Armaturen und dem Adler-Orden umgebene Wappen von zwey gecrönten Löwen gehalten, worüber die Jahrzahl 1770. unten aber X. EINE FEINE MARCK ohne Zei-

Nach Madai. No. chen des Münzmeisters oder Eisenschneiders zu lesen. Ist wegen des geborstenen Stempels ziemlich rar.

279. NB.

6665. LUDOVICUS IX. D:G. LANDGRAVIUS HASS. dessen geharnischtes Brustbild mit zusammen gebundenen Haaren, Ordens-Band und gestickten Stern auf einem umgeschlagenen Gewand, am Arme B. Revers: das von zwey gecrönten Löwen gehaltene, achtmal behelmte und mit einer Ordens-Kette gezierte Wappen auf Kriegs-Armaturen ruhend, an den Seiten desselben sind die Buchstaben A. K. oben die Jahrzahl 1770. unten aber X EINE FEINE MARCK.

280.

6667. LUDOVICUS IX D: G. LANDGRAVIUS HASS. Brustbild von der rechten Seite mit einem schuppigten Harnisch und gebundenen Haaren, samt umgelegten Gewand, am Arme B. Revers:

Nach Madai. No.

vers: das behelmte Wappen auf Kriegs-Armaturen wie vorher, an den Seiten der Helme die getheilte Jahrzahl 1772. neben denen schildhaltenden Löwen R. F. unten herum aber X EINE FEINE MARCK.

281.

LUDOVICUS IX. D: G. LANDGRAVIUS HASS. das Brustbild in einem geblümten Harnisch und Gewand, nebst dem Ordens-Band, von der rechten Seite, in gebundenen Haaren, am Arme B. Revers: das behelmte Wappen auf Kriegs-Armaturen, nebst demselben oben die Jahrzahl 1772. und bey denen schildhaltenden Löwen die Buchstaben R. F. unten herum aber X EINE FEINE MARCK.

282.

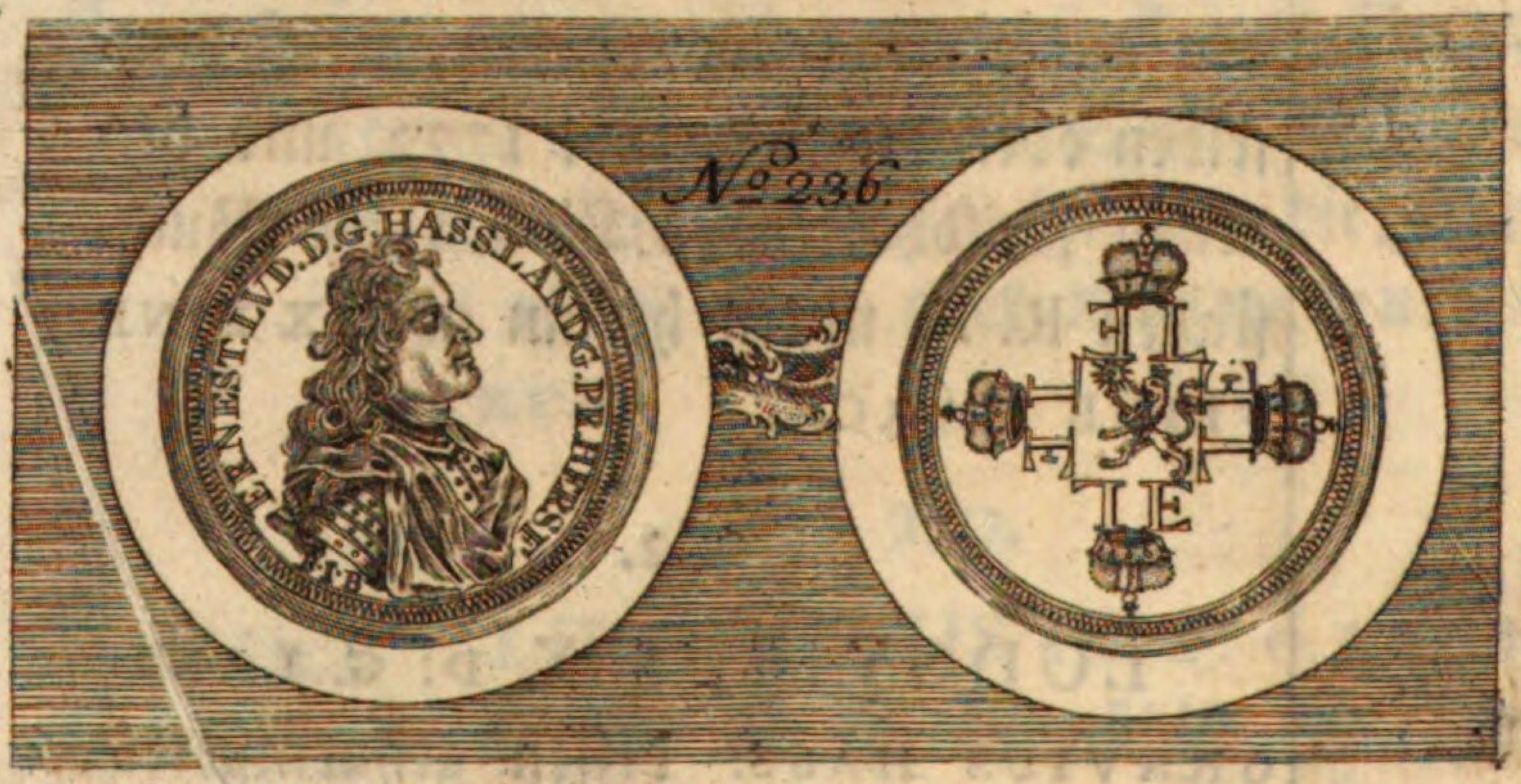
LUDOVICUS IX. D: G. LANDGRAVIUS HASS. dessen geharnischtes Brustbild mit dem Ordens-Band wie vorher, auf dem Abschnitt des Armes BOSLER. Revers: das Wappen mit

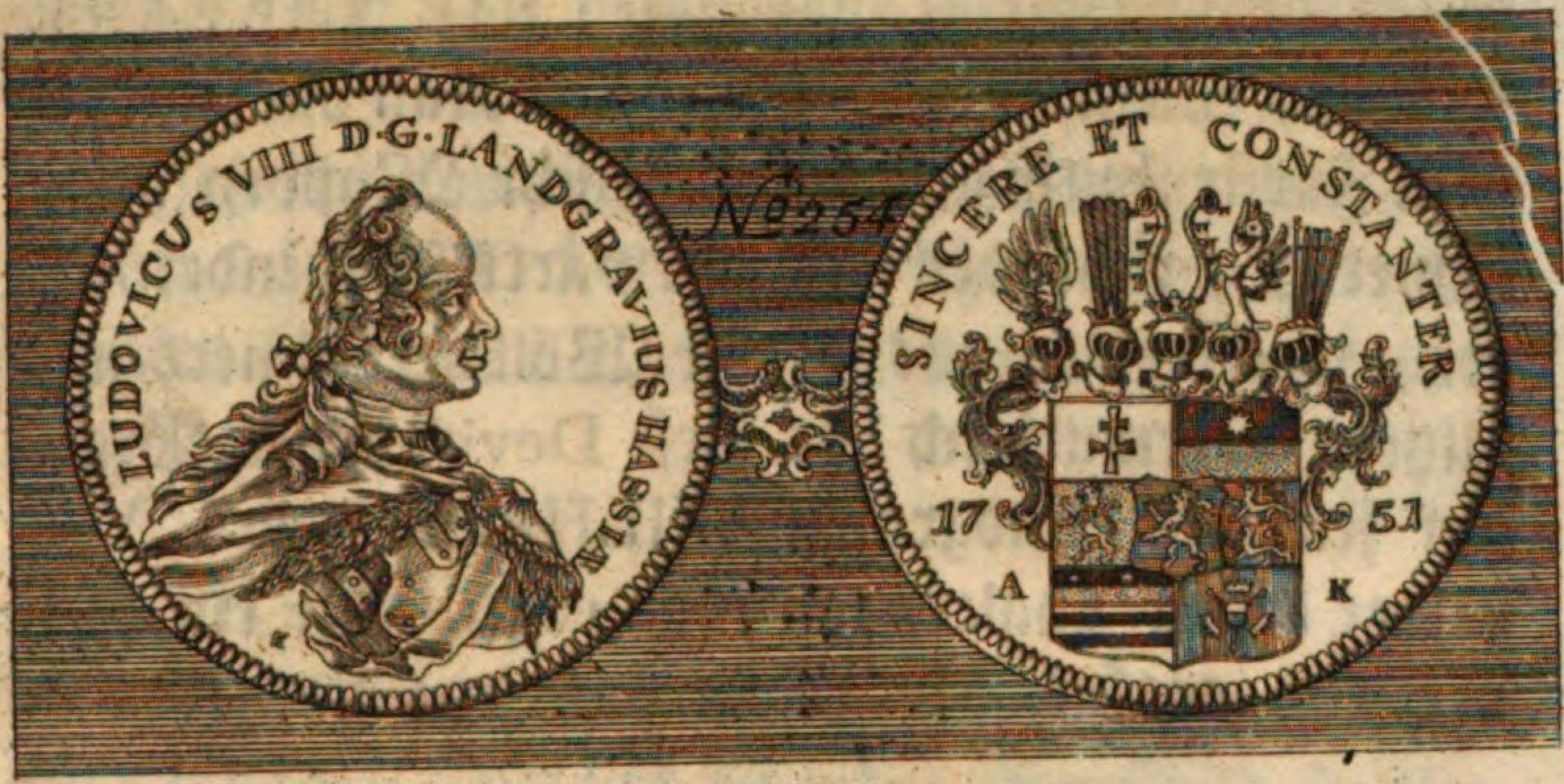
Nach Madai. No.

8. Helmen, neben demselben die getheilte Jahrzahl 1772. und bey denen zwey schildhaltenden Löwen die Buchstaben R. F. sodann unten in einem halben Zirkul X EINE FEINE MARCK.

Nota.

Die zu vorstehender Sammlung gehörige auch vorhandene halbe und Viertels-Thaler hat man Kürze halber nicht aufzeichnen wollen.





II.

Verzeichnis

einiger sehr raren und schwer zusammen zu bringender Landgräflich-Heßischer Schau-Münzen neuerer Zeiten, und zwar von feinem Silber.

I.

ERNEST. LVD. D. G. HASS. LANDG. PR. HERSF. C. CA. D. Z. N. S. Y. & B. das Rechts sehende Brustbild mit einem kleinen Schnautzbart, großer Peruque, ge-

harnischt und mit dem Hermelin-Mantel behängt, unter dem Arme R. Revers: NIL TERRENT. Ein bey einem Weidenbaum, woran das mit einem Fürstenhuth bedeckte Heßische Wappen angelehnet ist, ruhender und rückwärts schauender Löwe, worüber es aus denen Wolken donnert und blitzet. Vermuthlich hat diese Devise ihren Bezug auf jene des Landgrafen WILHELMS des Vten besage dessen Thalers sub No. 1249. Ist ein schöner und großer Medaillon von 12½. Loth.

II.

NEC AURO NEC ARMIS. Eine von der Vestung in einer bergigten Gegend abziehende Armee; im Abschnitt: RHEINFEL: ET S. GOAR OBSIDIO IRRITA. GALLIS. FUG: II. IAN: M DC XCIII. Revers: NUNC GLORIA TRANSIT. Eine mit einer dicken Wolke bedeckte Sonne und darunter eine welkende Lilien-Staude, welche die Blätter fallen lässet. Schöne Medaille von 3. Loth.

III.

ERNEST. LVD. I. D. G. HASS. LANDG. PR. HERSF. das Rechts schauende mit einer grossen Peruque bedeckte, und zierlich geharnischte Brustbild, unter dem Arme R. Revers: SPONTE.

TUA. FEROR. AURA. Ein in der See schwimmendes und von dem Wind getriebenes Kriegs-Schiff mit vollen Seegeln, an dessen Hintertheil der Heßische Löw, und in dem Abschnitt unten die Jahrzahl MDCXCVII. zu sehen ist; conf: der Thaler WILHELMI VI. sub No. 1256. und wiegt 3. Loth.

IV.

ERNEST. LVD. D. G. HASS. LANDG: PR. HERSF: Rechts sehendes Brustbild in eigenen Haaren, geharnischt und mit einer Feldbinde bedecket, unter dem Arme B. HANNIBAL. Revers: MEDIIS TRANQVILLVS IN VNDIS ein auf dem Meere in seinem Nest schwimmender Eißvogel, oben darüber einige Wolken. Schöne Medaille von 4. Loth.

V. NB.

EST. IN. TVTO. SI. FAVEANT. SVPREMA. der äußerliche Prospect des Tempels und drunter LE CLERC. Revers: D. F. CAROLVS I HASSIARVM LANDG. PIO ZELO MOTVS CVM EX GALLIIS OB REFORMATA SACRA PROFVGIS IN TERRIS SVIS ASYLVM APERVISSET. IN EORVM QVOQVE VSVM TEMPLVM HOCCE POST REDVCTAM PACEM

PVBLI-

PVBLICAM EXSTRVI CVRAVIT. IPSOQVE NATALI 3. NON. AVGVSTI. MDCXCVIII. CVM ANNVM 45. AETATIS ATTIGISSET PRIMVM LAPIDEM ADMOVIT. Conf: Molani Numophylacium P. IV. pag. 360. No. 16. wiegt 4¼. Loth.

VI.

ERNEST: LVD: D. G. HASS: LANDG: PR. HERSF. Rechts sehendes Brustbild in eigenen lockigten Haaren, mit dem Harnisch und der Feldbinde, unter dem Arme B. HANNIBAL. Revers: PROTEGERE. PRAESTAT. QVAM. RAPERE. Ein aufrechts stehender Löwe, in der rechten Pfote das Schwerd, und mit der linken das Wappen auf einem zierlichen Schilde haltend; im Prospect eine Landschaft. Schöner Medaillon von 12. Loth.

VII.

ERNEST. LVD: I. D. G. HASS: LANDG: PR. HERSF. Rechts sehendes geharnischtes - mit der Feldbinde und Ordens-Band behängtes Brustbild in einer großen Peruque, unter dem Arme R. Revers: PROTEGERE. PRAESTAT. QVAM. RAPERE. Ein auf denen Hinter-Füßen sitzender Löwe mit doppeltem Schweif, das Heßische Wappen auf einem zierlichen Schilde mit denen Vorder-

Pfoten

Pfoten haltend, unten im Abschnitt 1702. Medaille à 4. Loth.

VIII.

ERNEST. LVD. D. G. HASS. LANDG: PR. HERSF. das Rechts sehende geharnischte und mit der Feldbinde gezierte Brustbild in eigenen Haaren, unter dem Arme I. C. ROTH. Revers: NON EST MORTALE QVOD OPTO. Eine in Wolken stehende Welt-Kugel, worauf Scepter, Schwerd und Crone ruhet, darüber ein Herz mit einem Auge, zur Seiten Wolken und oben ein bestrahlter Lorbeer-Cranz. Schöne Medaille von 3½. Loth.

IX.

Hieher gehören sämtliche Medaillen wegen des Jubiläi der Universität Giesen vom Jahr 1707. welche aber unter denen Thaler-Münzen schon beschrieben sind.

X.

DEVS EST MIRABILIS IN OPERIBVS SVIS ET BENEDICTIO EIVS DITAT mit einem Rösgen im ersten Creise, sodann im zweyten, ERNESTVS. LVDOVICVS. D. G. HASS. LANDGR: PR. HERSF. COM. C. D. Z. N. Y. B. Ao. MDCCXV. der Landgraf zu Pferde links reitend, und den Regiments-Staab in der rechten Hand führend, auf einer bergigten Gegend, im

Abschnitt zwey Palmzweige und darunter auf einem Bande AETATIS SVAE 48. REGIM. 24. Revers: METALLIFODINAE ITTERENSES PRIMORDIA COEPERE Ao. MDCCIX. REFVSIS EXPENSIS DECIMAS DEDERE Ao. MDCCXIV. Eine bergigte mit Wald und Häusern versehene Gegend, worauf verschiedene Berg-Knappen und bespannte Wagens zu sehen, über der Sonne ein fliegender Zettul mit der Aufschrift: DEO PROPITIO, unten auf der Landschaft das mit einem Fürstenhuth bedeckte und von zwey Löwen gehaltene Heßische Wappen, zu Füßen des zur Rechten stehenden Löwens befindet sich der Name ROTH, und drunter auf einem langen Zettel PRINCIPE. CLEMENTE. Schöner Medaillon von 7½. Loth.

XI. NB.

ERNESTO CONDITORE DIE XVII. IVLII MDCXXI. Inwendig das Schaumburgische Wappen mit einer Crone bedecket. Revers: CAROLO CONSERVATORE DIE XVII. IVLII. MDCCXXI. das Heßische mit dem Fürstenhuth bedeckte Wappen, wiegt etwas über zwey Loth.

XII. NB.

CAROLUS D. G. HASSIAE. LANDGR. PR. H. C. C. D. Z. N. & S. vorwärts schauendes Brustbild

bild mit dem Dänischen Elephanten-Orden, und drunter I. LE CLERC. Revers: IVBILAEVM. PRIM. ACADEM. HASSO - SCHAVMBVRGICAE CELEB. DIE XVII. IVLII MDCCXXI. der auf dem Parnasso unter denen neun Musen sitzende Apollo mit der Leyer, und drunter: DEVS NOBIS HAEC OTIA FECIT. Vier Loth schwer. conf. Numophylacium Molani Part. IV. pag. 255. No. 127.

XIII. NB.

CAROLVS. D. G. HASSIAE LANDGR. &c: desselben vorwärts anzusehendes Brustbild und drunter I. LE CLERC. Revers: F. D. O. M. ACADEM. MARBVRG. A PHILIPPO MAGNANIMO. PIE CONDITA. WILHELMO PACIFICO FELICITER INSTAVRATA, SVB AVSPICIIS CAROLI CLEMENTIS ANNO AETAT. LXXIV. IMPERII L. RECTORE MAGNIFICENTISSIMO FRIDERICO. EX WILHELMO NEPOTE. SECVLARIA SACRA. SECVNDVM CELEBRAT. XIX. KAL. SEPTEMBR. CIↃIↃCCXXVII. wiegt 4. Loth. beym Molano p. 256. No. 128.

XIV. NB.

FRIDERICVS. PRIN. IUVENT. HASSIACAE. RECTOR ACAD. MARB. MAGNIFICENT: das links seitwärts schauende Brustbild auf Römi-

sche

sche Art mit bloßem Hals, und drunter I. LE CLERC. Revers: VT ACVTIVS CERNAM, die Stadt Marburg, über welcher ein Adler nach der Sonne flieget, unten aber an einem Baume der Orpheus mit der Leyer sitzet, im Abschnitt: IN MEMOR. NOVI SEC. XIV. AVG. MDCCXXVII. wiegt 4. Loth.

XV.

ERNEST. LVD. I. D. G. HASS. LANDG. PR. HERSF. Das Rechts schauende geharnischte Brustbild in einer großen Peruque mit der Feldbinde und Ordens-Band gezieret, unter dem Arme R: Revers: das sehr zierlich gestochene Heßische Wappen mit fünf Helmen und Decken, ohne Umschrift. Schöne Medaille à 2½ Loth.

XVI.

LUDOVICUS D. G. PRINCEPS HAERED. HASS. DARMS. Rechts sehendes geharnischtes Brustbild mit einer großen Peruque. Revers: IBO QUO VERTAS. Ein Pferd, so von einer Hand aus der Wolken geleitet wird auf einer schönen Gegend, unten im Abschnitt 1702. von 2. Loth.

XVII.

LUDOVICUS VIII. D. G. LANDGRAVIUS HASSIAE. Rechts schauendes Brustbild mit zusammen gebundenen eigenen Haaren, geharnischt und mit einem Hermelin-Mantel behänget, unter dem Arme A. SCHAEFER. Revers: GENERIS, VIRTUTE TUEBOR. Ein ruhender Löwe mit dem Schwerd, welcher das Schild, worauf zwey geschlungene ℒ sich darstellen, bedecket, auch hinter sich ein Trophæum mit Harnisch, Fahnen, Canonen und Paucken sehen lässet. Schöner Medaillon von 8. Loth.

XVIII.

LUDOVICUS VIII. die nämliche Medaille wie die vorhergehende vom Schæfer von einem kleinern Stempel und nur 3. Loth wiegend.

XIX.

LUDOVICUS VIII. D. G. LANDGRAVIUS HASSIAE das geharnischte Brustbild, fast eben so wie auf dem vorhergehenden mit dem Namen A. Schæfer. Revers: IBO QUO VERTAS. Ein schönes Pferd, welches von einer Hand aus den Wolken an einem Zaum geleitet wird, in der Ferne der Landschaft zeiget sich die Stadt Darmstadt. Schöner Medaillon von 8. Loth.

XX.

Zwey geschlungene und mit einem Fürstenhuth bedeckte . Revers: IBO QUO VERTAS. Ein von einer Hand aus denen Wolken geleitetes Pferd, im Prospect die Stadt Darmstadt, von 2. Loth.

XXI.

WILHELM. D. G. HASSIAR. PRINC. ET. GVBERN. COM. HANOVIAE, dessen sehr ähnliches Brustbild, geharnischt mit dem Hermelin-Mantel und Ordens-Band gezieret von der rechten Seite. Revers: RECTUS ET IMMOTUS, eine zwischen denen Meeres-Wellen auf einem Felsen stehende Pyramide, worauf ein kleines Schildgen mit dem Heßischen Löwen und zu beyden Seiten einige Wolken zu erblicken sind, wiegt 6. Loth und ist auch in Gold zu finden.

XXII.

Zwey mit einem Fürstenhuth bedeckte und in einander geschlungene ohne Umschrift. Revers: PRO PATRIA. Ein aufrechts stehender Löw, das Schwerd in der rechten Pfote und mit der linken das becrönte Wappen-Schild haltend, unten drunter im Abschnitt M DCC XXXX. von 2¼ Loth.

XXIII.

LUDOVICUS VIII. D. G. HASS. LANDG. PR. HERSF. geharnischtes Brustbild mit eigenen Haaren von der rechten Seite, am Arm I. A. R. Revers: PRO PATRIA mit dem Löwen, wie auf der vorhergehenden Medaille, unten MDCCXXXX. jedoch kleiner von 1. Loth.

XXIV.

Zwey geschlungene L mit dem Fürstenhuth und auf der andern Seite der Löwe mit dem Wappen und PRO PATRIA wie No. 22. samt der Jahrzahl MDCCXLIV. kleiner von 1. Loth, und eben dergleichen von MDCCL.

XXV.

LUDOVICUS VIII. D. G. HASS. LANDG. REG. H.&B. GENERALIS CAMPI MARESCHALLUS. geharnischt und mit dem Hermelin-Mantel umgebenes Brustbild in eigenen zusammen gebundenen Haaren von der rechten Seite, unter dem Arme M. DONNER. F. Revers: PRO PATRIA, der Landgraf zu Pferd mit dem Regiments-Staab links reitend, im Prospect ein Regiment, unten drunter MDCCXLV. von 2½. Loth.

XXVI.

PRO PATRIA der Landgraf zu Pferd mit dem Regiments-Staab links reitend wie auf vorhergehendem, unten in einer kleinen Cartouche MDCCXLIV. Revers: DEO CAESARI ET IMPERIO, ein Altar, woran die Buchstaben M. T. geschrieben und auf welchem ein brennendes Herz in Flammen lodert mit darauf gestochenen zwey ♋ von 2½. Loth.

XXVII.

LUDOVICUS. VIII. D. G. LANDGRAVIUS HASSIAE. Rechts sehendes geharnischtes Brustbild in eigenen Haaren, unter dem Arme A. SCHAEFER. Revers: INDOCILIS PATI, ein mit Stricken an einen Baum-Stamm gebundener und solche zerreissender Löwe, von 3. Loth.

XXVIII.

LUDOVICUS VIII D. G. LANDGRAVIUS HASSIAE. Rechts sehendes geharnischtes mit dem Hermelin-Mantel und dem Ordens-Band des Elephanten geziertes Brustbild in eigenen mit einer Bandschleife gebundenen Haaren, auf dem Abschnitt des Armes KVICHLER. Revers: GENERIS VIRTUTE TUEBOR, ein bey dem mit dem Fürsten-

Fürstenhuth bedeckten und mit Armaturen umgebenen Wappen-Schilde ruhender Löwe. Schöne Medaille von 2¼. Loth.

XXIX.

LUDOVIC. VIII. D. G. HASS. LANDG. REG. H. & B. G. C. M. Rechts sehendes geharnischtes und mit dem Hermelin-Mantel bekleidetes Brustbild in eigenen zusammen gebundenen Haaren, unten M. DONNER. Revers: DEO CAESARI ET IMPERIO, ein zierlicher Altar, woran die verschlungene Buchstaben M. T. zu sehen, oben drauf ein brennendes und in Flammen stehendes Herze, auf welchem zwey verzogene ℒ befindlich, von 2. Loth.

XXX.

SUB UMBRA ALARUM TUARUM, ein doppelter gecrönter Adler, in der rechten Klauen Scepter und Schwerd, in der linken aber den Reichs-Apfel haltend, auf dem rechten Flügel desselben stehet ein kleines Schildgen mit denen verzogenen Buchstaben F. S. und auf dem linken M. T unter der Brust hänget an einem Bande an runder Einfassung das geharnischte Brustbild des Landgrafen mit der Umschrift: LUDOVICUS VIII. D. G. LANDG. HASS. Revers: PRO AUSTRIA ET BONA CAUSA, der Heßische gestreifte Löw

in einem mit dem Fürstenhuth bedeckten ausgeschweiften Schilde, um welches an einer Schnur noch 7. Schilder von denen Provinzen hangen. Schöne Medaille à 3. Loth; ist auch von Gold à 20. Ducaten vorhanden, und ist einige Jahre nach der Wahl und Crönung von 1745. geschlagen worden.

XXXI. NB.

LUDOVICUS VIII. D. G. LANDGRAVIUS HASSIAE. Sein Rechts anzusehendes Brustbild, geharnischt, auch mit dem Hermelin-Mantel und dem Ordens-Band behänget, in fliegenden Haaren, unter dem Arme A. SCHAEFER. Revers: MUNERIBUS ORNAT. die Minerva in den Wolken, und über derselben ein bestrahlter und geflügelter Genius, welcher auf ein- mit verschiedenen zur Mahlerey und Bildhauer-Kunst gehörigen Geräthschaften umgebenes Postament ein Cornu Copiæ ausleeret; ist sehr schön und wiegt 6. Loth.

XXXII NB.

LUDOVICUS VIII. D: G. LANDGRAVIUS HASSIAE. Sein Brustbild von der rechten Seite in zusammen gebundenen Haaren, mit dem Hermelin-Mantel bedeckt. Revers: das von zwey Löwen gehaltene und mit fünf Helmen bedeckte

Heßi-

Heßische Wappen auf einem zierlichen Gestelle, worunter die getheilte Jahrzahl 1758. zu sehen ist. Wieget 6. Loth.

XXXIII.

Drey Reuter zu Pferde, deren jeder einen Falken auf der Hand träget, in einer schönen Landschaft, oben drüber ein umgekehrter Reicher, nach welchem drey Falken stoßen, ohne Aufschrift. Revers: Ein mit einem Band um den Hals an eine steinerne Pyramide angehefteter Reicher, auf dessen Flügeln und Brust folgende Schrift stehet: REDDE PERFIDE ABREPTA SUBITO ILLICITE FORTIORIBUS. Ist eine vielleicht auf Staats- und Kriegs-Begebenheiten ihren Bezug habende satyrische und sehr schön gestochene Medaille von 4. Loth.

XXXIV.

LUDOVICUS VIII. D. G. LANDGRAVIUS HASSIAE. Rechts sehendes Brustbild in eigenen gebundenen Haaren und mit dem Hermelin-Mantel bedeckten Schultern, unten drunter .A. S. Revers: IOSUA NON MOSES NEC AARON Eine priesterliche angekleidete Mannsperson mit dem Staab in der rechten Hand, auf einem Felsen das gelobte Land anschauend, hinter derselben sind

Strahlen und Wolken mit einem eingeschobenen dunklen Dreyeck zu sehen; ist ebenfalls eine satyrische sehr wohl gestochene Medaille, welche eine Bedeutung gehabt, von 5. Loth.

XXXV.

Eine schöne Gegend im Wald, wo der Kayser und der Römische König stehend von dem Landgrafen bewillkommet werden, drunter im Abschnitt auf 5. Zeilen:

FRANCISCUM I. ROM. IMP.
IOSEPHUM II. REG: ROM: ELECT.
ADVENTANTES
LUDOVICUS VIII. HASS: LAND:
ADVENTANS SALUTAT.

Revers: Ein runder Lorbeer-Cranz mit der Inschrift: CLEMENTIAE COMITATIS OBSEQUII ET AMORIS VIX VISUM CERTAMEN, drunter in einer besondern Cartouche: AD FRANCOF. D. 29. MART: MDCCLXIV. oben drüber aber der doppelte Reichs-Adler, welcher eine Sonne, worinnen der Buchstaben L. zu sehen, mit dem linken Flügel bedecket; betrachtungswürdig aber ist es, daß vermöge eines starken Stempel-Risses eben dieser Flügel des größern Adlers nebst denen Strahlen um den Buchstaben L. wie zersprengt aus-

aussiehet: Ist eine schöne und hauptrare Medaille von 3¼. Loth, weilen nur 2. bis 3. Stücke abgepräget werden können.

XXXVI.

FRANCISCUM. IMP. ROM. IOSEPHUM II. REG: ROM: ADVENTANTES LUDOVICUS VIII. HASS. LANDGR: OMINE FELICI ADVENTANS SALUTAT. Eine große Allée in einem Wald, wo man auf der linken Seite nebst verschiedenen Personen und Kutschen eine Ehren-Säule siehet, an solcher stehet geschrieben POSTERITATI und sIC. LVDoVICo RIDEBAT DIANA, in der Mitte der Kayser und der Römische König, wie er von dem Landgrafen bewillkommet wird, drunter im Abschnitt: AD FRANCOFVRTVM DIE XXIX. MARTII: Revers: FRANCISCO. THERESIAE. IOSEPHO. AUSTRIAE STIRPI. DEVOTISSIMUS. LUDOVICUS VIII. D. G. HASSIAE. LANDGRAVIUS S. R. I. PRINCEPS ETC: Ein Rösgen, das Rechts anzusehende geharnischte Brustbild des Landgrafen in eigenen zusammen gebundenen Haaren, worunter eine große ausgezierte Cartouche befindlich und in solcher folgendes in 3. Zeilen geschrieben ist:

ITA DeCoratVs aMICI tItVLo
In Deo. sI. VeLIt Constans
reqVIesCaM.

Von

Von diesem großen Medaillon à 16. Loth sind nur 10. Stücke, nämlich 6. in Golde und 4. in Silber abgepräget worden, mithin ist er ohngemein rar.

XXXVII. NB.

LUDOVICUS VIII. D: G: LANDGRAVIUS HASSIAE. das geharnischte Rechts anzusehende Brustbild mit dem Hermelin-Mantel, am Arme A. SCHAEFER. Revers: TIMORE ET AMORE. Ein Links gestelltes Pferd, vor dessen Kopf eine Hand in den Wolken die Spitzruthe zeiget, im Prospect aber das neue Thor und die Stadt Darmstadt erscheinet, wiegt 2. Loth.

XXXVIII.

Eine schöne Cartouche, worüber der mit dem Fürstenhuth bedeckte Buchstabe L. mit Strahlen umgeben zu sehen, inwendig stehet GANZ UNVERHOFFT. Revers: Ein in Wolken schwebendes Cornu Copiæ, welches allerhand Kleinodien auf eine Landschaft ausstreuet, ohne Umschrift, wiegt 2½. Loth.

XXXIX.

Ein Hirsch mit vielen Enden auf dem buschigten Felde, wo verschiedene Gebäude seitwärts zu sehen sind, unten im Abschnitt DIFFERENTIA

IN-

INTER MINUS ET MAIUS. Revers: Eine saubere Cartouche mit folgender Inschrift: O! WIR ARME HOERNERTRAEGER, FINDEN WIEDER WILLEN SCHWAEGER. von 3. Loth.

XL.

Ein mit Hunden und Jägern zu Pferd verfolgter Hirsch auf einer Ebene, in deren Entfernung sich ein Jagd-Haus zeiget, oben drüber auf einem fliegenden Zettel DIANE BURG. Revers: Ein stehender prächtiger Hirsch auf einer schönen mit Bäumen besetzten Gegend, drunter im Abschnitt XXXII. ENDE 1765. Gar schön gestochen, von $3\frac{1}{2}$. Loth.

XLI.

LUD. VIII. D. G: LANDG. HASS: das mit fliegenden Haaren ohnbekleidete Brustbild von der rechten Seite, drunter R. Revers: Eine zierliche Cartouche mit der Inschrift: AUFRICHTIG BESTAENDIG SO LANG ICH LEBENDIG. von $1\frac{1}{2}$. Loth.

XLII.

Eben dergleichen im Avers, im Revers aber, PRO PATRIA mit dem aufrechts stehenden Löwen, der in der rechten das Schwerd und in der linken

linken Pfote das mit dem Fürstenhuth gezierte Wappen-Schild gewöhnlichermaßen hält, von 1½. Loth.

XLIII.

Zwey mit dem Fürstenhuth bedeckte und in einander geschlungene LL ohne Umschrift. Revers: Eine ausgezierte Cartouche mit der Inschrift: TRAUET GOTTES VATER HAND, SO STEHTS WOHL IM GANTZEN LAND. von 1. Loth.

XLIV.

LUDOVICUS VIII. D. G. LANDGRAVIUS H. das geharnischte Rechts schauende Brustbild mit dem Hermelin-Mantel und Ordens-Band, drunter R. Revers: Ein ausgezierter Cartouche mit der Inschrift: TRAUET GOTTES &c. wie auf dem vorhergehenden von 1. Loth.

XLV. NB.

LUDOVICUS VIII. D. G. LANDGRAVIUS HASSIAE. desselben geharnischtes und mit dem Ordens-Band behängtes Brustbild von der rechten Seite in zusammen gebundenen Haaren. Revers: In einer ausgezierten Einfassung und sechs Zeilen: DEUM TIMERE. HONESTE VIVERE, NEMINEM LAEDERE. SUUM CUIQVE TRIBUERE. 1½. Loth schwer.

XLVI.

LUDOVICUS VIII. D. G. LANDG. HASS: geharnischt und bekleidetes Brustbild in eigenen Haaren von der rechten Seite. Revers, Inschrift: WOHL! WEM GOTT DAS HERTZ GELENCKT, LEBENSLANG ZU HELFFEN DENCKT, von 1. Loth.

XLVII.

LUDOVICUS VIII. &c. das Brustbild wie auf vorhergehender. Revers: UNTER GOTTES SCHIRM UND SCHUTZ BIET ICH MEINEN FEINDEN TRUTZ. von 1. Loth.

XLVIII.

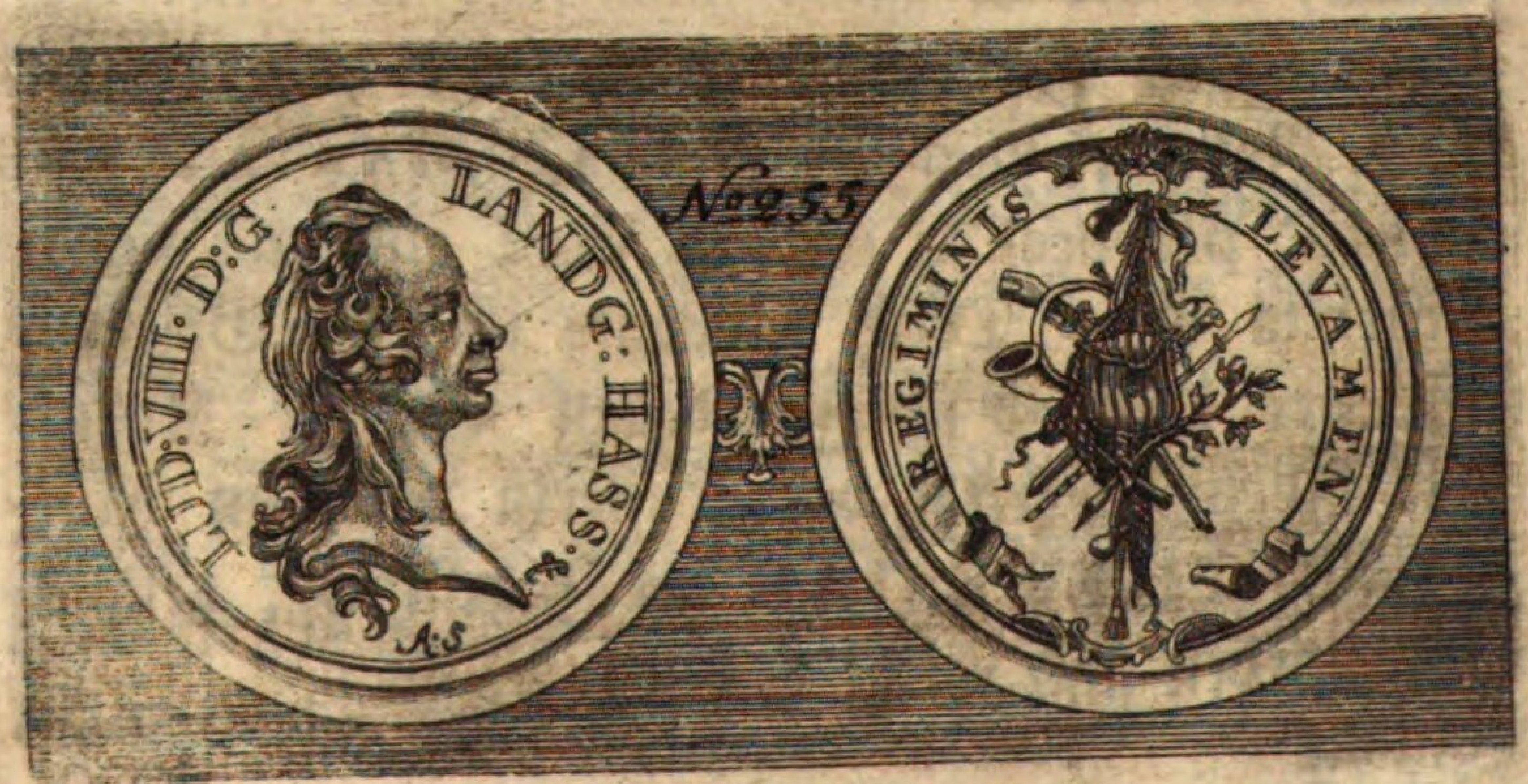
VIVAT DIVAC LAETE CONSTANTER AMEN; ein Rösgen, inwendig der schön verzogene Buchstabe M. welcher zugleich ein NB. oder die 3. Buchstaben B. V. S. vorstellet, drunter im Abschnitt, ex ore & corde humiLL: Devotis: Revers: Oben das bestrahlte Dreyeck und drunter in 7. Zeilen: Deo slt gLorla! MARIA THERESIA per preCes nostras Vere slnCeras nobls restltVta est. Diese Medaille ist bey Gelegenheit der glücklich überstandenen Blatter-Krankheit Ihro Majestät der Kaiserin Königin MARIAE THERESIAE im Jahr 1767. geschlagen worden und wiegt 2. Loth.

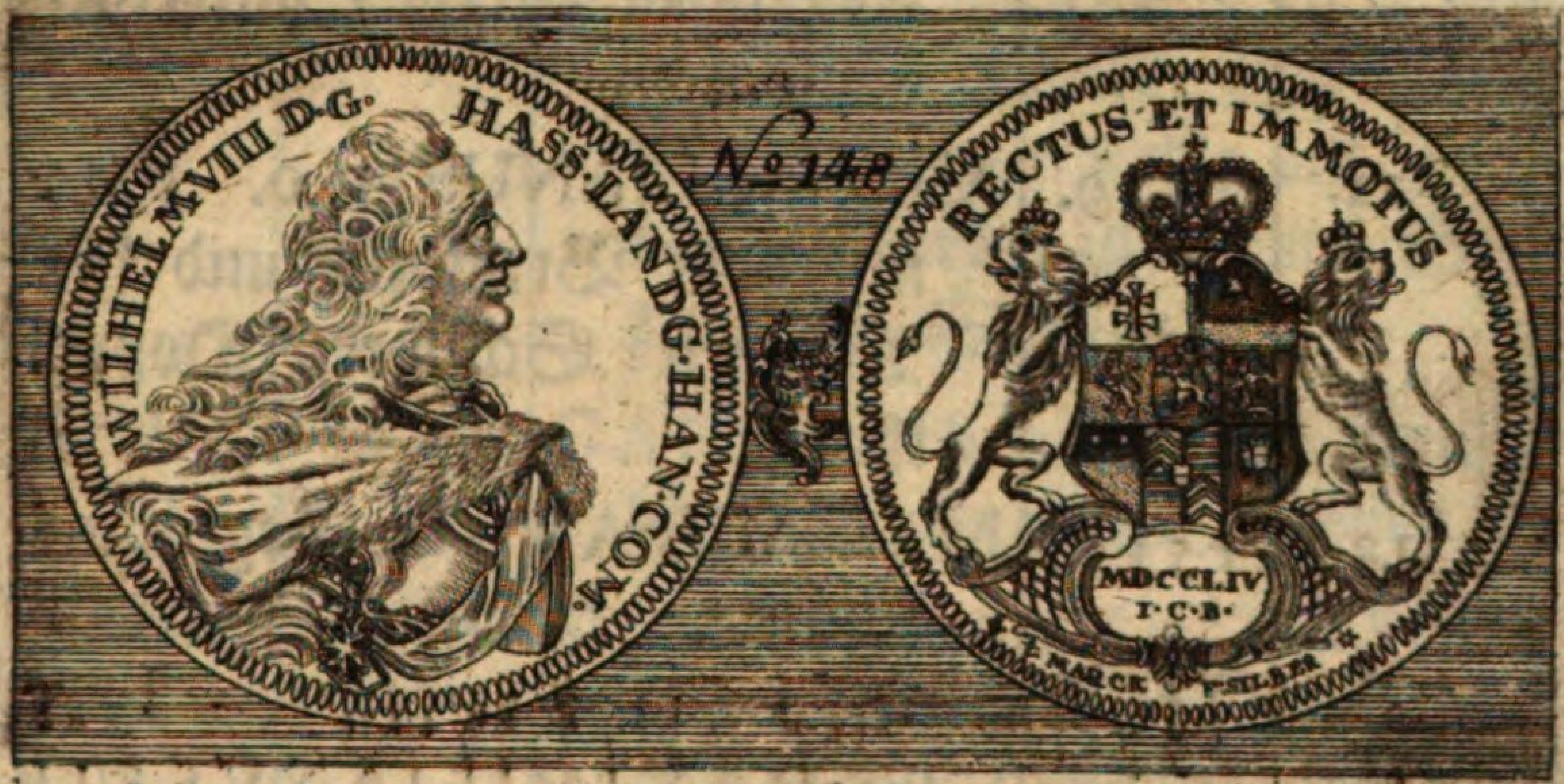
XLIX.

LUDOVICUS VIII. D. G. LANDGRAVIUS HASS: das geharnischte und mit dem Mantel und Ordens-Band gezierte Brustbild, in eigenen gebundenen Haaren, unten R. Revers: QVO ALTIOR EO LVCIDIOR, eine große glänzende Sonne und drunter die Stadt Darmstadt mit dem Schloß, von 1. Loth.

L.

LUDOVIC: VIII. D. G. HASS: LANDG. REG: H. & B. G. C. M. das geharnischte mit dem Hermelin-Mantel und Ordens-Band behängte-Rechts anzuschauende Brustbild in gebundenen Haaren, und drunter A. S. Revers: in sieben Zeilen: CIVes! GRATIAS CoeLo REFERTE PATRIAE PATER LVDoVICVs oCTaVVs HAssIAE LAnDGRAVIVs AVERBACensI VsVs FONTE BENEVALet. ist nach gebrauchter Cur im Jahr 1767. geschlagen worden und wiegt $2\frac{1}{4}$. Loth.





III.

Aufzeichnung

von verschiedenen würklich besitzenden hauptraren und zum Theil nicht beschriebenen Cabinets-Thalern.

No.	Jahrzahl.	
1.	ohne.	MAXIMILIANUS. ROM. REX. das Brustbild und Wappen.
5.	1514. 1516.	MAXIMILIANUS. ROM. IMP. mit dem Brustbild und auf dem Revers

No.	Jahrzahl.	
		Revers zu Pferde, mit einem Soldaten.
12.	1519.	MAXIMILIANUS RO. IMP. mit dem Brustbild und fünf Wappen-Schilder, Doppelthaler.
13.	1519.	MAXIMILIANI I. Begräbnis-Münze.
❀	1531.	DIVI. FRIDRICHVS. 3. PAT. ET MAXIMILIANVS. FILI: IMPER. ROMANI. ⚓ ✤ zwey Rechts anzuschauende Brustbilder mit Hauben. Revers: NOBILISS: AC ILLVSTRISS. DOMVS. AUSTRIACAE. INSIGNIA ANNO 1531. das von zwey Engeln gehaltene und gecrönte Wappen.
14.	1541.	CAROLUS RO. IMP. Brustbild mit dem Reichs-Adler.
❀	1541.	TECVM. REGNA. DEVS. PARTITVS: VT: IMPERET. ASTRIS. das vorwärts etwas Links schauende Brustbild CAROLI V. in einem prächtigen Gewand. Revers: ILLE: REGENDA. TIBI. SIC. SOLA. CVN-

No.	Jahrzahl.	
		CVNCTA DEDIT 1541. der gecrönte doppelte Adler mit umgehangener Kette des goldnen Vließes, zu beyden Seiten zwey Säulen.
15.	1535.	CAROLUS ROM. IMP. Brustbild und gecröntes Wappen.
18.	1546.	VICTORIA INVICTISSIMI CAROLI V. IMP. mit LAQVEVS SCHMALCALDIENSIS CONTRITVS EST ET NOS LIBERATI SVMVS.
❀	1563.	MAXIMILIAN. D. G. RO. HVN. BO. REX 1563. zwey gecrönte Brustbilder von der linken Seite. Revers: FER. D. G. EL. R. IM. S. AV. GE. HV. BO. R. 1563. das geharnischte Brustbild in kurzen Haaren von der rechten Seite.
35.	1622.	FERDINANDI II. und ELEONORAE Vermählungs-Doppelthaler.
❀	ohne.	FERDIN. II. DEI. GRA. RO. IMP: SEM. AVGVS. GER. HVN. BOHE. REX. Sein vor-

No.	Jahrzahl.	
		wärts gestelltes Brustbild mit großem spanischen Kragen, geharnischt und mit der Feldbinde umgeben. Revers: ELEONORA. IMP. GERM. HVNG. BOHEM. REGIN. MANT. DVCISSA, derselben Brustbild vorwärts sehend mit einem großen Kragen und kostbaren Gewand; unvergleichlich schön, größer als ein Thaler, aber eine silberne Blech-Münze ohne Jahrzahl.
52.	1709.	PETRI I. Victorien-Thaler von Pultava.
53.	1714.	PETRI I. Victorien-Thaler bey dem Seetreffen ohnweit Aland.
59.	1741.	IVANS III. rare Rubel-Münz.
61.	ohne.	FERDINANDUS ET ELISABETH mit dem Gordischen Knoten.
98.	1709.	CAROLVS III. HISP. ET IND. REX, mit drey geschlungenen C.
100.	1703.	PHILIPPUS V. mit ARCHIDVX AUSTRIAE.

LUDO-

No.	Jahrzahl.	
	ohne	LUDOVICO. XII. REGNANTE. CAESARE. ALTERO. GAUDET OMNIS NATIO, desselben becröntes und mit kostbarem Gewand angekleidetes Brustbild in kurzen Haaren von der rechten Seite, so viele Aehnlichkeit mit dem MAXIMILIANO I. zu haben scheinet. Revers: ANNA REGINA HAC VIVENTE OMNIS LAETABATVR TERRA, ihr gecröntes Brustbild mit einem langen Schleyer ohne Jahrzahl, alles mit Mönchs-Schrift; eine vortrefliche Blechmünze, conf: J. J. Luckii Syllogen Numismatum &c. p. 19.
	1577.	HENRICVS III. D. G. FRANCOR. ET POL. REX. A. das beharnischte und belorbeerte Brustbild von der rechten Seite, drunter 1577. Revers: In einem Lorbeer-Cranze ein schwebender Engel mit zwey Cronen, nach welchem neun

No.	Jahrzahl.	
		Frauens-Personen, wozwischen eine Lilien-Staude zu sehen, die Hände ausstrecken, im Abschnitt FELICITAS. Ist der Crönungs-Thaler.
122.	1577.	HENRICUS III. FRANCOR. ET POL. REX mit PACI QUIETI AC FOELICITATI PVBLICAE.
132.	1641.	LVDOVICUS XIII. FR. REX mit ARTE MEABIS IVSTVS.
✿	ohne.	LVD. XIV. D. G. FR. ET NAV. REX, der König zu Pferd, den Regiments-Staab in der rechten Hand führend, auf einer mit Soldaten bedeckten Gegend, im Abschnitt IO. HAMERANVS FECIT ROMAE. Revers: QVIS CONTRA NOS. die in den Wolken sitzende Religion mit dem Kelch, drunter ein geharnischter Soldat, welcher eine zu Boden liegende Person zu erstechen scheinet; ist eine unvergleichliche Medaille von 2½. Loth.

No.	Jahrzahl.	
152.	1652.	GASTON VSUFRUCTUARIUS PRINCIPATVS DOMBARVM.
156.	1551.	EDUARDI VI. ANGL. &c. mit POSVI DEVM ADIUTOREM MEUM.
158.	1554.	PHILIP REX ANGL. &c. auf seine Heyrath mit der Königin MARIA von England geschlagen.
167.	———	CAROLI von England Noth- und Feld-Thaler mit V. S.
168.	1653.	Der Englische Parlaments-Thaler nach der Enthauptung König CARLS.
169.	1658.	OLIVARII CROMWELS rarer Thaler, mit und ohne Stempel-Riß auf dreyerley Art.
176.	1703.	ANNA M. BRITT &c. REG: &c. mit VIGO.
181.	1565.	MARIA ET HENRICꝰ REG. ET R. SCOTORVM. mit DAT GLORIA VIRES.
❁	ohne.	FERENDVM. Eine Lilie. ET. eine Lilie, sodann SPERAN-

No.	Jahrzahl.	
		DVM mit einer Lilie, im inwendigen erhobenen Rand IACOBVS II. D. G. ANG. SCO. FR. ET. HI. REX. Sein belorbeertes Brustbild von der rechten Seite. Revers: EXPERIENTIA. FVLCITVR. im innern Rand A. DEO. die becrönte Harpfe und rings herum MAIORA MINORIBVS CONSONANT. Ist ein vortreflicher Thaler.
185.	1583.	IACOBVS 6 &c. REX SCOTORUM mit HONOR REGIS IUDICIUM DILIGIT.
188.	1528.	GUSTAVS SVEC. R. mit MONET. NOVA. STOCKOL.
196.	1561.	ERICUS XIIII. SVEC. R. mit DEVS DAT CVI VVLT.
218.	1632.	GUSTAV ADOLPH mit dem Brustbild und Wappen.
219.	1633.	GUSTA. ADOL. MAGN9 &c. EIN GUTER HIRT LESSET &c.
240.	1672.	CAROLUS XI. &c. REX SUECIAE mit dem Chiffre

CARO-

No.	Jahrzahl.	
249.	1709.	CAROLUS XII. SUEC. REX PROPVGNATOR FIDEI.
260.	———	IOHANNES. DEI. GRATIA REX DAC. der König in ganzer Positur.
261.	1523.	CHRISTIERNUS &c. REX DACIE &c. mit ELEGIT ME REGEM POPULO SUO.
282.	1659.	Geschlungener Namens-Chiffre F. 3. mit EBEN EZER auf den abgeschlagenen Sturm bey Coppenhagen.
312.	1506.	SANCTUS LADISLAVS REX VNGARIE zu Pferde mit dem Marien-Bild.
315.	1526.	LUDOVIC9. VNGA. &c. REX &c. sein und seiner Gemahlin MARIA Brustbild.
319.	1532.	FERDI. ROM. &c. REX mit dem Horn unter der Nasen, auch ohne dasselbe.
321	1565.	IO. SE. REX VN. einseitiger Feld-Thaler.
332.	1655.	FERDINAND III. &c. R. IM. &c. mit dem Reichs-Adler

 ler

No.	Jahrzahl.	
		ler und vier versetzten Buchstaben.
340.	1617.	FERDINANDVS II. CORONATVS IN REGEM BOHEMIAE &c.
343.	1621.	FRIDERICUS D. G. REX BOHEMIAE mit rechtem und verkehrtem ɑ.
344.	1627.	FERDINANDUS III. HUNG: REX CORONATUS IN REGEM BOHEMIAE.
375.	1702.	AVGVSTVS II. &c. REX POLONIARVM mit dem Elephanten-Ordens-Zeichen und Namens-Chiffre A. S.
381.	1704.	FRID. REX BORUSS: mit F. R. unter einer Crone.
393.	1524.	ALBERT BRANDENB: Doppelthaler mit SIC OCVLOS. S. ILLE. G. S. ORA. FEREB.
399.	1614.	IOES SVICARDVS ARCHIEP. MOGVNT. mit dem Aschaffenburger Schloß.
400.	1619.	Dergleichen mit erstbesagtem Schlosse und SVB VMBRA ALARVM TVARVM.

LOTHA-

No.	Jahrzahl.	
423.	1616.	LOTHARIUS ARCHIEP: TREV: Villmarischer Ausbeuth-Thaler.
❁	1630.	FERD. D. G. ARCH. COL. S. R. I. EL. BA. DUX. Zwey ins Creutz gestellte Zäynhacken, inwendig das Brustbild Petri vor sich schauend, einen großen Schlüssel in der rechten und ein Buch in der linken Hand haltend. Revers: EP. PA. LE. & MO. AD. HIL. BERC. & STAB. Ein Kleeblat; sodann das vierfeldige Wappen mit einem Mittel-Schild und dem Fürsten-huth bedeckt, zu beyden Seiten die getheilte Jahrzahl 16. 30.
463.	1612.	IOHAN. mit PROVISOR ET VICARIUS.
479.	1740.	CAROL: ALB. & CAR: PHIL. ELECTORES &c. mit VICARIORUM, nebst denen drey nachfolgenden sub Nris 480. 481. & 482.

No.	Jahrzahl.	
483.	——	FRIDERICUS ALBERTUS IOHANNES mit ARGENTINA.
486.	1507.	FRIDERICUS DVX SAXONIE mit LOCVMTENENS.
487.	——	FRID. DUX SAX mit IHS. MARIA auf dreyerley Art mit und ohne Jahrzahl.
502.	1539.	IOAN FRID DUX. SAX. &c. mit SPES MEA IN DEO EST.
503.	—42.	IOHAN FRIDERICH und PH. LAG. mit PARCERE SUBIECTIS ET DEBELLARE SVPERBOS.
569.	1521.	IOACHIM MARCHIO BRAN. mit dem Brustbild und quadrirten Schild, imgleichen von 1522.
573.	1576.	IOHANNS GEORG D. G. MARC. BRAND &c. &c. mit dem Brustbild und behelmten Wappen.
576.	1611.	IOH. SIGISM. M: BR. mit dem Brustbild, doppelt und einfacher Thaler.

No.	Jahrzahl.	
	ohne.	ANNA MARIA M. Z. BRANDENB. Z. M. I. P. Z. S. P. D. C. V. W. I. S. Z. C. V. I. H. B. N. F. Z. H. V. M. derselben Brustbild mit einem platten Huth und krausen Haaren von der rechten Seite. Revers: das mit sieben Helmen bedeckte Brandenburgische Wappen in einem ovalen Schild ohne Jahrzahl. Ein ohnvergleichlich schöner und merkwürdiger Thaler dieser noch ledigen und nachhero an den Herzog BARNIM XII. von Pommern vermählten Prinzeßin, so bey Lebzeiten ihres regierenden Herrn Vaters IOH. GEORGS geschlagen worden, und in denen Kayserlichen MON. EN OR. p. 145. sich als eine Medaille abgezeichnet findet.
	1663.	SUPREMO PRUSSIAE DOMINO FRIDERICO WILHELMO PRINCIPI ELECT. BRANDEB. HOMAGIUM PRAEST. DIE XVIII. OCTOB. AN-

No.	Jahrzahl.	
		ANNO. DNI. MDCLXIII. in einem Cranz von Lorbeer-Blättern. Revers: A DEO DATA der ins Creutz gestellte Scepter und Schwerd mit einem Cranz umgeben, worüber eine Hand aus den Wolken die Crone hält, drunter PRO DEO ET POPULO. Schönes Schaustück von 2. Loth.
618. 619.	1675.	FRID. WILHELMS Fehrbellinische Sieges-Thaler, wovon alle unterschiedene Gepräge vorhanden sind.
❀	1701.	IM REICH DIESES KOENIGS HAT MAN DAS RECHT LIEB &c. das geharnischte und gecrönte Brustbild von der rechten Seite, drunter im Abschnitt FRIDRICH. V. G. G. KOENIG IN PREVSSEN. V. CHVRFVRST ZV BRANDENBVRG. Revers: ICH HABE MEINEN KOENIG EINGESEZT AVF MEINEM HEILIGEN BERGE. Ps. 2. Inwendig die Stadt Königsberg,

No.	Jahrzahl.	
		berg, drüber ein fliegender Engel, der die Crone und das Wappen hält, im Abschnitt: ZVM KOENIG GEKROENT ZV KOENIGSBERG IN PREVSSEN DEN 18. Iener 1701. Schönes Schaustück à 2 Loth.
	1740.	FRIDER. WILH. D. G. REX. BORVSS. EL. BR. sein geharnischtes Brustbild mit dem Ordensband und Zopf in den Haaren von der rechten Seite. Revers: OPTIMI SVCCESSORIS PIETAS ERGA PATREM, eine Pyramide zwischen Cypressen-Bäumen und zwey Statuen, auf welcher eine Tafel mit denen Worten zu sehen M. S. FRI. WILH. REGIS BOR. EL. BR. im Abschnitt NAT. 1688. MORT. 1740. Schöne Sterb-Medaille von 2. Loth.
720.	1511.	IO. D. GR. ARCHIEPI. BRE. MO. NO. STA. FL. R. mit Petri

No.	Jahrzahl.	
		tri Bildniß und dem sitzenden Bischof.
733.	——	SIGIS. D. G. ARCH. EP. MO. MAR. BRAN mit dem geharnischten Brustbild und Wappen.
745.	1521.	MATHEUS CAR. ARCHIEPS. SALTZBURG &c. mit dem Brustbild und der H. Radiana. Doppelthaler.
826.	1551.	ROBERTUS CAR. DE LENONCOUR, mit dem Brustbild und St. Stephano.
864.	1725.	ERNEST AUGUST DUX EBOR &c. EPISC. OSNAB. mit dem vierfeldigen Wappenschild und Pferd.
892.	1498.	NICOLAUS EP. SEDUNEN. mit Kayser Carl dem Großen und dem Stamm-Wappen.
893.	1501.	MATEUS EPS SEDUNENS. mit dem Wappen und Bischof Theodolo; ist der sogenannte Meßthaler mit dem Teufel.
894.	1501.	MATHEUS EPS SEDU. &c. mit denen Wappen-Schildern und

No.	Jahrzahl.	
		und dem auf einem Stuhl sitzenden Bischof, nebst einer Teufels-Larve.
895.	1528.	PHUS ELCTUS SEDUNEN. das von Platensche Wappen, mit EXAUDITA EST. Ist ebenfalls ein Meßthaler.
904.	1511. 1513.	LAURENCIUS EPUS WURTZBURGENSIS. mit dem Brustbild und vierfeldigen Wappen.
940.	1659.	FRID &c. S. R. E. CARD. PR. LAND. HASSIAE mit dem Brustbild und PRO DEO ET ECCLESIA.
1020.	1590.	EDUARD FORTUN. MARCH. BADEN. mit QUI DISTVLIT NON ABSTVLIT IPSE ME PROTEGAT,
1041.	1586.	GEORG FRID. MARCH. BRAND. mit dem Brustbild und zweyen Adlern, sodann SI DEUS PRO NOBIS &c.
1093.	1534.	HENRI &c. BRUN. E. LUNENBU. DU. mit dem geharnischten Mann und IUSTUS NON DERELINQVITVR.

Sämt-

No.	Jahrzahl.	
1101.	1569.	Sämtliche von dem Herzog IVLIO von Braunschweig unter dem Namen derer symbolischen Thaler geschlagene merkwürdige Münzen.
1102.	1571.	
1103.	1586.	
1104.	1587.	
1105.	1588.	
1110.	1595.	
1111.	1596.	
1112.	1597.	
1113.	1599.	
1114.	1599.	
1115.	— 99.	
1106.	1574.	Diese IVLIVS - und HEINRICH IVLIVS Lößer sind von 3. 5. und 10. Thaler schwer, mit einfachen und doppelten himmlischen Zeichen vorhanden.
———	1578.	
1119.	1609.	
1107.	1589.	Herzogs IVLII Begräbniß-Thaler mit LVC. CIV. und LVCTV.

No.	Jahrzahl.	
1128.	1622.	CHRISTIAN HERTZ. ZU BRAUNSCHW: GOTTES FREUND DER PFAFFEN FEIND, mit und ohne Mütze, sechserley Gattung.
1129.	——	
1140.	1643.	Alle Glocken-Thaler von 14erley unterschiedenen Stempeln, worunter zwey wahre ohntadelhafte Originalien mit GLORIA, und SIC NISI auch VTI SIC NISI befindlich sind.
1141.	——	
1142.	——	
1143.	——	
1144.	——	
1145.	——	
1146.	——	
1147.	——	AUGUSTUS H. ZU BRAUNS. mit und ohne Calotte, sodann IACTA EST ALEA.
❁	ohne.	IVRE ET ARMIS eine Trommel mit dem Buch und Kriegs-Armaturen, wie auf dem Thaler sub No. 1157. Revers: Ein von dem Namen IEHOVA bestrahltes Kriegs-Schiff, worunter REMIGIO ALTISSIMI stehet; ein zweylöthiger schöner Thaler.

No.	Jahrzahl.	
1163.	1702.	Ein Thaler mit der Luft-Kugel und R. A. V.
1193.	1632.	MAGNVS. DUX BRUNSVIC &c. Begräbniß-Thaler.
1238.	1502.	WILHELMUS LANDGR: HASSIE mit dem Löwen und der H. ELISABETH, dreyerley.
1239.	1537.	PHILIPP9 LAND. HASS. mit dem Brustbild und SI DEUS NOBIS, viererley Stempel.
——	1538.	
——	1539.	
——	ohne.	
1240.	——	PHILIP L. H. mit BESS. LAND. V. LUD. V.LORN &c.
1243.	1592.	WILHELMUS LANDGR. HASSIAE Begräbniß-Thaler.
1247.	1621.	GUILIELMUS P. A. D. H&c. mit FIDE SED CUI VIDE, ganzer Thaler.
1260.	1649.	HEDWIG SOPHIA Begräbniß-Thaler.
1264.	1711.	MARIAE AMALIAE Begräbniß-Thaler.

ER-

No.	Jahrzahl.	
1277.	1717.	ERNEST. LUD. H. L. mit SIC DEO PLACUIT IN TRIBULATIONIBUS, von alchymistischem Silber, zweyerley Gepräge.
1312.	----	FRANCISCVS II. &c. SAXONIAE ANGARIAE &c. DVX merkwürdiger Doppelthaler von alchymistischem Silber.
1359.	1670.	CHRISTIANUS LUDOVICUS DUX MEGOPOLITAN9 mit NON EST MORTALE QUOD OPTO.
1363.	1631.	ALBERT &c. DUX MEGA &c. von diesen Wallensteinischen Thalern sind 8. Stücke mancherley Gepräge vorhanden.
----	1632.	
1593.	1626.	
1594.	1628.	
1371.	1479.	MAXIMILIANUS und MARIA BURGU'NDICA mit und ohne Rösgen.
1372.	1484.	SIGISMUNDUS ARCHIDUX AUSTRIAE mit dem Brustbild und Turnier-Ritter.

No.	Jahrzahl.	
1374.	1522.	FERDINANDUS D. G. PRINCEPS HISPANIAR. zu Pferde mit VERTINA.
1392.	1505.	OTTO HENRICH und PHILIPP Neuburgischer Dickpfenning.
✿	1508.	ALBERTVS: D: G. CO: PA: RHE: VTRI: BA. DUX ANNO MDVIII. diese Schrift ist gravirt, inwendig das sehr erhabene Brustbild von der linken Seite mit einem platten Huth bedeckt und einen Pelz-Mantel anhabend. Revers: IVSTVS NON DERELINQUETVR, darzwischen Zierrathen, samt dem mit dem Chur-Huth bedeckten Bayerischen Wappen, ebenfalls gestochen. Ist ein gar schönes zweylöthiges Schaustück.
1394.	1522.	FRIDERICUS C. PALAT. RHEN. mit LOCUMTENENS.
1413.	1595.	IOHAN FRID. DUX STETIN. POM. mit AUXILIUM MEUM A DOMINO.

No.	Jahrzahl.	
1431.	1637.	BOGISL. XIV. Begräbniß-Thaler.
1432.	1527.	GEORGIUS &c. DUX SAXONIE mit dem Brustbild und SIT NOMEN DOMINI BENEDICTUM.
1451.	1633.	IOHA. CASI. DUX SAX. &c. mit ELEND NICHT SCHAD WER TUGEND HAT, Begräbniß-Thaler.
1460.	1612.	IOH. PHIL. FR. IO. WIL. FR. WIL. FRATRES DU. SA. mit DISCORDIA PRAECURSOR RUINAE.
1478.	1612.	IO. ERNES. FRIDERIC9 WILHELMVS ALBERTVS mit DISCORDIAE FOMES INIVRIA.
1580.	1686.	ELISABET MARIA DUC. WURTEMB. &c. Begräbniß-Thaler.
1610.	1619.	GABRIEL BETH &c. PR. TRAN. mit dem Brustbild und Wappen-Schild.
1620.	———	VLRICVS DVX WIRTEMB. Brustbild mit dem H. Ulrich.
1621.	1507.	VLRICVS &c. zu Pferde.

No.	Jahrzahl.	
1622.	1537.	D. G. VL. DVX WIRT. mit dem Brustbild und DA GLORIAM DEO OMNIPOTENTI.
❀	ohne.	NIMIUMNE CREDE SERENO, ein auf hohen Wellen schwimmendes Kriegs-Schiff, worunter im Abschnitte die Worte WAS IEZT FAEHRT WOLCKEN AN: Sodann auf dem Revers: EXSURGUNT NUBILA PHOEBO mit einem in tiefen Wellen versinkenden und obenher bestürmten Schiffe, unter dem Abschnitt aber die Worte: BALD WIEDER SINCKEN KAN. zu lesen stehen. Ist ein schöner Schauthaler.
1734.	1561.	Diese Jeverische Thaler sind ebenfalls vorhanden.
1735.	—72.	
1736.	———	
1737.	———	
1738.	———	
1757.	1521.	Die drey Mansfeldische Thaler mit ORA PRO NOBIS sind sehr wohl conservirt, vorzüglich aber der letztere.
———	1522.	
———	1523.	

FRID.

No.	Jahrzahl.	
1792.	1620.	FRID. CHR. CO: IN MANS: mit PATIENTIA VINCIT OMNIA.
1797.	1606. bis 1613.	Von dem beruffenen Mannsfelder St. Georgen-Thaler mit BEY GOTT IST RATH VND THAT sind von denen ungleichen Jahrzahlen alle bey Handen.
1799.	1619.	DAVID CO: AC DO. IN MANSF. mit dem lateinischen Spruch EST DEVS AVXILIO CONSILIOQVE POTIS.
1809.	1647.	IOHAN GEORG Begräbniß-Thaler mit DENNOCH.
1861.	1656.	IOHAN GRAF Z. SA. WIT. &c. das Brustbild und Wappen mit TANDEM und NVLL. SIMVLAT. DIVTVRNVM.
1871.	1520.	LVDOVICVS PRIMVS &c. &c. Schlickischer doppelter Joachims-Thaler.
1873.	1526.	STEPHANVS SLICK COMES. mit dem Brustbild und Wappen, PRO PATRIA PVGNANDO &c. &c.

No.	Jahrzahl.	
1887.	1630.	CAROL. GVNTHER &c. COM. IN SCHWARTZBVRG &c. Begräbniß-Thaler.
1889.	1634.	ALBRECHT GVNTHER &c. Begräbniß-Thaler.
1931.	1610.	PAVLVS SIXTVS TRAVTHSON COMES. das Brustbild und der Reichs-Adler.
1951.	1623.	THOMAS L. B. AB EHRENFELS Brustbild und Reichs-Adler.
1952.	——	AXEL OXENSTIERNA mit dem Brustbild und Löwen ROBORE. DIVINO. CORONATVS. VINCIT. LEO.
1979.	1604.	CAROLVS IMPERATOR mit LVCA und SANCTVS MARTINVS.
1985.	1612.	FRAN. IIII. DVX MANT. Brustbild und ein kniender Mönch mit PROTECTOR FACTVS EST MIHI.
2005.	1619.	ALPH. IV. MV. &c. DVX. Brustbild, sodann ALTERVTRVM NEVTRVM VTRVNQVE.

No.	Jahrzahl.	
2028.	———	CAROLVS EM. DVX SAB. Brustbild, sodann OMNIA DAT QVI IVSTA NEGAT, der Arm mit dem Schwerd.
❁	1546.	HER. II. FER. MVT. ET REG. DVX IIII. CARNVTI. dessen geharnischtes und bartigtes Brustbild mit kurzen Haaren von der linken Seite. Revers: MIHI. VINDICTAM. ET EGO. RETRIBVAM, der von der Sonne bestrahlte Hercules mit der Käule, wie er einen entwaffneten Soldaten vor sich wegtreibet, im Abschnitt 1546. Ein sauberes fast zweylöthiges Thalerstück.
2029.	1588.	CAR. EM &c. DVX SAB. Brustbild und der CENTAVRVS mit OPPORTVNE.
❁	15 --	FRAN. GON. PRINC. CAS. ET SA. RO. IM P. das geharnischte Brustbild in kurzen Haaren von der rechten Seite, mit einem krausen Halskragen, am Arme die Jahrzahl 15—

No.	Jahrzahl.	
		Revers: IN PECTORE TROIA. die Minerva mit dem Spieß und Schilde, auf einer Seite Kriegs-Geräthschaften, und auf der andern Haspel und Spinnräder um sich habend, im Abschnitt ein kleines Wappen, wobey C. L. zu sehen. Ein vortreflicher Thaler.
2079.	1571.	LUC. MUN. PLANCO RAVRACORUM ILLUSTRATORI VETUSTISS: ein geharnischter Mann, sodann SI DEVS PRO NOBIS QVIS CONTRA NOS. Ein halber Thaler.
	ohne.	L. MVN. PLANCO RAVRACORVM ILLVST. und im zweyten Creyse RATOR. VETVSTISS. ein geharnischter Mann, in der Rechten den Scepter und mit den Linken das Schild beym Fuße haltend. Revers: SI. DEVS. PRO NOBIS. QVIS CONTRA. NOS † das von zwey Kranich gehaltene Baslische Wappen, worber die Jahrzahl 1571. stehet.

Ist

No.	Jahrzahl.	
		Ist ein unvergleichlicher ganzer Thaler.
❁	1191.	DVX. BERCH: ZERINGE CONDITOR. BERNEN: ANNO D, 1191. Revers: MONETA ein Rösgen NO. BERNENSIS † ein schreitender Bär, worüber der doppelte Adler stehet. Ist ein kleiner Dickthaler.
2080.	1494. 1501.	Der Canton Bernische Bär und SANCTUS VINCENTIVS mit Gothischen Buchstaben.
2088.	——	CUDEBAT RESPUB. FRIBVRGI HELVECIORVM mit dem Wappen und Sancto Nicolao.
2095.	1557.	S. LEODIGARI9 PATR. LVCERN mit dem Soldaten, der das rechte Aug ausbohret.
❁	1699.	LVCERNA PEDIBVS MEIS, die H. Maria in denen Wolken nebst einem fliegenden Engel, und drunter die Stadt Lucern. Revers: INTER SANCTOS SORS ILLORUM, ein sitzender Bischof, hinter sich einen

No.	Jahrzahl.	
		einen Soldaten mit der Fahne, und neben dem Schilde zwey Knaben, im Prospect aber eine Kirche habend, worunter die Jahrzahl 1699. Ist ein prächtiger Doppelthaler.
2104.	1512.	MON. NOV. THVRICENSIS, drey Heilige ohne Köpfe, so sie in Händen tragen.
2118.	1580.	PRINCIPIV. RECVPERATAE. LIBERTATIS. FRI. mit Goliath und David, A DOMINO. FACTVM. EST. ILLUD.
2138.	———	ORDINVM TRANSISSVLANIAE INSIGNIA mit Wappen-Schildern und geharnischten Reuter, Doppelthaler.
2164.	1546.	MONETA NOVA BRVNSVICENSIS mit dem Löwen und aufstehenden Heyland, die Sieges-Fahne haltend, zur Rechten oder zur Linken.
2165.	———	
2186.	—	GAVDE FELIX AGRIPINA. &c. mit dem Stadt-Wappen und der Jungfrau Maria. REX IASPAR. MELICHIOR. BALTHASAR.

IASPAR.

No.	Jahrzahl.	
2187.	1512.	IASPAR MELCHIOR BALTASAR CIVITAS GOLO. die drey Weisen im Morgenland, und drey H. Jungfrauen.
2188.	1516.	IASPAR. MELCHIO. BALTAS. die drey Könige, nebst einem Schiff mit den 11000. Jungfrauen, Doppelthaler mit Mönchs-Schrift.
2194.	1541.	DER STAT COSTANTZ MUINTZ, ein kniender geharnischter Mann mit GOT IST. VNSER. ALLER. HAIL. UND HOFNVNG.
2263.	1502.	MONETA: NOVA: LVBICENSIS, der doppelte Adler mit SANCT. IOHANNES. BAPTIST. Mönchs-Schrift.
2265.	1537.	MONETA CAESAREAE CIVITATIS LVBECAE nebst einer Brömse, ein kniender geharnischter Mann und des Kaysers Caroli V. Brustbild.
2277.	——	Lüneburgischer Jagdthaler mit dem halben Mond und Hirsch, sodann dem Johanne und DA PA-

No.	Jahrzahl.	
		PACEM DOMINE IN DIEBVS NOSTRIS.
❀	1585.	VERA DESIGNATIO VERSVS ORTVM INCLYTAE CIVITAT. IMPERIA: NORIMB. CVM EI: INSIGN. drey Wappen zwischen Lorbeerzweigen, drunter 1585. Revers: NISI DOMIN9 CVSTODIERIT CIVITA. FRVSTRA VIGILAT QVI CVSTODIT EAM P. CCXXII. die Stadt Nürnberg, worüber ein Engel mit der Fackel flieget; drunter aber ein Engel zwischen einem Schäfer und dem Vulcano stehet, im Abschnitt PRO LEGE ET PRO GREGE. Sauberer Doppelthaler.
2309.	1660.	RESPUBLICA NORIMBERG mit dem H. Sebald.
❀	1619.	Das Nürnbergische Rathhauß, worüber drey mit der Kayser-Crone, auch Palm- und Oelzweigen bedeckte Schilder, darunter aber in einer zierlichen Einfassung die Schrift: MEMORIA AMPLIF. CURIAE. NORIMB. 1619. befindlich. Rev. Auf

No.	Jahrzahl.	
		Auf der rechten Seite in zwey Zeilen NORICUS. AETERNUM. SIT. PROCUL. OMNE. MALUM, und zur linken ebenfalls in zwey Zeilen CURIA. STET. VIVANTQVE. PATRES. POPULUSQUE SUPERSIT, inwendig acht in die Rundung gestellte Wappenschilder von denen Geschlechtern, welche in der Mitte von einem geflügelten Engel gehalten werden. Ist ein ohnbeschriebener Schauthaler von zwey Loth und saubrem Gepräge.
2313.	ohne.	Die Stadt Nürnberg mit dem Rathhauß und SVB VMBRA ALARUM. Zweyerley Gepräge.
2317.	1619.	FRIDRICO REGI ET ELISABETHAE &c. Pragischer Crönungs-Thaler.
❁	1633.	SI ✤ DEVS ✤ PRO ✤ NOBIS ✤ QVIS ✤ CONTRA ✤ NOS ✤ Inwendig

No.	Jahrzahl.	
		dig die Stadt Regenspurg mit der Donau-Brücke, worüber eine strahlende Sonne zu sehen. Revers: BERNHARDVS SAX. DVX VICTOR RATISPONAM INGREDITVR IV NOVEMB. 1633. in sieben Zeilen, mit einem Cranz von Lorbeerzweigen umgeben. Ist ein hauprarer Thaler, weilen er in gar wenigen Stücken gepräget, und wegen des auf die damaligen Umstände sich nicht wohl schickenden Wahlspruchs, sogleich wiederum unterdrucket, und statt desselben ein anderer, der sich bey Madai sub No. 2320. beschrieben findet, verfertiget worden.
❀	1649.	In einem Lorbeer-Kranz 1649. FRIDEN DANKHFESTES GEDACHTNUS DER STATT REGENSPVRG DEN 16. 8bris. S. P. Q. R. Revers: SANCTA COLUMBA ORBI CONSERUA MVNERA PACIS, die schwimmende Arche Noá, worüber

No.	Jahrzahl.	
		über eine Taube mit dem Oelzweig flieget, und drunter das Stadt-Wappen mit zwey Schlüßeln zu sehen stehet. Ist ein Thaler-förmiges Schaustück.
❁	1649.	DER ADLER, LILIEN DIE CRONEN STEHN IN RUH. DES FREUT SICH REGENSPURG GOTT GEBE CLUCK DARZU, drüber das Wappen mit den Schlüßeln und drunter 1649. 16. OCT. Revers: DER ADLER LILIEN CRONEN: IN HERZENS FRIDE WOHNEN ✠ drey Herzen in einem Cranz und jedes becrönet sodann die Wappen darauf gezeichnet mit denen drey Buchstaben P. A. X. Ist ein Schauthaler auf den Westphälischen Frieden.
2338.	1679.	PACE INTER LEOPOLD I. ROM. IMP. ET LUDOV. XIV GALL. REG. NEOMAGI FACTA &c. mit dem schwimmenden Kasten Noä.

No.	Jahrzahl.	
2341.	1511.	MONETA NOVA ARGENTEA TANNENSIVM mit dem Wappen und H. Theobaldo.
2360.	———	Der Interims-Thaler, zweyerley Gepräge.
2361.	1534.	Ein Wiedertäufer-Thaler.
2363.	1534.	Ein Wiedertäufer-Thaler mit IAN VAN LEYDEN Brustbild.
2365.	———	Ein Wiedertäufer-Thaler.
2367.	— 48.	Noch ein dergleichen Wiedertäufer-Thaler.
2369.	———	Gedächtniß-Thaler auf die zu Lutheri Zeiten in Wittenberg grassirende Pest.
❁	1658.	Eine unter denen Strahlen des Himmels niederkniende becrönte Weibs-Person in langem Thalar, auf der rechten Hand ein Küssen mit der Crone, Schwerd und Scepter haltend, und mit der linken, auf den neben dem Stamm eines Baumes auf dem Küssen liegenden todten Adler, hinzeigend, Re-

No.	Jahrzahl.	
		Revers: HIE. IST. SCEPTR. VND. CRON. DER. ADLER. LIGT. DARNIDER. O. GOT. DV. HIMMELS. SONN. GIB. VNS. EIN. KEISER. WIDER. 1658. in sieben Zeilen; ist eine satyrische zur Wahlzeit Kaysers LEOPOLDI I. geschlagene Thaler-förmige Münze von 1½. Loth.
2378.	———	Der sogenannte Glücks-Thaler von zweyerley Gepräge.
2380.	———	Ein Talismann mit Alt-Gothischen Buchstaben.
2385.	———	MAXIMILIANVS ROMANOR. REX das Brustbild und in dem Titul: DUX ET DOMINUS.
2386.	1509.	MAXIMILIANVS &c. ROM. IMP. &c. geharnischt zu Pferde mit dem Wahlspruch: HALT. MAS. IN. ALEN. DING.
2387.	1518.	MAXI. ROM. IMPERA &c. das Brustbild im Bonnet und dem Cärnthischen Wappen, halber Thaler.

No.	Jahrzahl.	
2393.	1532.	FERDI &c. ROMA. HVNG. &c. REX gecröntes Brustbild und sieben Wappen.
❁	1740.	CAROLVS VI. D. G. ROM. IMP. SEMP. AVG: Sein mit einer Zacken-Crone becröntes und geharnischtes Brustbild von der rechten Seite. Revers: VLTIMVS AUGVSTAE GENTIS eine bey einem Castro doloris weinende Frauens-Person, drüber die mit Sternen umgebene und von zwey Engeln gehaltene Buchstaben C. VI. A, und im Abschnitt NAT. 1685. DENAT. 1740. zu sehen. Ist ein schönes Schaustück auf seine Begräbniß à 2. Loth.
2461.	1743.	CAR. VII. R. I. &c. GERM. ET BOH. REX mit dem Brustbild und Reichs-Adler.
❁	1742.	CAROLVS VII. D. G. ROM. IMP. S. A. MARIA AMALIA D. G. ROM. AVG. CORONATA, die beyderseitige Brustbil-

No.	Jahrzahl.	
		bilder von der rechten Seite. Revers: VNVS AMOR. VNA MAIESTAS VNA CORONA. der Kayser und die Kayserin, wie sie sich über einem Altar die Hände geben, und drüber ein Engel mit der Crone, im Abschnitt: CORONATVS. D. 12. FEBR. 1742. CORONATA D. 8. MAR. 1742. zwey Loth schwer.
❁	1765.	FRANCISCVS D. G. ROM. IMP. S. A. GERM. HIER. REX. LOTH. BAR. ET M. HET. DVX. Sein Rechts anzuschauendes geharnischtes und belorbeertes Brustbild. Revers: AETERNITATI AVG. PRINCIPIS OPTIMI PATRIS PAT. eine Pyramide, worauf sein Bildniß und zu beyden Seiten zwey weinende Frauens-Personen erscheinen, im Abschnitt NAT. VIII. DEC. MDCCVIII. OBIIT OENOPONTI XVIII. AUG. MDCCLXV. Schöne Sterb-Medaille à 2. Loth.

No.	Jahrzahl.	
118.	1676.	CAROLUS II. HISPANIAR &c. mit dem gecrönten Wappen und Herkulischen Käulen, von Peru.
❁	1772.	CAROLVS III. DEI. GRATIA. das mit einem aufgesetzten Lorbeer = Cranz gezierte Rechts anzuschauende Brustbild in Römischem Gewand, und darunter die Jahrzahl 1772. Revers: HISPAN. ET. IND. REX M. 8 R. M. J. Inwendig das becrönte Wappen mit fünf Feldern, zwischen zwey Säulen, woran auf umwundenen Bändern die Worte PLUS VLTRA zu lesen sind; ist ein Stück von Achten und zweylöthig.
❁	1572.	CAROLVS IX. D. G. FRANCORVM REX INVIC. Das geharnischte und belorbeerte Brustbild von der linken Seite und drunter 1572. Revers: VIRTVS IN REBELLIS der auf dem Thron sitzende König, das

No.	Jahrzahl.	
		das Schwerd und den Stab haltend, unter ihm sind verschiedene Menschen-Köpfe zu sehen.
2554.	1610.	LVDO. XIII. FR. ET NA. REX Crönungs-Thaler.
2710.	1526.	LVDOVICI ET MARIAE HVNG. ET BOH: REGIS Sterb-Thaler.
2729.	1648.	FERDINAND III. &c. RO. I. &c. belorbeertes Brustbild nebst der Sonne als ein Menschen-Gesicht.
2777.	1626.	FERDINANDVS II &c. RO. IM. das Brustbild und der bey einer Stadt auf die Jagd reitende Kayser.
2823.	1627.	GEORGI: FRIDER: ARCHIEP. MOG: &c. das Brustbild mit einem geblumten Gewand, und das Wappen mit vier Helmen.
❀	1582.	GEBHARDVS. D. G. ELECT. ET CONFIR. COLON. † dessen Brustbild mit kurzen Haaren und krausen Kragen, zu beyden

No.	Jahrzahl.	
		den Seiten die getheilte Jahrzahl 1582. Revers: MO. NO. RHEN. ELECT. PRINC. CONSOCIAT. † Ein ausgeschweiftes Wappen mit fünf Helmen. Ist ein schöner und rarer Thaler.
2840.	1681.	IOAN. HVGO. D. G. ARCH. TREV. &c. mit dem Brustbild und Wappen. Einfacher Thaler.
2880.	1740.	C. PHIL. mit PROVISOR & VICARIVS, dem Brustbild und Reichs-Adler, dreylöthig.
2882.	1745.	C. TH &c. PROV. & VICARIUS mit dem Brustbild und Kayserlichen Adler.
2902.	1713.	MAX. EMANUEL &c. mit dem Brustbild und becrönten Wappen, jedoch ohne S. R. I. Vicarius.
2911.	1507.	FRID. DVX SAX mit LOCVTENES GENERALIS, dem Brustbild und einköpfigen Adler.

No.	Jahrzahl.	
2912	1514. 1519.	FRID. DVX. SAX. mit dem Brustbild, so auf dem Harnisch die Worte I. H. S. MARIA führet.
❦	1676.	ANNA SOPHIA. DUC. SAX. NAT:PRINC:HAERED:REG: DAN. das Brustbild von der linken Seite mit einem gewundenen Kopf=Putz. Revers: Ein Kriegs=Schiff, so von der Sonne bestrahlet und vom Wind bestürmet wird, auf dessen 3. Fahnen die Worte DIEU. MON. GARDE. und auf einem Seegel die Jahrzahl 1676, am Schiff selbsten aber die Buchstaben E. G. D. zu lesen sind. Ein gar schöner Medaillen=förmiger Thaler.
2933.	1545.	IOHANIS FRIDE. PHILIP: und MAVRITII Sieges=Thaler auf die Gefangenschaft HENRICI von Braunschweig.
2934.	1543.	IOHANNS FRIDRICVS ET PHILIPPVS LAND: HASS:

No.	Jahrzahl.	
		HASS: beyderseitige Brustbilder mit VICTORIA NOSTRA A SOLO DEO EST.
3032.	1521.	IOACHIM MARCHIO BRAN. mit dem Brustbild und vierfeldigen Wappen-Schild.
3040.	——	IOHAN SIGIS &c. MAR. BRAN. geharnischtes Brustbild samt dem Wappen mit zwölf Feldern.
3041.	——	IOH. SIGISM &c. MAR. BR. geharnischtes Brustbild und Wappen mit fünf Helmen und 25. Feldern.
3042.	1620.	GEORG. WILHEL. MARC. Z. BRAN. mit dem Brustbild und Preußischen Adler.
3073.	1660.	FRID. WILH. D. G. M. BR. mit dem Brustbild und Adler. Einfacher Thaler.
3078.	1675.	FRID. WILH. zu Pferd und hinter dem Rücken OB SVBDITOS SERVATOS. Fehrbellinischer Sieges-Thaler, nebst mehreren dergleichen.

FRID.

No.	Jahrzahl.	
3086.	1079.	FRID. WILH. der Churfürst zu Pferde samt dem Wappen mit DEUS FORTITUDO MEA.
3387.	1760.	LUD. CONST. EPUS ET PPS ARGENTI. mit dem Brustbild und Wappen. SIT NOMEN DOMINI BENEDICTUM.
3388.	1530.	BERNARD &c. EP. TRIDEN. mit dem Brustbild und Wappen.
3454.	1696.	FERDINANDVS ABBAS WERDIN. mit dem Wappen und dem Sancto Ludgero samt drey Gänsen.
3478.	1694.	WILHELMUS &c. PRIN. ANHALT &c. mit der Schrift VON NEUEN ANHALTISCHEN BERGWERCKE.
❁	1533.	BERNARD: E. ERNEST: FRAT. GERMA: MARCHION: BADEN. zwey bärtige Brustbilder mit gestrickten Hauben von der rechten Seite. Revers: GERMAN: FRATRV. CON. CORDIAE SACR. AN: M.D.XXXIII.

[CHRI-

No.	Jahrzahl.	
3492.	1519.	CRISTOF MARCHIO BADENS. Brustbild und quadrirtes Wappen.
3495.	1572.	CAROLVS &c. MARCHIO. IN BADEN. geharnischtes Brustbild samt dem Wappen.
3498.	1627.	FRIDERICH &c. MAR. Z. BAD. das Brustbild mit dem Wappen im runden zierlichen Schild.
3521.	1704.	CHRISTIANVS ERN. &c. M. BRAND. geharnischtes Brustbild und PIETAS AD OMNIA VTILIS.
3540.	1696.	GEORG. FRID. &c. MAR. BRAND. das geharnischte Brustbild und PIETAS TVTISSIMA VIRTVS.
3638.	1702.	R. A V welche Buchstaben auf einer Wind-Kugel stehen, mit der Schrift: QVOD VI NON POTVIT. DISIECTVM EST ARTE MINISTRA.
3721.	— 4.	PHILIPPVS SEN. LAND. HASS: mit denen drey Helmen und Wappen, von einander unterschieden.
3722.	— 64.	
3723.	— 64.	

MA-

No.	Jahrzahl.	
3741.	1711.	MARIAE AMALIAE Brustbild von der rechten Seite; ist ein Begräbniß-Thaler.
3744.	1754.	WILHELM: VIII. HASS: LANDG &c. mit dem Brustbild und Wappen, sind Bieberische Ausbeuth-Thaler.
3745.	1754.	
3746.	1754.	
3749.	1764.	MARIA &c. LANDGR. HASS. &c. mit dem Brustbild und doppelten Wappen.
3751.	1595.	LVDOVICVS mit dem Brustbild und behelmten Wappen, ICH GETRAWE GOT, I. ALL. NOT.
3762.	1751.	LUDOVICUS VIII. &c. LANDG. HASSIAE mit dem Brustbild und behelmten Wappen.
3801.	1645.	AUGUSTVS &c. DUX SAXON. ANG. &c. das Brustbild und DURA PATI VIRTUS.
3846.	1479.	MAXIMILIANUS und MARIA BURG. mit ihren Brustbildern.
3847.	1479.	MAXIMILIANVS und MARIA mit einem hochaufgethürmten Kopfputz und Schleyer.

MAXI-

No.	Jahrzahl.	
3850.	1522.	MAXIMILIANI Brustbild und FERDINANDVS zu Pferd mit VERTINA. Ist ein Zwitter-Thaler.
3882.	1566.	WOLFGA. &c. CO. PA. RE. das geharnischte Brustbild, sodann DATE CESARI QZ. CESARIS ET DEO. QZ. DEI SVNT.
3910.	———	IOHA. &c. CO. PA. RH. &c. das Brustbild, sodann ILLV-MI. OCVL. ME DOMINE.
3980.	———	IOHAN. ERNEST. DUX. SAX. mit dem geharnischten Brustbild und einer Frauens-Person PRUDENTER ET CONSTANTER.
4085.	1610.	IOHAN. GEORG. MAR-CHIO BRAND. geharnischtes Brustbild nebst dem Wappen mit drey Helmen.
✻	ohne.	ALBERTUS. D. G. DUX. MEGA: FRID: ET SAG: dessen vorwärts schauendes bartiges Brustbild in kurzen Haaren, spitze-

No.	Jahrzahl.	
		spitzenen Ueberschlag und dem goldenen Vließ-Orden. Revers: PRIN: VAN: COM: SVERI: DO: ROSTOCH: ET STAR: das mit dem Fürstenhuth bedeckte und mit der Kette des goldenen Vließes umhängte länglichte Wappen. Ist ein ovaler gar schöner Schauthaler.
4088.	1626.	ALBERTUS &c. DUX FRIDLANDIAE das Brustbild im Harnisch mit dem Adler-Schild.
4089.	1629.	
4090.	1629.	
4099.	1261.	GABRIEL &c. EL. HUNG &c. REX &c. das geharnischte Brustbild und Siebenbürgische Wappen.
4110.	1660.	ACHATIUS BARCSAI &c. das gecrönte Wappen, sodann SERVA NOS QVIA PERIMVS SCHESBVRGI.
❀	1667.	ERNESTUS BOGISLAUS D. G. DUX CROY & ARSCOTT &c. SAC. ROM. IMP. PRINCEPS &c. eine Rose, in einem

No.	Jahrzahl.	
		einem Kranze das gecrönte Wappen über drey Balken, drunter I. A. und 1667. Revers: dessen Rechts sehendes Brustbild sehr erhaben, in großer Perucke und spitzenem Halstuch, ohne Umschrift, auf dem Rande ET SPIRITU PRINCIPALI GONFIRMA ME DEUS ANNO 1667. AETATIS 47. Ist der letzte seines Mannes-Stammes, und Evangelischer Religion gewesen. Eine vortrefliche Medaille 5. Loth schwer. conf. Lochners Medaillen-Sammlung Part. VIII. pag. 406.
4181.	—82.	GVIL. CO. D. MON. &c. der Graf zu Pferd im Galop mit zwey Wappen-Schildern ꝛc.
4221.	1624.	GEORG. FRID. COM. DE HOHENL. geharnischter Reuter mit FORTVNA BVLLA und dem Kayserl. Adler.
4233.	——	MARIA. V. IEVER. mit dem Wappen, der Dornen-Crone und VERTRVIB GOD. S. WER. H. D. V. HELP.

PE:

No.	Jahrzahl.	
4273.	— 72.	PE: ERN: CHRI: IO: HOI: COMI &c. MANSF. mit MAXIMILIAN II. ROMAE IMPERATOR.
4323.	1533.	GABRIEL: COMES: IN ORTENBVRG: dessen Brustbild mit dem Baret, samt der Schrift EXITVS ACTA PROBAT &c.
4324.	———	HANS WIDMAN AIGENTHVMSHERR DER HERSCHAFFTEN SOMMEROGG VND PATERNIAN samt Brust-Bild und behelmten Wappen.
4325.	1631.	Eben derselbe mit der Jahrzahl wie der vorhergehende, ist jedoch nur ein halber Thaler.
4330.	———	MO. AR. EDZ. CR. IO. C. PHRI. ORI &c. der kniende geharnischte Mann mit dem Schild und Streitkolben.
4365.	———	ERNESTVS C. HO. S. mit dem Wappen, und dem Grafen zu Pferd HATS: GOT. VORSEN. SO WIRTS. WOL. GESCHEN.
4386.	1627.	PHILIP REINH. COM. SOLMENSIS Seltenster Hahnreythaler.

No.	Jahrzahl.	
4394.	1705.	FRANC. IGNAT. C. ET D. IN SPRINZENSTEIN &c. geharnischtes Brustbild und Wappen.
4402.	1573.	MONETA NO. ARG. mit dem Wappen und LVDOVICVS COME. IN STOLB. &c.
4478.	1589.	VIN. D. G. DVX MAN. &c. dessen geharnischtes Brustbild und PROTECTOR NOSTER ASPICE mit dem Ritter St. George.
4512.	1617.	ALEXAN. PICVS. MIRANDVLAE. DVX, dessen Brustbild, sodann CERTO NVNC PEDE mit einem Frauenzimmer, so auf einer Kugel und Quaderstein stehet.
4529.	1626.	ODOARDVS FAR. PAR. ET PLA: DVX. Brustbild mit MILLE CLYPEI PENDENT und der H. Maria.
4625.	1516.	MARGARITA DE FVXO. MARCH: SALVCIAR. geschleyertes Brustbild mit DEVS PROTECTOR ET REFVGIVM MEVM.

Die

No.	Jahrzahl.	
4639.	———	Die Stadt Basel mit der Gluckhenne samt ALIT ET PROTEGIT.
4640.	———	Die Stadt Basel, und Daniel in der Löwen-Grube mit DEO FAVENTE NEMO NOCEBIT.
4665.	———	VRANIE. SVIT. ET VNTERVALDI, drey Wappenschilder und S.tus MARTINVS EPISCOPVS.
4681.	1588.	ALLIDOR NON LAEDOR, eine Kirche auf dem Felsen und VENI VIDE VIVE.
❁	1755.	IN RECORDATIONEM PACIS RELIGIOSAE die Stadt Frankfurth nebst Sachsenhausen, und dem zwischen durchfließenden Mayn-Strohm, an dessen Ufer die entwaffnete Friedens-Göttin mit etlichen Geniis gleichsam spielet, im Durchschnitt D. XXVIII. SEPT. Revers: IOVA FAC ÆTERNOS PACEM PACISQVE MINISTROS. die Vorsehung GOt-

No.	Jahrzahl.	
		tes in einem bestrahlten Dreyeck mit dem Auge, darunter ein Tisch, worauf zwey Schwerdter und zwey Oelzweige nebst dem mit Siegeln behängten Friedens-Instrument, und im Abschnitt die Buchstaben S. P. Q. F. zu sehen sind. Ist ein zweylöthiger gar schöner Schauthaler.
4887.	1711.	DA PAC: DNE. IN DIEBVS NOSTRIS. Q. mit der Stadt Freyburg und dem gecrönten Adler.
❀	ohne.	MARIA MATER SALVATORIS, die Mutter GOttes mit dem Kindlein auf einem saubern Postament sitzend. Revers: ECCE AGN. DEI. QV. TOLL. PECA. MVND. Im zweyten Creyß IOHANE. BABTIS. MO. SVREXIT. MAIO. der stehende Johannes der Täufer mit einem Lämmlein. Ist ein schöner Dickthaler von Lübeck.

Der

No.	Jahrzahl.	
4990.	1594.	Der vierte Brömsen-Thaler mit zwey Brömsen in der Umschrift.
4993.	1599.	Der siebende Brömsen-Thaler, nur mit einer.
5017.	——	VISITAVIT NOS ORIENS EX ALTO, der Mond, und ECCE AGNVS DEI QVI TOLLIT &c. mit dem St. Johanne; Doppelthaler.
5026.	——	SIT PAX INTRA MVROS &c. mit dem Kayser Otto zu Pferd.
5028.	1622.	OTTO I. IMP. AV: MAGDEB. zu Pferd, mit der Venus und drey Gratien in einem Wagen.
✾	1664.	QVO SVPERIORE POTENTIOR ein Rösgen, inwendig oben die Buchstaben IHS in Sonnenstrahlen und drunter der Mond. Revers: SIC VNITIS NON PAVEO, der auf der Weltkugel stehende gecrönte Adler einen Bund Pfeile in den Klauen haltend, drunter 1664. Ist ein schöner Regensburgischer Schauthaler.

No.	Jahrzahl.	
❀	1705.	IOSEPHO PATRI PATRIAE. Gen. XLI. 43. Ein Schifflein, worinnen der Kayser stehet, und ein mit der Mauer-Crone bedecktes und sitzendes Weibsbild, welches ein Herz, worauf die zwey Schlüssel, darbietet, im Abschnitt AMORE ET TIMORE. Revers: AETERNA VOTA S. P. Q. RATISBONENSIS, eine becrönte Frauens-Person, welche Weyhrauch in ein auf dem Altar stehendes Rauchfaß streuet, im Abschnitt 1705. Randschrift: TIBI PECTORA CAESAR SACRAMVS MAIVS NIL PETIT IPSE DEVS. Ist ein sonderlich schönes Schaustück.
5089.	1624.	Die Stadt Ravensburg mit verschiedenen Wappens derer Raths-Herren.
5165.	1661.	MART. LUTHERS Brustbild, mit GOTTES WORT UND LUTHERS LEHR, samt der Stadt Eisleben.

No.	Jahrzahl.	
5171.	1536.	IOHAN VAN LEIDEN Brustbild mit GOTTES MACHT IST MYN CRACHT.
5268.	1606.	IOACHIM FRIDERIC Chur-Brandenburgischer doppelthaler.
5488.	1757.	CARL ALBRECHT Hohenlohischer Conventionsthaler.
5677.	1745.	FRID. AUG. R. P. &c. PROVISOR ET VICARIUS zu Pferd mit DECUS ET PRAESIDIUM samt dem gecrönten Adler.
5679. 5681.	1521. 1522.	IOACHIM MARCHIO. BRAN. PRIM. ELECTOR mit und ohne Knebelbart.
6374.	1513.	LEONARD9 DE KEWTSCH. ARE. SAL. ein Rösgen, mit ORA PRO ME SANCTE RVDBERTE und dessen Brustbild; ganzer Thaler, jedoch von kleinerm Stempel.
6458.	1766.	ADAM. FRID. D. G. FRANC. ORIENT. DUX mit dem Brustbild und St. Kilian.
6606.	1594.	MAVRITIVS LANDGR. HASS. mit dem geharnischten Brust-

 bild

No.	Jahrzahl.	
		bild und dreymal behelmten Wappen, eine Klippe.
6621.	1634.	WILHELM9 LANDGR. HASSIAE das geharnischte Brustbild mit FATA CONSILIIS POTIORA, Doppelthaler.
6644.	1592.	LVDOVICVS LANDG. HASSIAE mit dem Brustbild und ICH GETRAWE GOT IN ALLER NOTH.
6648.	1604.	LVDOVICVS LANDGR. HASS. mit dem gecrönten Löwen; ist der Begräbniß-Thaler.
6812.	———	SIG: FRID: FVCCARVS &c. mit dem Hahn und dem Wort IGNORANTIA.
❀	1717.	CVSTODE DEO CVSTODIO IVRA, eine von der Sonne bestrahlte und sitzende Frauens-Person mit dem Schwerd und Gesetz-Buch, im Abschnitt S. P. Q. R. Revers: REGINVM ECCLESIAE EVANGELICAE PER LVTHERVM RESTAVRATAE IVBILAEO SECVNDO PRID. CAL. NOVA. C. MDCCXVII.

No.	Jahrzahl.	
		MDCCXVII. LAETVM. drunter zwey Flügel. Ist ein sauberes Schaustück.
	ohne.	ADIVTORE ALTISSIMO A PESTE LIBERATA SECVRA inwendig die Stadt von der Wasser-Seite, und im Abschnitt RATISBONA, Revers: AETERNO RATIS HAEC BONA FERT POST FVNERA GRATIS, das Opfer Noä mit der auf einem Hügel stehenden Arche, im Abschnitt GEN. C. VIII. V. XX. Ist ein wohlgestochener Schauthaler.
	1715.	Die Stadt Regensburg von der Landseite, worüber zwey Engel das Wappen halten, im Abschnitt REGINVM S. R. I. COMITIIS A. 1662. INCHOATIS A. 1713. AUGUSTAM VIND. DE PEST. TRANSLATIS. A. 1714. CVM PACE BAD. RELATIS SACRVM. Revers: CONSILIIS FIRMANT PATRIA IVRA PIIS. Eine Versammlung von sieben

No.	Jahrzahl.	
		Personen in der Rundung, im Abschnitt EXCVS. RATISP. CIↃIↃCCXV. Ist ein schönes auf die Ruckkehr des Reichs-Tags geschlagenes Schaustück von 2. Loth.
❁	ohne.	ANT: MAR. TIT. BLAN. COM. DEC. VIC. IMPP. das ausgezierte gecrönte Wappen, worauf ein starker aufrechts stehender Bock unter zwey andern Feldern zu sehen. Revers: SANCTVS. VBERTVS. EPISC. PROTECTOR, ein sitzender Bischof, in der rechten Hand das Buch und mit der linken den Stab haltend. Ist ein Italiänischer Vicariats-Thaler und nirgends beschrieben.
❁	1602.	PHIL: LU: COM: HANAV: E: RIN: D. MINTZE. Dessen geharnischtes sehr schön gestochenes Brustbild von der linken Seite in eigenen Haaren. Revers: das dreymal behelmte Hanauische Wappen, worunter

No.	Jahrzahl.	
		ter die Jahrzahl 1602. zu lesen. Ist ein ovaler Stempel auf einer runden Thaler-Platte von 2. Loth.
6813.	1609.	PHILIPPVS LVDOVICVS COMES IN HANAV mit dem Brustbild und Reichs-Adler. Einfacher Thaler.
6817.	1658.	FRIDERICVS CASIMIRVS COMES IN HANAV sammt dem Wappen und Reichs-Adler.
❁	1618.	WOLFGANG9. ERNEST9. YSENBURGI. ET. BUDINGAE. COMES Ein vorwärts schauendes-angekleidetes und mit einer Kette behängtes Brustbild, mit einem breiten Bart und gekraußten Haaren, auch glatten Halskragen. Revers: TEMPUS: EDAX: RERUM: das becrönte Isenburgische

No.	Jahrzahl.	
		gische Wappen mit zwey Queer-Balken in einer zierlichen Einfassung, worüber die drey Buchstaben : H. K. G : und zu beyden Seiten die getheilte Jahrzahl 1618. zu sehen sind. Ist ein runder mit einem wohlgestochenen ovalen Stempel geprägter ganzer Thaler.
❀	1632.	FERDINANDVS ✲ II ✲ D ✲ G ✲ ROM IMP ✲ SEMP ✲ AVGV ✲ 1632. der Reichs-Adler mit dem Schwerd und Scepter, auf dessen Brust der Oesterreichische getheilte Schild, zwischen dessen beyden Köpfen aber der Reichs-Apfel und drüber die Kayser-Crone erscheinet. Revers : MONE ✲ REIPVB ✲ ✲ RATISPONENSIS, ein geflügelter Engel, welcher das Stadt-Wappen mit denen zwey Schlüßeln, in

No.	Jahrzahl.	
		in einer zierlichen Einfassung mit beyden Händen hält. Es ist dieses der rare Noththaler, womit die Burgerschaft die abgeforderte Kriegs-Steuer oder Strafe von 40000. Rthlr. an den Chur-Bayerischen Obristen von Dondorff bezahlen, und ohne das vergoldte Silber abscheiden zu können, dergleichen Stücke in der Eile prägen lassen müssen; dahero sie dann auch auf ihre damalige fast hiermit übereinstimmende Ducaten-Stempels, die Worte EXTREMVM. SVBSIDIVM RATISPO: † 1632. stechen lassen. Conf. Bauers Neuigkeiten für alle Münz-Liebhaber pag. 311.
		Sodann ist eine beträchtliche Anzahl von beynahe hundert Päbst-

No.	Jahrzahl.	
		Päbstlichen-ganzen und sehr schön behaltenen Scudi, ohne die halbe, vorhanden. Die hauptrare Schaumünz der Reichs-Stadt Augsburg nicht zu vergessen, welche sie im Jahr 1632. auf ihre von denen Schweden verbesserte Umstände schlagen lassen, und in denen Köhlerischen Münz-Belustigungen Part. X. pag. 41. & seq. umständlicher beschrieben wird.

IV.

Bemerkung

Verschiedener noch abgehender Species-Thaler, welche man, jedoch als wahre und ohnverschliffene Originalien, um einen billigen Preiß zu erkaufen suchet, nach der von Madaischen Beschreibung.

No.	Jahrzahl.	
11.	1518.	MAXIM: mit seinen beyden Enkeln CAROL: AC FERTIN:
16.	1537.	CAROLVS V. mit AQVILA ELECTA IVSTE OMNIA &c.
		ANNA

No.	Jahrzahl.	
176.	1703.	ANNA DEI GRATIA mit VIGO, ganzer Thaler.
262.	——	FRIEDERICVS D. G. REX DACIE der König auf dem Thron und das Wappen.
310.	1499.	MONETA WLADISLAI. der Heilige zu Pferd.
311.	——	WLADISLAVS auf dem Thron, zwey stehende Heilige.
314.	1525.	LVDOVICVS zu Pferd und mit Wappen.
316.	1528.	FERDINAND zu Pferd und vierfeldiges Wappen.
464.	1620.	FRIEDERICVS BOEM: R. CO. PA. Bildniß in ganzer Positur.
478.	1714.	MAX: EMANVEL mit Vicarius.
485.	1505.	Mit der Heil. Catharina.
495.	1535.	IOH: FRID. ET PHILIPS: L. H. mit der verkehrten E.
569.	1521.	IOACHIM mit dem Bart, aber wohl conservirtes Original.
581.	1621.	GEORG. WILH. MAR. BRAN. kleiner Dickthaler.

GEOR-

No.	Jahrzahl.	
593.	1640.	GEORGIVS WILHELMVS MARCH: BRAN. mit idem Brustbild und vollständigen Wappen, Doppelthaler.
648.	1572.	GREGORIVS XIII. Brustbild mit dem Würg-Engel.
650.	1582.	GREGORIVS XIII. wilder Kopf mit Hörnern und Blumen-Cranz.
744.	1504.	LEONARDVS zwey Heilige mit einer Kirche, ganzer Thaler.
773.	1506.	MON. NOVA ARGEN. GEORGIVS EP: BAMB. HEINRICI Bildniß.
794.	——	D. G. CHRISTOPHO: EP: CHIEM: Brustbild mit Sixt: und Sebast:
921.	——	MON: ARG: NO: MAG: GEN: PRUSSIAE &c. mit ADIVVA O VIRGO RES TVA AGITVR.
939.	——	FABRICI DE CARETTO mit ECCE AGNVS DEI &c.

No.	Jahrzahl.	
954.	1689.	HENR. CHRISTOPH. &c. PRAEPOSIT. ET DM: ELVACENSIS &c. mit LVPIS ROMA NVTRITVR ELVACVM SERVATVR.
1018.	1510.	CHRISTOF: D. G. M. BAD. der H. Petrus und ein Creutz.
1026.	1540.	LVDOVIC9 Brustbild und FLOREAT SEMPER BAV. REGIO.
1032.	1545.	IOHANES M. BRAND. mit einem Cranz auf dem Kopf.
1053. 1054. 1055.	1679.	Die 3. Kronnemannische Thaler von Bayreuth.
1083.	1545.	ELISABETH Brustbild und Brandenburgisches Wappen.
1142.	1643.	Gloria-Thaler, jedoch mit VTI SIC NISI, wahres und schönes Original.
1235.	1482.	HENRICVS D. G. LANTGRAVIVS HASSIE mit dem Wappen und dem H. Petro.
1236.	ohne.	VIL. SEIOR LATGRAV. mit dem vierfeldigen Wappen und der Heil. Elisabeth.

WIL.

No.	Jahrzahl.	
1237.	1494.	WILHELMVS II. D. G. LANTGR. HASSIE, das von einem Engel gehaltene Wappen und dem Löwen.
1244.	1594.	MAVRITIVS L. HASS: mit dem behelmten Wappen.
1248.	1627.	WILHELM LAND. HASS. mit ANNO DOMINE 1627.
1268.	1575.	GEORGIVS mit denen Wappen der Rheinischen Münz-Fürsten.
1282.	———	FRIDERICVS HER: NORW: DVX &c. Triangel DEO SIBI ET PROXIMO.
1356.	1613.	ADOLPH FRIDRICH mit FORTVNE IN FORTVNE FORTVNE.
1552.	1693.	Ilmenauischer Ausbeuth-Thaler mit FOECVNDITAS und SECVRITAS.
1645.	———	CAROLVS PR. DE CHIMAY mit NON VIDI IVSTVM DERELICT:
1733.	———	Krüppel-Thaler mit PARTEM QUARTAM ROS: NOB: AV: CVDEBAT.

No.	Jahrzahl.	
1757.	1521.	ORA PRO NOBIS, aber recht wohl conservirtes und wahres Original.
1879.	1525.	MON: NOV: HENRIC. CO. DE SWAR, mit SANCTE MARTINE ORA PRO &c.
2019.	——	PHILIBERTVS und IOLANT LVDOVICHA Brustbilder.
2035.	——	CHR. FR. FR. HYAC. DVCES SABAV. mit DEDVCET NOS MIRABILITER.
2062.	——	ALBERICVS CYBO MALASP. mit 3. schwimmenden Hirschen.
2064.	1503.	LVDOVICVS ET MARGARETA DE FOIS, Brustbilder SI DEVS &c.
2115.	1571.	MENNICH BENYT DAT EEN ANDER GHENIET.
2339.	1522.	Stuttgarder Thaler mit CAROLI V. Brustbild.
2381.	——	DELPHINVS PATER &c. mit VICARIVS PERPET:
2382.	1562.	HERACLIDIS DESPOTAE &c. mit VINDEX &c. PATRIAE.

PLA-

No.	Jahrzahl.	
2384.	1668.	PLACERE ET TOLLERE VIDETVR geharnischter Mann.
2549.	1579.	HEINRIC. III. mit TALIS ALEXANDRI TIGRIN: ganzer Thaler.
2553.	1610.	Crönungs-Thaler MARIA REG: FRANCIAE.
2562.	1670.	LVD: XIV. mit GLORIAM REGNI TVI DICENT.
2564.	1681.	LVDOVICVS MAGNVS REX mit EXCELSVS SVPER OMNES GENTES.
2581.	——	ELIZABETH. D. G. ANG. &c. mit POSVI: DEVM ADIVTOREM &c.
3033.	1539.	IOACHIM: II. Brustbild, die N. verkehrt.
3034.	——	IOACHIM: II. Brustbild.
3035.	1587.	IOHANS. GEORG mit LOB DEN HERRN MEINE SELE &c.
3038.	1611.	IOHANN SIGISM. M. BRA. mit geharnischtem Brustbild und auf einem großen Creutz liegenden Wappen.

No.	Jahrzahl.	
3071.	1657.	FRID. WILH. &c. das Brustbild, und ein mit dem Churhuth bedeckter Adler, Clevischer Thaler.
3082.	1677.	FRID. WILH. mit dem gecrönten Adler, auf dessen Brust und Flügeln viele Wappenschilder zu sehen sind.
3127.	1758.	GEORG II. NEC ASPERA TERRENT mit dem springenden Pferd.
3845.	1477.	Vermählungs-Thaler mit MAXIMIL. und MARIA BURGUN:
4176.	1713.	CONSTANTINVS BASSARABA &c. Brustbild.
4527.	1621.	RAN-FARN: das Schiff mit ADVERSIS PROVECTA NOTIS.
4605.	———	ANTON: MAR: TITIO &c. mit VICARIVS PERPETVVS, ganzer Thaler.
4624.	———	GVILIELMVS MAR. MONT: FER: &c. VICAR: PERPET &c.

MON:

No.	Jahrzahl.	
4658.	1518.	MON: NO: LVCERN: wo er das linke Aug ausbohrt.
4911.	1547.	MON: NO. CIV: HAMBORGENCIS mit STATE ET VIDETE MAGNALIA DNI.
4976.	1537.	Lübeckischer Brömsenthaler mit vorwärts sehendem Brustbild CAROLI V.
4977.	37.	Mit der Brömse dreymal.
5029.	1622.	Die Stadt im Prospect, Kayser OTTO und EDITTA.
5229.	1624.	Glücks=Thaler, o! IHR NARREN ALLE VIER. &c.
5241.	——	FRIDERICVS III. ROM: IMP: Brustbild, Revers: noch drey Brustbilder.
5292.	1685.	CAROL: LAND: HASSIAE &c. mit MODERATA DVRANT eine Hand mit der Waagschaale.
5298.	——	IOHS: SENIOR &c. D. CLIV: Hirsch mit dem Crucifix und SIT NOMEN DOMINI:

No.	Jahrzahl.	
5333.	1532.	CAROLVS D. G. ROM. IMP. mit DE GALLIS AD CANNAS.
5404.	1675.	FRID: WILH: ein Fehrbellinischer Sieges=Schau=Thaler.
5684.	1620.	GEORG WILHELM. mit dem Adler, auf dessen Brust und Flügeln viele Wappen-Schilder zu sehen, mit halb teutsch und lateinischen Schriften.
5687.	ohne.	FRID. WILH. mit dem von 2. wilden Männern gehaltenen Wappen, worauf sieben Helme zu sehen.
5688.	1651.	FRID. WILH. der Churfürst in ganzer Positur mit dem behelmten Wappen.
5689.	1680.	FRID. WILH. Brustbild mit großer Perucke und dem neunmal behelmten Wappen, Halberstädtischer Thaler.
5762.	1538.	PHILLIPVS D. G. LAN. HASS. darzwischen Zierrathen,

No.	Jahrzahl	
		then, mit dem Brustbild und gestreiften Löwen.
5787.	1625.	LVDOVICVS &c. L. HASSIAE mit dem Brustbild und behelmten Wappen, sodann IN TE DOMINE CONFIDO.
5831.	1615.	DEVS DAT CVI VULT, und TIME DEVM mit dem Elephanten.
5942.	1672.	Hamburger Banco-Thaler mit APOLLO und DIANA &c. NON MINOR EST VIRTUS.
6293.	1545.	IOACH ✲ II ✲ geharnischt Brustbild im Chur-Mantel mit dem vierfeldigen Wappen, alle N. verkehrt.
6296.	1599.	IOACHIM FRID. das Wappen mit 3. Helmen, dreyfacher Thaler.
6306.	1675.	Fehrbellinischer Sieges-Thaler in der Aufschrift unterschieden.

Fehr=

No.	Jahrzahl.	
6307.	1675.	Fehrbellinischer Thaler, wo der Friede auf einem Helm stehet.
6627.	1638.	WILHELM9 LANDG. HASSIAE, der Löw mit dem Stern und dem Weidenbaum samt IEHOVA VOLENTE &c. Doppelthaler.
6634.	1700.	FRIDERICVS L. HASS. und LVDOVICA DOR. SOPH. mit CÖEVNT IN FOEDERA PATRVM, Dickthaler.
6642.	1572.	LVDOVICVS LANDTG. HASSIAE &c. das Wappen mit einem Helm, und MONO RHEN. ELEC & PRINC. CONSOCI.
6645.	1593.	LVDOVICVS LANDG. HASSIAE &c. mit dem Brustbild und dreymal behelmten Wappen, ICH GETRAWE GOT. I. AL. NOT.

No.	Jahrzahl.	
6650.	1623.	LUDOVICUS &c. LANDG. HASSIAE &c. das Brustbild von der rechten Seite samt dem Wappen mit einem Helm, IN TE DOMINE CONFIDO.
6651.	1625.	LVDOVICVS &c. LANDG. HASSIAE &c. mit dem Brustbild und dreymal behelmten Wappen, samt IN TE DOMINE. &c.
6664.	1770.	LUDOVICUS IX. samt Brustbild und Wappen ohne Marque eines Münzmeisters.
6666.	1771.	LUDOVICUS IX. L. HASS. das Brustbild und mit dem Fürstenhuth bedeckte Wappen.
7014.	ohne.	IACOBVS MANDELLVS COM MAC. I. C. R. mit VICAR. PERPE.

Abbil-

No.	Jahrzahl.	
7031.	———	Abbildung der Stadt Basel samt der Gluckhenne und ALIT ET PROTEGIT.
7039.	———	MONETA NOVA REIP. BERN. mit dem Wappen, sodann dem Brustbild und BERCHT DUX ZERING &c. &c. COND &c.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Schwarzenau, Joachim Ludwig von,

Ansehnlicher Vorrath von Thalern und Schaustücken des Landgräflich- Heß ischen Gesamthauses Nebst einer Aufzeichnung von hauptraren, theils noch nicht beschriebenen, ... Cabinets-Münzen

Regensburg 1776

4 Num.rec. 133
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10685528-1
VD18 1476251